NETBOOK PRO

Benutzerhandbuch

27. Mai 2004 Artikelnr. 8100034 Rev C

Nach ISO 9001 zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem

PSION TEKLOGIX

© Copyright 2004 Psion Teklogix Inc., Mississauga, Ontario / Kanada

Dieses Dokument und die darin enthaltenen Informationen sind Eigentum der Psion Teklogix Inc. Sie sind streng vertraulich zu behandeln und dürfen weder teilweise noch vollständig vervielfältigt oder kopiert werden, außer für den alleinigen Zweck der Verkaufsförderung der von Psion Teklogix hergestellten Waren und Dienstleistungen. Darüber hinaus darf dieses Dokument weder als Grundlage für die Entwicklung oder Herstellung von Produkten bzw. für Unteraufträge, noch auf irgendeine Weise verwendet werden, die den Interessen der Psion Teklogix Inc. schaden könnte.

Sämtliche Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Gewährleistung für Rücksendung an den Hersteller

Psion Teklogix sichert für den Zeitraum von einem Jahr eine Gewährleistung für Rücksendungen zu. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihre Psion Teklogix-Niederlassung. Eine Auflistung der Niederlassungen finden Sie unter Anhang A: „Support und Niederlassungen weltweit“. Produkte, die manipuliert, modifiziert oder nicht durch Personal des von Psion Teklogix zugelassenen Kundendienstes repariert wurden, sind von dieser Gewährleistung ausgeschlossen. Ausführliche Einzelheiten hierzu finden Sie in den Geschäftsbedingungen der Psion Teklogix.

Kundendienst

Wenn Sie den Kundendienst in Anspruch nehmen möchten, sind Angaben über den Fehler sowie die Verwendungsweise des Geräts bei Auftritt des Fehlers erforderlich. Typ, Modell und Seriennummer sollten ebenfalls angegeben werden. Bevor Sie Produkte an Psion Teklogix zurücksenden, setzen Sie sich bitte mit der Kundendienstabteilung (Customer Service Group) in Verbindung, um eine Rücksendeberechtigungsnummer zu erhalten.

Support

Psion Teklogix bietet seinen Kunden einen kompletten Produkt-Support. Nähere Informationen finden Sie unter Anhang A: „Support und Niederlassungen weltweit“.

Haftungsausschluss

Der Hersteller gibt sich alle Mühe, dieses Handbuch vollständig, fehlerfrei und auf dem neuesten Stand zu halten. Psion Teklogix Inc. behält sich das Recht vor, Änderungen ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen und haftet nicht für Schäden, einschließlich Folgeschäden, die durch die Verwendung des vorliegenden Handbuchs verursacht werden.

INHALTSVERZEICHNIS

Zusammenfassung der Zulassungen und Sicherheitsvorkehrungen . . . vii

Kapitel 1: Einleitung

1.1 Informationen über dieses Handbuch . . . 3
1.2 Erläuterungen . . . 4
1.3 Checkliste für das Auspacken der Komponenten . . . 4
1.4 Hauptfunktionsmerkmale . . . 5
1.5 Auf dem NETBOOK PRO installierte Anwendungen . . . 6
1.5.1 Wissenswertes über ActiveSync . . . 6
1.6 Pflege und Reinigung des NETBOOK PRO . . . 7

Kapitel 2: Erste Schritte

2.1 Funktionsmerkmale des NETBOOK PRO . . . 13
2.1.1 Produktmerkmale identifizieren . . . 13
2.2 Ein- und Ausschalten . . . 15
2.3 Kennwörter . . . 16
2.4 Aufbewahrung und Verwendung des Stifts . . . 17
2.5 Stromversorgung . . . 18
2.5.1 Akku und Reservebatterie . . . 19
2.5.1.1 Den Akku einsetzen . . . 19
2.5.1.2 Den Akku des NETBOOK PRO laden . . . 19
2.5.1.3 Akku auswechseln . . . 20
2.5.1.4 Die interne Reservebatterie . . . 20
2.5.2 Eigenschaften für Stromversorgung . . . 22
2.5.2.1 Der Akku . . . 23
2.5.2.2 Den Akku kalibrieren . . . 24
2.5.2.3 Stromsparschemas . . . 25
2.5.2.4 Die Registerkarte “Erweitert” . . . 28

2.6 Speicherkarten 29
2.6.1 Eine MMC- oder SD-Karte einsetzen oder herausnehmen . . . 30
2.6.2 Eine Compact Flash-Karte einlegen und herausnehmen 31
2.6.3 Eine PCMCIA-Karte einsetzen und herausnehmen 32
2.7 USB-Zubehör anschließen. 33
2.8 Die Schaltfläche “Start” und die Taskleiste 34
2.9 Das NETBOOK PRO zurücksetzen 35
2.9.1 Einen Soft-Reset durchführen 36
2.9.2 Einen Hard-Reset durchführen 37
2.10 Erste Schritte. 37
2.10.1 Zwischen Dateien und Ordnern navigieren. 38
2.10.2 Programme starten 38
2.10.3 Programme und Dateien 39
2.10.4 Informationen eingeben. 39
2.10.5 Menüs verwenden. 39
2.10.6 Dialogfelder verwenden 39
2.10.6.1 Schaltflächen in Dialogfeldern 41
2.10.7 Informationen zwischen Programmen kopieren 41

Kapitel 3: Die Tastatur

3.1 Funktionsmerkmale 45
3.2 Funktionen des Nummernblocks nutzen 45
3.3 Funktionstasten 46
3.3.1 Die Helligkeit regeln 46
3.3.2 Großbuchstaben. 46
3.4 Sprachspezifische Tastaturen 47
3.4.1 Besondere Akzenttasten 47
3.4.2 Tastaturdiagramme 48

Kapitel 4: Das NETBOOK PRO konfigurieren

4.1 Erste Einstellungen 55
4.1.1 Besitzerinformationen und Kennwort eingeben 55
4.1.2 Uhrzeit, Datum und Zeitzone einstellen 56
4.2 Weitere Einstellungen 56

4.2.1 ActiveSync einstellen 56
4.2.1.1 Verbindungen 57
4.2.1.2 Verbindung über die serielle Schnittstelle RS-232. . . 57
4.2.1.3 Über Infrarot (IrDA) anschließen 58
4.2.1.4 Verbindung über Ethernet (802.11b) herstellen 59
4.2.1.5 Über Bluetooth anschließen 60
4.2.2 Sicherungskopien auf einem PC erstellen 61
4.2.2.1 Sicherungskopien auf einer Speicherkarte erstellen . . 61
4.2.2.2 Dateien von einer Speicherkarte wiederherstellen. . . 62
4.2.3 Die Systemsteuerung – Überblick 62
4.2.4 Besondere Vorkehrungen zum Sichern Ihrer Daten 63

Kapitel 5: Dateien, Ordner und Programme

5.1 Einleitung 67
5.2 Navigieren. 67
5.3 Dateien, Ordner und Programme öffnen 67
5.4 Programme/Dateien schließen 68
5.5 Neue Ordner erstellen. 68
5.5.1 Neue Dateien erstellen 69
5.6 Startmenü – Dokumente 69
5.7 Dateiattribute ändern 70
5.8 Ordner verwalten 70
5.9 Der Flash-Ordner 72
5.10 Total Recall 73
5.10.1 Total Recall verwenden 73
5.10.2 Die Seite “Profile Information” 74
5.10.2.1 AutoRestore Profile Settings. 74
5.10.2.2 Profile Location 75
5.10.3 Die Seite “Add Files”. 75
5.10.4 Die Seite “View Selections” 77
5.10.5 Das Sichern/Wiederherstellen abschließen. 77
5.11 Speicherkarten-Ordner 78
5.12 Belegung des Systemarbeitsspeichers überprüfen 79

5.12.1 Was passiert bei vollem Systemarbeitsspeicher? 79
5.12.2 Zusätzlicher Arbeitsspeicher und Programme 80
5.13 Der Speicher-Manager 80
5.13.1 Eine Speicherkarte formatieren 80
5.13.2 Partitionen erstellen 81
5.13.3 Verwaltung der Partitionen 83

Kapitel 6: Die PC-Verbindung verwenden

6.1 Einleitung 89
6.2 ActiveSync verwenden 90
6.3 Hilfe 90
6.3.1 Wo gibt es zusätzliche Hilfe? 90
6.3.2 Tipps zur Hilfe für ActiveSync 90
6.4 Mit Dateien arbeiten 91
6.4.1 Dateien auf dem NETBOOK PRO anzeigen 91
6.4.2 Eine Datei durch Ziehen und Ablegen (Drag & Drop) kopieren 91
6.4.3 Eine Datei durch Kopieren und Einfügen kopieren 92
6.4.4 NETBOOK PRO Dateien vom PC aus öffnen 93
6.5 NETBOOK PRO mit ActiveSync sichern 94
6.5.1 Die erste Sicherung durchführen 94
6.5.2 Regelmäßige Sicherungen vornehmen 94
6.6 Das NETBOOK PRO synchronisieren 94
6.6.1 Was versteht man unter Synchronisierung? 94
6.6.2 Das NETBOOK PRO synchronisieren 95
6.6.2.1 Die Partnerverbindung herstellen 95
6.6.3 Eine bestehende Partnerverbindung verwenden 97
6.7 On-Schedule Outlook Sync 97

Kapitel 7: Datenverbindungen konfigurieren

7.1 Einleitung 101
7.2 802.11b-Funknetz konfigurieren 101
7.3 Bluetooth-Funk konfigurieren 104
7.3.1 Bluetooth-Einstellungen des NETBOOK PRO 105
7.3.1.1 Die Registerkarte “Devices” 106

7.3.1.2 Die Menüseite “Servers” 110
7.3.1.3 Die Registerkarte “Property”. 111
7.4 Einstellungen für Internet und E-Mail 112
7.4.1 Übersicht 112
7.4.1.1 Mit dem NETBOOK PRO im Internet surfen 113
7.4.1.2 E-Mail mit dem NETBOOK PRO zu senden und zu empfangen 113
7.4.1.3 Arten von E-Mail-Konten 113
7.4.1.4 Wenn Sie kein Internet-/E-Mail-Konto haben 114
7.4.1.5 Glossar 115
7.4.2 Das NETBOOK PRO einrichten 116
7.4.2.1 Verwendung des Internet Explorers und der Inbox . 116
7.4.2.2 Hilfe 117
7.4.2.3 Welche Informationen brauche ich? 117
7.4.2.4 IPv6-Unterstützung 119
7.4.3 Verbindung zu einem Internet-Dienstanbieter oder Remote-Access-Server herstellen 121
7.4.3.1 Ein externes Modem anschließen 121
7.4.3.2 Das interne Modem anschließen 121
7.4.3.3 Wählen einstellen 122
7.4.3.4 Das Modem konfigurieren 123
7.4.3.5 Das E-Mail-Programm einrichten 125

Kapitel 8: Fehlersuche und Tipps

8.1 Allgemeine Tipps 129
8.1.1 Die Zeitangabe im Uhrzeitprogramm ist falsch 129
8.1.2 Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen 129
8.1.3 Das NETBOOK PRO lässt sich nicht ein- oder ausschalten. . 130
8.1.4 Das NETBOOK PRO zurücksetzen 131
8.1.5 Akkulaufzeit des NETBOOK PRO 131
8.1.5.1 Ladezeiten 132
8.2 ActiveSync Verbindungsprobleme mit Windows® 95/98/NT 4.0 . . . 132
8.2.1 Tipps zum Installieren von ActiveSync 132
8.2.2 Grundlegene Fehlersuche auf dem NETBOOK PRO 133

8.2.3 Grundlegende Fehlersuche auf dem PC 134
8.2.4 Gerätekonflikt 136
8.2.5 Fax/Modem auf COM 1/2/3/4 137
8.3 Synchronisierungsprobleme mit ActiveSync 139
8.3.1 Grundlegene Fehlersuche bei Synchronisierungsfehlern 139
8.3.2 Weitere Tipps 140

Kapitel 9: Technische Daten

9.1 Technische Daten der Hardware 143
9.1.1 Gerät 143
9.1.2 Umgebungsmerkmale 143
9.1.3 Standardanzeige 144
9.1.4 Stromverbrauch 144
9.1.5 Standardprozessor und Arbeitsspeicher 144
9.1.6 Verschiedenes 144
9.1.7 Zubehör 145
9.2 Standard-Betriebssystem 145

Appendices

Appendix A: Support und Niederlassungen weltweit

A.1 Technischer Support A-1
A.2 Reparatur von Produkten. A-1
A.3 Niederlassungen weltweit A-2
A.4 Internet A-3

Appendix B: Programm-Lizenzverträge

B.1 Programm-Lizenzvertrag B-3
B.2 Microsoft® Endbenutzer-Lizenzvertrag (EULA) B-5

Index I

Zusammenfassung der Zulassungen und Sicherheitsvorkehrungen

Wichtige Sicherheitsvorkehrungen

Bei der Verwendung dieses Produkts sollten die folgenden grundlegenden Sicherheitsmaßnahmen immer eingehalten werden, um Brand-, Stromschlag- und Verletzungsgefahr auszuschließen:

1. Verwenden Sie das Produkt nicht in der Nähe von Wasser, z. B. neben Badewanne, Waschbecken oder Spüle, in einem feuchten Keller oder in der Nähe eines Schwimmbeckens.
2. Schließen Sie das Gerät während eines Gewitters nicht an das Telefonnetz an, da die Gefahr eines Stromschlags durch Blitze besteht.
3. Verwenden Sie dieses Produkt nicht, um eine undichte Gasleitung von der unmittelbaren Nähe der Leckage aus zu melden.

Wichtig: ***Bewahren Sie diese Vorschriften gut auf.***

Sicherheitsvorkehrungen im Umgang mit Infrarotgeräten

LED-Produkt der Klasse 1

Dieses Produkt enthält ein Infrarotgerät zum Senden und Empfangen von Dateien von Geräten, die das IrDA-Format unterstützen. Obwohl diese Infrarot-Strahlen als ungefährlich gelten und den Anforderungen der Norm EN60825-1 (IEC825-1) entsprechen, wird die Einhaltung der folgenden Sicherheitsvorkehrungen während der Datenübertragung mit dem Infrarotgerät empfohlen:

- Sehen Sie nicht direkt in den Infrarot-Strahl.
- Betrachten Sie den Strahl nicht direkt mit optischen Geräten.

Das Produkt enthält keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden können.

Achtung: Datenverbindungskabel

Verwenden Sie nur Datenverbindungskabel, die mindestens der Norm 26 AWG entsprechen. Geeignete Datenverbindungskabel erhalten Sie bei Ihrem Psion Teklogix-Händler.

FCC-Informationen für die USA

FCC-Konformitätserklärung

Name und Adresse des Antragstellers:	PSION TEKLOGIX 2100 Meadowvale Blvd. Mississauga, Ontario, Kanada L5N 7J9 Telefon: +1 (905) 813-9900
Name und Adresse des Repräsentanten in den USA:	Psion Teklogix Corp. 1810 Airport Exchange Blvd., Suite 500 Erlanger, Kentucky, 41018, USA Telefon: +1 (859) 371-6006
Gerätetyp / Verwendungsbereich:	Computergeräte für den Büro- oder Heimgebrauch
Handelsbezeichnung / Modellnummer:	**NETBOOK PRO**
Herstellungsjahr:	2003

Konformitätserklärung gemäß folgender Norm(en):

Das von Psion Teklogix gelieferte **NETBOOK PRO** wurde geprüft und erfüllt die Anforderungen der **FCC-RICHTLINIE TEIL 15, ABSCHNITT B – BEILÄUFIGE STRAHLENERZEUGER, COMPUTERGERÄTE DER KLASSE B FÜR DEN BÜRO- UND HEIMGEBRAUCH**.

Antragsteller:	Psion Teklogix Inc. Mississauga, Ontario, Kanada
Rechtsvertretung in den USA:	Psion Teklogix Corp. Erlanger, Kentucky, USA

CE-Zeichen

Bei Verwendung in Wohn- und Gewerbegebieten erfüllen das Produkt und seine zugelassenen britischen und europäischen Peripheriegeräte sämtliche Anforderungen für die Vergabe des CE-Zeichens.

R&TTE-Richtlinie 1999/5/EC

This equipment complies with the essential requirements of EU Directive 1999/5/EC (Declaration available: *www.psionteklogix.com*).

Cet équipement est conforme aux principales caractéristiques définies dans la Directive européenne RTTE 1999/5/CE. (Déclaration disponible sur le site: *www.psionteklogix.com*).

Die Geräte erfüllen die grundlegenden Anforderungen der RTTE-Richtlinie (1999/5/EG). (Den Wortlaut der Richtlinie finden Sie unter: *www.psionteklogix.com*).

Questa apparecchiatura è conforme ai requisiti essenziali della Direttiva Europea R&TTE 1999/5/CE. (Dichiarazione disponibile sul sito: *www.psionteklogix.com*).

Este equipo cumple los requisitos principales de la Directiva 1995/5/CE de la UE, ”Equipos de Terminales de Radio y Telecomunicaciones”. (Declaración disponible en: *www.psionteklogix.com*).

Este equipamento cumpre os requisitos essenciais da Directiva 1999/5/CE do Parlamento Europeu e do Conselho (Directiva RTT). (Declaração disponível no endereço: *www.psionteklogix.com*).

Ο εξοπλισμός αυτός πληροί τις βασικές απαιτήσεις της κοινοτικής οδηγίας EU R&TTE 1999/5/ΕΚ. (Η δήλωση συμμόρφωσης διατίθεται στη διεύθυνση: *www.psionteklogix.com*)

Deze apparatuur voldoet aan de noodzakelijke vereisten van EU-richtlijn betreffende radioapparatuur en telecommunicatie-eindapparatuur 199/5/EG. (verklaring beschikbaar: *www.psionteklogix.com*).

Dette udstyr opfylder de Væsentlige krav i EU's direktiv 1999/5/EC om Radio- og teleterminaludstyr. (Erklæring findes på: *www.psionteklogix.com*).

Dette utstyret er i overensstemmelse med hovedkravene i R&TTE-direktivet (1999/5/EC) fra EU. (Erklæring finnes på: *www.psionteklogix.com*).

Utrustningen uppfyller kraven för EU-direktivet 1999/5/EC om ansluten teleutrustning och ömsesidigt erkännande av utrustningens överensstämmelse (R&TTE). (Förklaringen finns att läsa på: *www.psionteklogix.com*).

Tämä laite vastaa EU:n radio- ja telepäätelaitedirektiivin (EU R&TTE Directive 1999/5/EC) vaatimuksia. (Julkilausuma nähtävillä osoitteessa: *www.psionteklogix.com*).

FCC-Informationen für den Benutzer

Funk- und Fernsehstörung

Das Gerät gibt Hochfrequenzemissionen ab und kann, wenn es nicht ordnungsgemäß eingesetzt wird – d. h. entsprechend den in diesem Handbuch enthaltenen Vorgaben – Störungen in Funkverbindungen und beim Fernsehempfang hervorrufen. Es wurde geprüft und erfüllt die Anforderungen eines digitalen Geräts der Klasse B entsprechend Teil 15 der FCC-Richtlinien. Der Betrieb dieses Geräts unterliegt den folgenden Bedingungen:

1. Das Gerät darf keine schädlichen Störeinstrahlungen aussenden.
2. Das Gerät muss empfangene Störstrahlungen vertragen können; dies gilt auch für Störungen, die ein unerwünschtes Betriebsverhalten hervorrufen können.

Diese Einschränkungen sollen für ausreichenden Schutz gegen schädliche Störeinstrahlungen beim Einsatz in Wohngebieten sorgen. Es gibt jedoch keine Garantie, dass in einer bestimmten Umgebung keine Störungen auftreten werden. Sollte dieses Gerät dennoch schädliche Störungen beim Funk- und Fernsehempfang verursachen, was sich durch Ein- und Ausschalten des Geräts feststellen lässt, kann der Benutzer versuchen, die Störung durch eine der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

- die Empfängerantenne anders ausrichten oder umstellen
- den Abstand zwischen Gerät und Empfänger vergrößern
- wenn das Gerät über ein Netzteil betrieben wird, das Netzteil an eine Steckdose anschließen, die nicht zum Stromkreis des Empfängers gehört
- einen Funk-/Fernsehtechniker hinzuziehen.

Kunden in den USA finden in der folgenden, von der “Federal Communications Commission” herausgegebenen Broschüre weitere Hinweise: “How to Identify and Resolve Radio-TV Interference Problems”. Diese Broschüre kann vom US Government Printing Office, Washington, DC 20402, USA unter der Artikel-Nr. 004-000-00345-4 angefordert werden.

Kundeninformationen für die USA

Dieses Gerät entspricht Teil 68 der FCC-Richtlinien und den durch den "Administrative Council for Terminal Attachment" (ACTA) festgelegten Anforderungen. Auf einer der Außenflächen des Geräts befindet sich eine Plakette, die unter anderem das Produkt im US-Format identifiziert: AAAEQ##TXXXX. Auf Anfrage muss diese Nummer der Telefongesellschaft mitgeteilt werden.

Folgende USOC-Buchsen werden für dieses Gerät verwendet: RJ11C

Stecker und Buchse, mit denen das Gerät an das Stromnetz und das Telefonnetz angeschlossen wird, müssen den vom ACTA übernommenen FCC-Richtlinien Teil 68 und den entsprechenden Anforderungen entsprechen. Verwenden Sie ein vorschriftsmäßiges Telefonkabel mit Modulstecker für den Anschluss an den kompatiblen Modulstecker dieses Geräts. Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie weiter hinten.

REN=0,0B

Anhand der Rufäquivalenzzahl (REN) kann festgestellt werden, wie viele Geräte an die Telefonleitung angeschlossen werden können. Eine zu hohe REN-Zahl auf einer Telefonleitung kann dazu führen, dass die Geräte bei Eingang eines Anrufs nicht läuten. In den meisten, jedoch nicht allen Ortsbereichen sollte die REN-Zahl fünf (5,0) nicht überschreiten. Die erlaubte REN-Zahl erhalten Sie von Ihrer Telefongesellschaft. Bei Produkten, die nach dem 23. Juli 2001 zugelassen wurden, ist die REN für dieses Produkt als Teil der Produktnummer im US-Format angegeben: AAAEQ##TXXXX. Die durch ## dargestellten Ziffern geben REN ohne Dezimalstelle an (z. B. entspricht 03 einem REN-Wert von 0,3). Bei älteren Produkten ist die REN auf der Plakette separat angegeben.

Sollte das NETBOOK PRO Schäden am Telefonnetz verursachen, wird die Telefongesellschaft Sie im voraus informieren, ob dass eine Unterbrechung des Telefondienstes eventuell notwendig ist. Ist eine vorherige Benachrichtigung nicht sofort ausführbar, wird der Kunde sobald wie möglich von der Telefongesellschaft informiert. Sie werden außerdem darauf hingewiesen, dass Sie eine Beschwerde beim FCC vorlegen können, falls Sie dies für notwendig erachten.

Die Telefongesellschaft kann Änderungen an ihren Einrichtungen, Geräten, Funktionsweise oder Verfahren vornehmen, die Auswirkungen auf das Betriebsverhalten des Geräts haben können. In diesem Fall wird die Telefongesellschaft Sie im voraus davon in Kenntnis setzen, um Ihnen notwendige Änderungen für eine Aufrechterhaltung des Telefondienstes zu ermöglichen.

Sollten Sie Probleme mit diesem Gerät haben und weitere Informationen zu Reparatur und Gewährleistung benötigen, können Sie diese auf unserer Website *http://www.psionteklogix.com* einholen. Sollte das Gerät Schäden am Telefonnetz verursachen, kann die Telefongesellschaft Sie auffordern, das Gerät so lange vom Netz zu nehmen, bis das Problem gelöst ist.

Dieses Gerät enthält keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden können.

Die Verbindung an Gemeinschaftsleitungen unterliegt den regionalen Tarifen. (Weitere Informationen erhalten Sie von den öffentlichen Versorgungsunternehmen und Gesellschaften.)

Sollte Ihre Wohnung über eine an die Telefonleitung angeschlossene Alarmanlage verfügen, vergewissern Sie sich, dass diese nicht durch die Installation des NETBOOK PRO außer Betrieb gesetzt wird. Bei weiteren Fragen über Faktoren, die Auswirkungen auf den Betrieb der Alarmanlage haben könnten, wenden Sie sich bitte an Ihre Telefongesellschaft oder einen qualifizierten Installateur.

Laut amerikanischem Telefonverbraucherschutzgesetz von 1991 (Telephone Consumer Protection Act) müssen Computer oder andere Elektrogeräte wie Fax-Geräte/Modems zum Senden von Nachrichten auf jeder übermittelten Seite oben oder unten oder auf der ersten Seite einen deutlichen Rand mit folgenden Angaben enthalten: Datum und Zeitpunkt der Nachricht, Name des Unternehmens, der Organisation oder der Einzelperson, die diese Nachricht sendet, ferner die Telefonnummer des Geräts oder des Unternehmens, der Organisation oder der Einzelperson. (Bei der angegebenen Nummer darf es sich nicht um eine 900-Nummer oder eine andere Nummer handeln, deren Gebühr die Kosten eines Orts- oder Ferngesprächs überschreitet.)

Um diese Informationen in Ihr Fax-Modem zu programmieren, sollten Sie die entsprechende Anleitung zur Eingabe der Telefonnummer und anderer Kennungen befolgen.

Hochfrequenzemissionen

Verwenden Sie dieses Gerät nicht in Flugzeugen oder Krankenhäusern, ohne zuvor eine Erlaubnis eingeholt zu haben, da manche dort verwendeten Geräte nicht gegen Hochfrequenzemissionen abgeschirmt sind.

Wichtige Sicherheitsvorschriften

Dieses Gerät wurde auf seine FCC-Konformität geprüft und wurde dabei über abgeschirmte Kabel und Steckverbindungen an die Peripheriegeräte angeschlossen. Es ist wichtig, abgeschirmte Kabel und Steckverbindungen zu verwenden, um Funk- oder Fernsehstörungen zu vermeiden. Für das NETBOOK PRO geeignete, abgeschirmte Kabel erhalten Sie bei einem Psion Teklogix-Vertragshändler.

Modifiziert der Benutzer das Gerät oder seine Peripheriegeräte auf irgendeine Weise und sind diese Veränderungen nicht von Psion Teklogix genehmigt, so kann das FCC die Betriebserlaubnis des Geräts aufheben.

Hinweise für Benutzer des kanadischen Telefonnetzes

Dieses Produkt entspricht den geltenden technischen Spezifikationen von Industry Canada.

Die Rufäquivalenzzahl (REN, Ringer Equivalence Number) gibt die Höchstzahl der an einer Telefonschnittstelle erlaubten Endgeräte an. Der Endpunkt der Schnittstelle kann aus einer beliebigen Kombination von Geräten bestehen, wobei die Summe der Rufäquivalenzzahlen aller Geräte fünf nicht überschreiten darf. Das Produktetikett auf der Rückseite des Geräts gibt die Modem-REN an.

Spannungsspitzen und Blitzeinschläge können schwer wiegende Schäden an Endgeräten verursachen, die an Wechselstrom angeschlossen sind. Daher wird empfohlen, das Gerät über einen Überspannungschutz an die Netzsteckdose anzuschließen.

Für das Gerät werden Telefonbuchsen des Typs CA11A verwendet.

Störabstrahlungen (Kanada)

Dieses Gerät der Klasse B entspricht sämtlichen Anforderungen der kanadischen Richtlinien für störungsverursachende Geräte.

Sicherheitsvorkehrungen im Umgang mit Akkus und Batterien

vorsicht!

Es besteht Explosionsgefahr, wenn der Akku oder die Batterie des NETBOOK PRO falsch gehandhabt, aufgeladen, entsorgt oder ausgewechselt wird. Ersetzen Sie Akkus und Batterien nur durch den selben oder einen vom Hersteller empfohlenen Typ. Um Brandgefahr zu vermeiden, darf die Reservebatterie nicht durch wiederaufladbare Batterien ersetzt werden.

Entsorgen Sie gebrauchte Akkus und Batterien unter Beachtung der nachfolgend unter „Sicherheitsvorkehrungen im Umgang mit Lithium-Ionen-Akkus“ auf Seite xiv aufgeführten Anweisungen. Lesen Sie die in diesem Abschnitt enthaltenen Sicherheitshinweise für Akkus und Batterien genau durch.

Sicherheitsvorkehrungen im Umgang mit Lithium-Ionen-Akkus

Den Akku nie bei Temperaturen über +60°C lagern. Die maximale Lebensdauer des Akkus wird bei einer optimalen Lagertemperatur zwischen +10°C und +35°C erzielt.

Wichtig: ***Es ist äußerst wichtig, dass Sie sich diese Sicherheitsinformationen durchlesen und genau befolgen.***

Akkus und Batterien gehören in den Sondermüll. Gebrauchte Akkus und Batterien müssen nach Herstellerangaben entsorgt, zu einer geeigneten Recyclingeinrichtung oder bei einer der der nachfolgenden Psion Teklogix-Niederlassungen zur ordnungsgemäßen Entsorgung abgeliefert werden.

Teklogix Inc. 2100 Meadowvale Blvd. Mississauga, Ontario Kanada L5N 7J9	Teklogix Corp. 1810 Airport Exchange Blvd. Suite 500 Erlanger, Kentucky USA 41018	Teklogix S.A. Parc Club Du Golf-Bat 1. 13856 Aix-En-Provence Cedex 3 Frankreich

Warnung: ***Bitte beachten Sie die folgenden Sicherheitsvorkehrungen, damit ein Entweichen von Säure aus Akkus und Batterien, Wärmeerzeugung und Explosionen vermieden werden.***

- Nur das von Psion Teklogix zugelassene Netzteil verwenden.
- Batterien und Akkus nicht verbrennen.
- Batteriezellen nicht verbrennen und keinen Temperaturen von über 100°C aussetzen. Ansonsten könnte sich die in der Batterie enthaltene Elektrolytlösung verflüchtigen und die Batteriezelle zum Bersten bringen. Beim Verbrennen einer Batterie können außerdem gesundheitsschädliche Dämpfe oder Explosionen entstehen.
- Akkus und Batterien nicht bei Temperaturen unter -30º C laden, verwenden oder aufbewahren, sondern unter Einhaltung der geltenden örtlichen und nationalen Gesetze und Vorschriften behandeln.
- Der Akku verfügt über eingebaute Sicherheitsvorrichtungen. Damit ihre ordnungsgemäße Funktion gewährleistet ist, darf der Akku nicht zerlegt oder verändert werden.
- Verursachen Sie keinen Kurzschluss des Akkus durch direkten Anschluss von Metallgegenständen (z. B. Drähten) an die freiliegenden Klemmen. Transportieren oder bewahren Sie den Akku nicht zusammen mit Metallgegenständen wie Halsketten, Haarnadeln usw. auf.
- Verwenden oder lagern Sie den Akku nicht in der Nähe von Wärmequellen wie z. B. Feuer oder Heizgeräten.
- Tauchen Sie den Akku und die Batterien nicht in Wasser ein.
- Verwenden Sie nur das speziell für den Akku vorgesehene Ladegerät.
- Akkus und Batterien nicht zerdrücken, durchbohren, öffnen, zerlegen oder anderweitig mechanisch bearbeiten.
- Nehmen Sie keine direkten Lötarbeiten an Akkus oder Batterien vor.
- Schließen Sie Akkus und Batterien nicht an eine Steckdose, einen Zigarettenanzünder im Auto u. dgl. an.
- Legen Sie Akkus oder Batterien nicht in einen Mikrowellenherd oder einen unter Druck stehenden Behälter.

- Verwenden Sie niemals aufladbare Batterien zusammen mit nicht aufladbaren Batterien (z. B. Trockenbatterien) oder Batterien unterschiedlicher Kapazität oder Marke.
- Im Falle von Geruchsentwicklung, Wärmeerzeugung, Verfärbung, Verformung oder anderen ungewöhnlichen Phänomenen nehmen Sie den Akku und die Batterien sofort aus dem Ladegerät oder Gerät heraus.
- Unterbrechen Sie den Ladevorgang, wenn sich der Akku nicht innerhalb der angegebenen Ladezeit auflädt.
- Undichte Akkus und Batterien können bersten oder sich entzünden. Von offenem Feuer fernhalten.
- Aus Akkus oder Batterien austretende Flüssigkeiten dürfen nicht mit der Haut oder den Augen in Kontakt kommt. Sollte dies dennoch geschehen, ist der betroffene Bereich sofort mit viel kaltem Wasser zu spülen und ein Arzt hinzuzuziehen.
- Lagern Sie den Akku und die Batterien nicht bei sehr hohen Temperaturen (z. B. in einem Fahrzeug, unter starker Sonneneinstrahlung usw.). Dies könnte zu Überhitzung oder Entzündung führen und verkürzt die Lebensdauer der Stromquelle.
- Verwenden Sie Akkus und Batterien nicht in Bereichen, in denen die statische Elektrizität die vom Hersteller angegebenen Werte überschreitet.
- Akkus und Batterien von Kindern fernhalten.

EINLEITUNG 1

1.1 Informationen über dieses Handbuch 3
1.2 Erläuterungen 4
1.3 Checkliste für das Auspacken der Komponenten 4
1.4 Hauptfunktionsmerkmale 5
1.5 Auf dem NETBOOK PRO installierte Anwendungen 6
1.5.1 Wissenswertes über ActiveSync 6
1.6 Pflege und Reinigung des NETBOOK PRO 7

1.1 Informationen über dieses Handbuch

Dieses Handbuch enthält Informationen über die Bedienung und die Funktionen des Psion Teklogix NETBOOK PRO. Zusätzliche Informationen finden Sie in der Online-Hilfe oder in der Dokumentation der Anwendung, die Sie verwenden. Das Handbuch verweist gegebenenfalls auch auf andere Unterlagen.

Kapitel 1: Einleitung

In der Einleitung finden Sie eine Übersicht zu diesem Handbuch, zu den NETBOOK PRO Anwendungen (z. B. die PC-Connectivity-Software "ActiveSync" sowie Hinweise zur Reinigung und Pflege des NETBOOK PRO.

Kapitel 2: Erste Schritte

Dieses Kapitel beschreibt die Leistungsmerkmale des NETBOOK PRO und wie das Gerät eingerichtet wird. Dazu gehört beispielsweise der Einbau einer PC-Karte, Compact Flash-Karte oder MultiMedia/Secure Digital-Karte. Wichtige Informationen zum Einlegen und zur Verwendung des Akkus finden Sie in diesem Kapitel ebenfalls.

Kapitel 3: Die Tastatur

In diesem Kapitel werden die Funktionsweise der NETBOOK PRO Tastatur und landesspezifische Tastaturbelegungen erläutert.

Kapitel 4: Das NETBOOK PRO konfigurieren

Dieses Kapitel enthält eine Anleitung zur Konfiguration der Sicherheitsfunktionen und Systemsteuerung des NETBOOK PRO. In diesem Kapitel ist außerdem die Verwendung von ActiveSync für den Anschluss des NETBOOK PRO an einen PC über eine serielle Schnittstelle, Infrarot- oder Funkverbindung beschrieben. Die Übertragung und Synchronisierung von Dateien können Sie mit ActiveSync erledigen.

Kapitel 5: Dateien, Ordner und Programme

In diesem Kapitel werden der Dateimanager des NETBOOK PRO und die Verwaltung der auf dem NETBOOK PRO gespeicherten Informationen beschrieben.

Kapitel 6: Die PC-Verbindung verwenden

In diesem Kapitel wird das Datei-Übertragungsprogramm ActiveSync, die Synchronisierung von Dateien und das Senden von E-Mails beschrieben.

Kapitel 7: Datenverbindungen konfigurieren
In diesem Kapitel werden Funkverbindungen über Modem, Bluetooth und den Funknetzstandard 802.11b beschrieben und die Programme “Internet Explorer” (der Internetbrowser) und “Posteingang” (das E-Mail-Programm) vorgestellt.

Kapitel 8: Fehlersuche und Tipps
Dieses Kapitel unterstützt Sie bei der Beseitigung von Fehlern, die beim Betrieb des NETBOOK PRO und des Programms ActiveSync auftreten können. Das Kapitel enthält außerdem ausführliche Informationen zur Verwendung des Akkus bzw. der Reservebatterien und zum Stromverbrauch des NETBOOK PRO.

Kapitel 9: Technische Daten
Dieses Kapitel enthält technische Daten, Betriebsbedingungen und bestimmte Spezifikationen des NETBOOK PRO.

Anhang A: Support und Niederlassungen weltweit
In Anhang A finden Sie Informationen zum technischen Support, Kontaktadressen und die Internetadresse von Psion Teklogix.

Anhang B: Programm-Lizenzverträge
In Anhang B sind die verschiedenen Programm-Lizenzverträge erläutert.

1.2 Erläuterungen

Hinweis: *Hinweise enthalten wertvolle Zusatzinformationen.*

Wichtig: ***In Absätzen dieser Art werden für den Betrieb des NETBOOK PRO und anderer Geräte besonders wichtige Anweisungen und Zusatzinformationen gegeben.***

Warnung: ***In Absätzen dieser Art finden Sie wichtige Informationen zur Vermeidung von Verletzungen, Beschädigungen am Gerät und Datenverlust.***

1.3 Checkliste für das Auspacken der Komponenten

Ihr NETBOOK PRO wurde mit Zubehör geliefert. Vergewissern Sie sich, dass die nachfolgenden Artikel komplett und in einwandfreiem Zustand vorhanden sind. Im Falle fehlender oder beschädigter Ware wenden Sie sich an Ihre Psion Teklogix-Niederlassung.

- NETBOOK PRO (in der Halterung am Computer befindet sich ein Stift – siehe „Aufbewahrung und Verwendung des Stifts“ auf Seite 17).
- Wiederaufladbarer 12,6 V 2200 mAh Lithium-Ionen-Akku (Hauptstromquelle)
- Zwei auswechselbare Alkali-Batterien (als Backupbatterie)
- NETBOOK PRO RS-232-/ActiveSync-Kabel
- Adapterkabel für “USB-Host-Anschluss, mini nach groß”
- Netzanschluss
- NETBOOK PRO Netzteil

Weitere Informationen:

- NETBOOK PRO Kurzanleitung
- NETBOOK PRO CD (enthält das Benutzerhandbuch)

1.4 Hauptfunktionsmerkmale

Das NETBOOK PRO ist ein unter Windows® CE .NET betriebener Mobilcomputer mit SVGA-Tastbildschirm (“Touchscreen”) und folgenden Funktionsmerkmalen:

- Intel® PXA 255 XScale®-Prozessor (400Mhz)
- Windows CE .NET
- 32 MB Flash und 128 MB SDRAM
- Hochwertiges, klares TFT LCD-Display (800 x 600 SVGA)
- USB-Anschluss (Master)
- serieller RS232-Anschluss
- IrDA-Schnittstelle
- CF-Kartensteckplatz
- MMC/SDCard/SDIO-Kartensteckplatz
- PCMCIA-Kartensteckplatz

1.5 Auf dem NETBOOK PRO installierte Anwendungen

Auf dem NETBOOK PRO kann eine Vielzahl von Anwendungen ausgeführt werden. Die auf Ihrem NETBOOK PRO verfügbaren Anwendungen hängen jedoch vom Verwendungszweck des Computers ab. Einige Standardanwendungen sind bereits installiert, anwenderspezifische Programme können problemlos nachinstalliert werden.

Die folgenden Standardanwendungen sind im Lieferzustand bereits installiert:

- **Posteingang** zum Senden und Empfangen von E-Mails
- **Internet Explorer** zum Surfen im Internet
- **Windows Messenger für CE**, ein Instant Messaging-Programm
- **Pocket On-Schedule**, ein persönlicher Informationsmanager
- **Insignia JEM-CE**, eine Java Virtual Machine)
- **Microsoft® File Viewer**, eine Software zur Dateianzeige
- **Windows Explorer**, ein Dateibrowser
- **Windows Media Player**, eine Software zum Abspielen von Multimedia-Dateien
- **Wordpad**, ein Textverarbeitungsprogramm, mit dem Sie Briefe und andere Dokumente schreiben können

1.5.1 Wissenswertes über ActiveSync

Die PC-Anbindungssoftware "ActiveSync" von Microsoft® kann zum Anschluss des NETBOOK PRO an einen PC verwendet werden, der unter Windows® 95/98/ME/2000/XP oder NT 4.0 läuft. Wenn Sie das NETBOOK PRO mit einem Kabel an einen PC anschließen und ActiveSync auf dem PC ausführen, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- **Anzeigen der NETBOOK PRO Dateien** im Windows Explorer des PCs durch Auswählen des Symbols *Mobiles Gerät* im Fenster "Arbeitsplatz" auf dem PC.
- **Surfen im Internet** über den PC

- **Dateiaustausch durch Ziehen und Ablegen ("Drag & Drop")** zwischen NETBOOK PRO und PC, und zwar auf die gleiche Weise, wie zwischen PC-Laufwerken. Die Dateien werden dabei automatisch in das entsprechende Format konvertiert.
- **Synchronisieren der E-Mails und des Adressbuchs** von NETBOOK PRO mit dem PC, damit die Informationen stets auf beiden Computern vorhanden sind.
- **Sichern** von NETBOOK PRO Dateien auf dem PC. Diese können dann bei Bedarf mithilfe des PCs auf dem NETBOOK PRO wiederhergestellt werden.

Ausführliche Informationen finden Sie in Kapitel 6: „Die PC-Verbindung verwenden".

1.6 Pflege und Reinigung des NETBOOK PRO

Bildschirm

Wenn Sie den mitgelieferten Stift verwenden, ist der Bildschirm des NETBOOK PRO äußerst verschleiß- und stoßfest und hat eine lange Lebensdauer. Wird statt des Stiftes ein anderer Gegenstand verwendet, kann der Bildschirm des NETBOOK PRO beschädigt werden.

Halten Sie den Bildschirm des NETBOOK PRO sauber, um seine Lebensdauer zu verlängern. Zum Reinigen des Bildschirms schalten Sie das NETBOOK PRO aus und wischen den Bildschirm vorsichtig mit einem weichen, sauberen, trockenen Tuch ab. (Falls das Gerät so eingestellt ist, dass es sich bei Berührung des Bildschirms automatisch einschaltet, sollten Sie diese Einstellung vorher deaktivieren.)

Warnung: ***Verwenden Sie niemals chemische Lösungsmittel zur Reinigung des Bildschirms.***

Aufladen

Um Schäden am NETBOOK PRO oder dem Akku zu vermeiden, sind nur von Psion Teklogix zugelassene Ladegeräte zu verwenden.

Reservebatterie

Das NETBOOK PRO verfügt über auswechelbare Reservebatterien zur Datenspeicherung, während der Akku geladen oder ausgewechselt wird.

Bei der Reservebatterie handelt es sich um zwei Alkalibatterien (AAA - Micro), die vom Benutzer ausgewechselt werden können.

Wichtig: ***Sind sowohl der Akku als auch die Reservebatterie vollständig entladen, gehen alle auf dem internen Datenträger gespeicherten Daten verloren. Ein Teil der Daten kann jedoch im Flash-Ordner sicher gespeichert werden. Einzelheiten hierzu finden Sie auf Seite 72.***

Schlagfestigkeit

Das NETBOOK PRO hält einen Fall auf Teppichboden aus einer Höhe von 0,7 m aus.

Fällt das NETBOOK PRO aus größeren Höhen oder auf härtere Oberflächen, kann es beschädigt werden.

IP-Schutzart

Das NETBOOK PRO entspricht der Schutzart IP30.

Betriebstemperatur

Das NETBOOK PRO ist zur Verwendung bei Temperaturen zwischen 0°C und +50°C vorgesehen. Bei höheren oder tieferen Temperaturen kann die Lebensdauer des NETBOOK PRO verkürzt werden.

Das NETBOOK PRO keinem plötzlichen Temperaturwechsel aussetzen, da dies zu Beschädigungen führen kann.

Wichtig: ***Aus Sicherheitsgründen sollte der Akku nur bei Temperaturen zwischen 0°C und +50°C geladen werden. Die Schutzschaltungen des NETBOOK PRO Akkus verhindern ein Laden des Akkus außerhalb dieses Temperaturbereichs.***

Lagertemperatur

Das NETBOOK PRO darf nur bei Temperaturen zwischen -10°C und +60°C gelagert werden. Wird das NETBOOK PRO außerhalb dieses Temperaturbereichs gelagert, kann sich seine Lebensdauer dadurch verringern.

Um die Lebensdauer des Akkus zu verlängern, bewahren Sie das NETBOOK PRO (und den Akku) bitte bei Temperaturen zwischen +10°C und +35°C auf.

Wenn das NETBOOK PRO für längere Zeit gelagert wird, sollte die Hauptbatterie zu ca. 70% bis 90% geladen sein und dann aus dem Gerät entfernt werden.

Luftfeuchtigkeit

Das NETBOOK PRO ist zur Verwendung bei einer Luftfeuchtigkeit zwischen 5 und 93% (nicht kondensierend) vorgesehen. Wird das NETBOOK PRO in Umgebungen mit kondensierender Luftfeuchtigkeit oder einer Luftfeuchtigkeit außerhalb dieses Bereichs verwendet, kann dies zu einer Beschädigung des Geräts führen.

Magnetfelder und statische Elektrizität

Der Magnet des Lautsprechers im NETBOOK PRO kann auf magnetischen Medien gespeicherte Daten beschädigen. Bewahren Sie das NETBOOK PRO daher nicht in der Nähe von Kreditkarten oder anderen magnetischen Medien auf.

Das NETBOOK PRO keinen starken Magnetfeldern oder statischer Elektrizität aussetzen. Dies kann zu Datenverlust oder zur Beschädigung des NETBOOK PRO führen.

Reparatur

Versuchen Sie nicht, das NETBOOK PRO zu zerlegen. Die Teile im Inneren sind nicht für eine Reparatur durch den Benutzer konzipiert. Jeder Versuch, das NETBOOK PRO zu zerlegen, führt zum Erlöschen der Garantie.

ERSTE SCHRITTE 2

2.1 Funktionsmerkmale des NETBOOK PRO 13
2.2 Ein- und Ausschalten 15
2.3 Kennwörter. 16
2.4 Aufbewahrung und Verwendung des Stifts 17
2.5 Stromversorgung 18
2.5.1 Akku und Reservebatterie 19
2.5.1.1 Den Akku einsetzen 19
2.5.1.2 Den Akku des NETBOOK PRO laden 19
2.5.1.3 Akku auswechseln 20
2.5.1.4 Die interne Reservebatterie 20
2.5.2 Eigenschaften für Stromversorgung 22
2.5.2.1 Der Akku 23
2.5.2.2 Den Akku kalibrieren 24
2.5.2.3 Stromsparschemas 25
2.5.2.4 Die Registerkarte “Erweitert” 28
2.6 Speicherkarten 29
2.6.1 Eine MMC- oder SD-Karte einsetzen oder herausnehmen . 30
2.6.2 Eine Compact Flash-Karte einlegen und herausnehmen . . 31
2.6.3 Eine PCMCIA-Karte einsetzen und herausnehmen 32
2.7 USB-Zubehör anschließen 33
2.8 Die Schaltfläche “Start” und die Taskleiste 34
2.9 Das NETBOOK PRO zurücksetzen 35
2.9.1 Einen Soft-Reset durchführen 36
2.9.2 Einen Hard-Reset durchführen. 37
2.10 Erste Schritte 37

2.10.1 Zwischen Dateien und Ordnern navigieren 38
2.10.2 Programme starten 38
2.10.3 Programme und Dateien 39
2.10.4 Informationen eingeben 39
2.10.5 Menüs verwenden 39
2.10.6 Dialogfelder verwenden 39
2.10.6.1 Schaltflächen in Dialogfeldern 41
2.10.7 Informationen zwischen Programmen kopieren 41

2.1 Funktionsmerkmale des NETBOOK PRO

Das mobile Sub-Notebook NETBOOK PRO läuft unter dem Betriebssystem Windows®CE .NET und ist mit einem SVGA-Tastbildschirm ausgestattet. Das NETBOOK PRO ist leicht und für den Einsatz in den verschiedensten Bereichen konzipiert, z. B. im Außendienst und Vertrieb, im Transport- und Gesundheitswesen sowie in der Gastronomie, Fertigung oder Versicherungsbranche.

2.1.1 Produktmerkmale identifizieren

Abbildung 2.1 Das NETBOOK PRO geöffnet

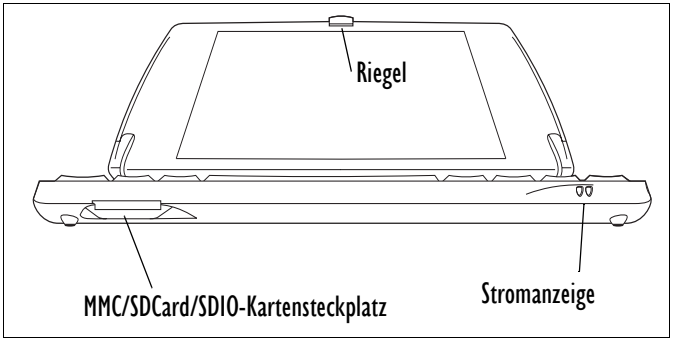


Abbildung 2.2 Vordere untere Seite des NETBOOK PRO

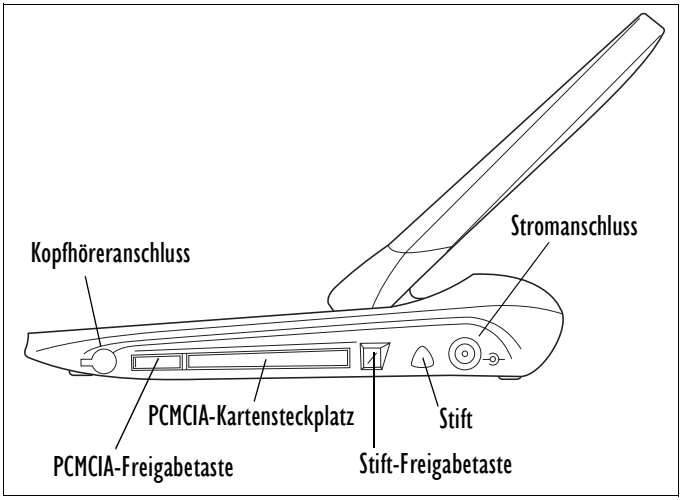


Abbildung 2.3 Rechte Seite des NETBOOK PRO

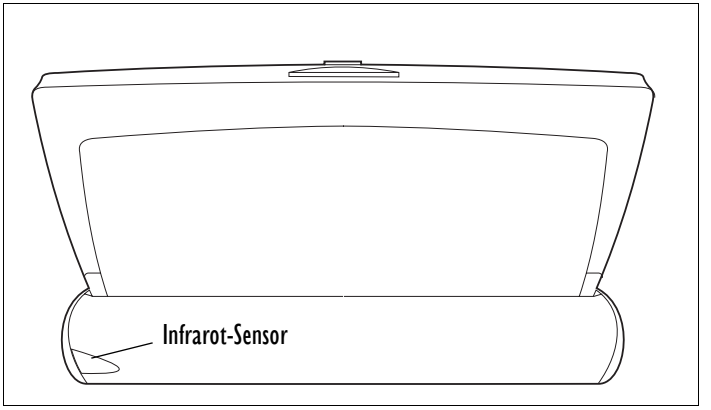


Abbildung 2.4 Rückseite des NETBOOK PRO

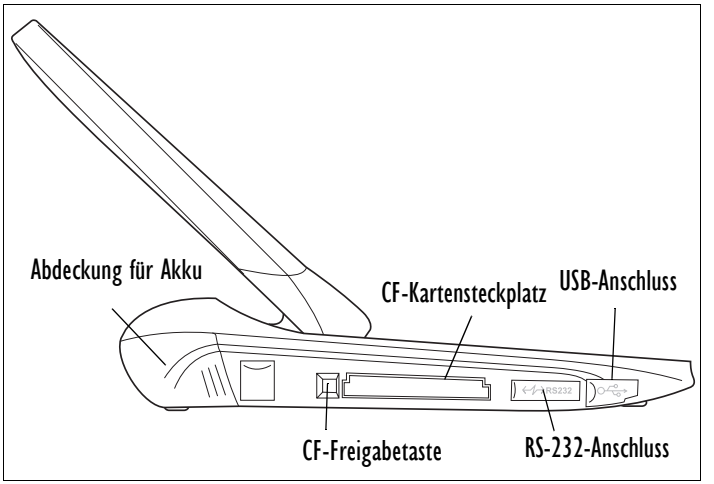


Abbildung 2.5 Linke Seite des NETBOOK PRO

2.2 Ein- und Ausschalten

Einschalten:

Öffnen Sie das NETBOOK PRO.

Hinweis: *In der Standardkonfiguration wird das NETBOOK PRO automatisch eingeschaltet, wenn das Gehäuse geöffnet wird und wieder ausgeschaltet, wenn das Gehäuse geschlossen wird. Diese und andere Ein-/Aus-Funktionen können in der Systemsteuerung unter "Eigenschaften für Stromversorgung" auf der Registerkarte "Erweitert" geändert werden.*

Ausschalten:

Drücken Sie die **Fn**-Taste und halten Sie sie gedrückt, drücken Sie dann die **Esc/Ein**-Taste, um das NETBOOK PRO auszuschalten. Oder tippen Sie auf das Symbol **Abschalten** im *Start*-Menü. Sie können das Gerät jederzeit ausschalten, sollten jedoch vorher alle geöffneten Dateien gespeichert haben. Wenn Sie mit einer Datei auf einer Speicherkarte arbeiten, sollten Sie die Datei speichern, bevor Sie das NETBOOK PRO ausschalten und die Karte entfernen.

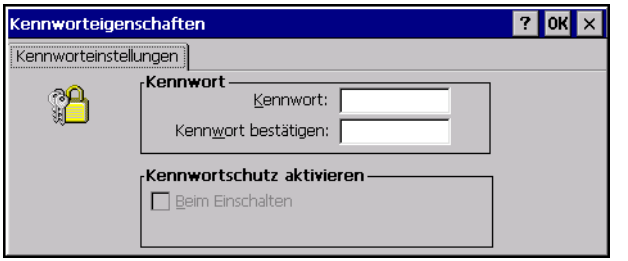
Hinweis: *Wenn Sie das NETBOOK PRO nicht verwenden, schaltet es sich nach ein paar Minuten automatisch aus, um den Akku zu schonen. Schalten Sie das NETBOOK PRO mit der **Esc/Ein**-Taste wieder ein, um an der gleichen Stelle fortzufahren, an der Sie aufgehört hatten. Ihre Daten*

werden so lange gespeichert, wie das Gerät mit Strom versorgt wird (externe Stromquelle, Akku oder Reservebatterie). Informationen zum Prüfen des Akkuzustands sowie der Stromspareinstellungen finden Sie unter „Stromversorgung“ auf Seite 18.

2.3 Kennwörter

Das NETBOOK PRO kann so eingestellt werden, dass beim Einschalten ein Kennwort abgefragt wird. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Wählen Sie **Start**, **Einstellungen, Systemsteuerung**. Die *Systemsteuerung* wird angezeigt.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol “Kennwort”. Das Dialogfeld “Kennworteigenschaften” wird angezeigt:



3. Geben Sie ein neues Kennwort ein und bestätigen Sie es durch eine erneute Eingabe. Der Bereich *Kennwortschutz aktivieren* im Dialogfeld wird aktiviert.
4. Tippen Sie mit dem Stift auf das Kontrollkästchen **Beim Einschalten**, um das Einschalt-Kennwort zu aktivieren.
5. Tippen Sie auf **OK**. Beim Einschalten des NETBOOK PRO muss vor dem Öffnen des Desktops das Kennwort eingegeben werden. Für Änderungen an den Einstellungen *Besitzer* und *Kennwort* wird das Kennwort ebenfalls benötigt.

So deaktivieren Sie das Einschalt-Kennwort:

1. Wählen Sie **Start**, **Einstellungen, Systemsteuerung**. Die *Systemsteuerung* wird angezeigt.
2. Doppeltippen Sie nun auf das Symbol **Kennwort**. Sie werden aufgefordert, das Kennwort einzugeben.

3. Geben Sie das gültige Kennwort ein. Das Dialogfeld *Kennworteigenschaften* wird angezeigt.
4. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen *Beim Einschalten*.
5. Tippen Sie auf die Schaltfläche **OK**.

Das bestehende Kennwort ist noch aktiviert. Für Änderungen an den Einstellungen *Besitzer* oder *Kennwort* ist dieses Kennwort weiterhin erforderlich. Für eine vollständige Deaktivierung des Kennworts mit uneingeschränktem Zugriff auf die Einstellungen *Besitzer* oder *Kennwort* löschen Sie die beiden Kennwort-Eingabefelder und tippen auf **OK**.

2.4 Aufbewahrung und Verwendung des Stifts

Der Stift befindet sich in einer Halterung auf der rechten Seite des NETBOOK PRO.

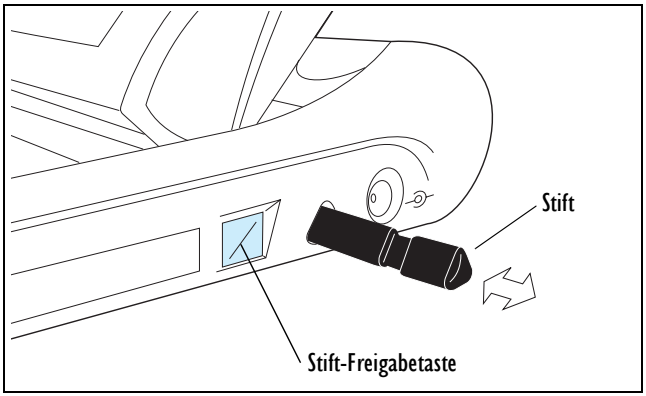


Abbildung 2.6 Position des Stifts

Um den Stift herauszunehmen, drücken Sie auf die quadratische Taste neben dem Stift. Der Stift springt heraus. Um den Stift in die Halterung zu setzen, drücken Sie ihn wieder hinein. Sie können auch mit dem Finger auf den Bildschirm tippen. Allerdings wird die Verwendung des Stifts empfohlen, um Fingerabdrücke und Verschmutzungen zu vermeiden. Den Bildschirm **niemals** mit einem scharfen oder spitzen Gegenstand berühren, da es zu Beschädigungen kommen kann. Zum Tippen bitte auch keinen Kugelschreiber verwenden, da die Tinte möglicherweise nicht wieder entfernt werden kann. Hinweise zur Reinigung des Bildschirms finden Sie unter „Pflege und Reinigung des NETBOOK PRO“ auf Seite 7.

Normalerweise können Sie mit dem Stift auf ein Element tippen (“darauf klicken”), um es auszuwählen oder zu ändern. Dies entspricht einem Klick mit der Maus. Sie können z. B.:

- ein Mal tippen, um ein Element auszuwählen
- auf ein Programmsymbol doppeltippen, um das Programm zu öffnen
- für einen “Rechtsklick” die **Alt**-Taste gedrückt halten und dann tippen. Auf diese Weise können Sie das Kontextmenü eines Elements öffnen und auf seine Eigenschaften zugreifen.

Hinweis: *Reagiert der Bildschirm nicht auf das Tippen, muss er eventuell neu kalibriert werden. Eine Anleitung hierzu finden Sie im Menü “Systemsteuerung/Stifteigenschaften/Kalibrierung”.*

2.5 Stromversorgung

Das NETBOOK PRO wird durch einen wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akku mit Strom versorgt (Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Akkulaufzeit des NETBOOK PRO“ auf Seite 131). Das NETBOOK PRO kann auch über das Netzteil betrieben werden. Bei Betrieb des NETBOOK PRO am Stromnetz wird auch der Akku geladen.

Hinweis: *Die Lebensdauer des Akkus hängt maßgeblich davon ab, wie das NETBOOK PRO verwendet wird. Das NETBOOK PRO verbraucht deutlich mehr Strom, wenn Sie die Helligkeit hoch eingestellt haben, auf einer Speicherkarte gespeicherte Dateien verwenden oder Infrarot bzw. eine Kommunikationskarte verwenden.*

So können Sie die Lebensdauer des Akkus verlängern:

- *Stellen Sie die Bildschirmhelligkeit niedriger ein.*
- *Stellen Sie in der Systemsteuerung unter “Eigenschaften für Stromversorgung” auf Registerkarte “Stromschemas” bei gewählter Stromschema-Option “Batteriestrom” unter der Verzögerungszeit “Zu Standby wechseln” auf **10 Minuten** ein (siehe Seite 27).*
- *Öffnen und verwenden Sie Dateien aus dem internen Speicher statt von einer Speicherkarte, da das NETBOOK PRO zum Schreiben auf Speicherkarten mehr Strom benötigt.*
- *Entfernen Sie Kommunikationskarten, wenn diese nicht verwendet werden.*

2.5.1 Akku und Reservebatterie

2.5.1.1 Den Akku einsetzen

Bevor Sie das NETBOOK PRO verwenden können, muss der Akku eingesetzt werden. Setzen Sie den Akku ein und schieben Sie den Deckel bis zum Einrasten darüber. Siehe Abbildung 2.7 auf Seite 19.

Wichtig: ***Vor dem Herausnehmen des Akkus, das NETBOOK PRO immer ausschalten.***

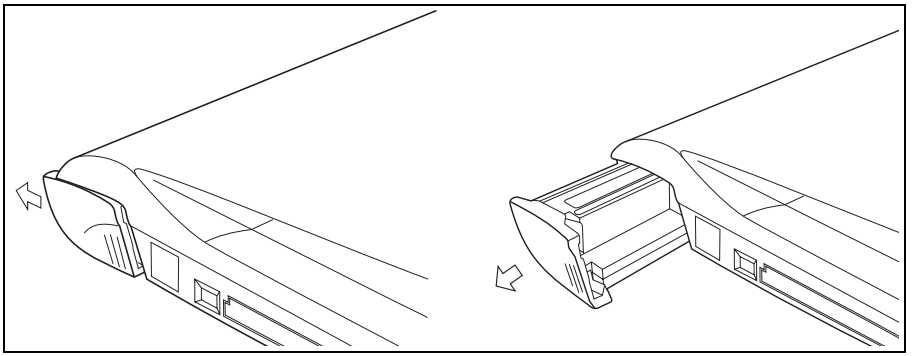


Abbildung 2.7 Entfernen des Akkus

Wichtig: ***Vorsicht beim Auswechseln des Akkus! Bei schwachem Ladezustand des Akkus wird eine Warnung angezeigt. Mit der Reservebatterie können die Daten im Speicher noch für mehrere Stunden vorgehalten werden.***

2.5.1.2 Den Akku des NETBOOK PRO laden

Den Akku zum Laden in das NETBOOK PRO einsetzen und das Gerät an das mitgelieferte Netzteil anschließen. Der Standard-Akku (2200 mAh) des NETBOOK PRO wird normalerweise innerhalb von drei bis vier Stunden vollständig geladen.

2.5.1.3 Akku auswechseln

Wenn Sie das NETBOOK PRO ohne Ladegerät verwenden und über einen Reserve-Akku verfügen, können Sie den Akku auswechseln, sobald die Warnung angezeigt wird. Hierzu gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie das NETBOOK PRO aus.
2. Schieben Sie den Riegel des Akku-Fachs nach hinten.
3. Ziehen Sie den Akku aus dem NETBOOK PRO heraus.
4. Setzen Sie den Reserve-Akku ein.

Die Daten im Speicher werden durch die Reservebatterie gesichert.

Wird mehr als ein Akku verwendet, sollten Sie dies im Dialogfeld “Eigenschaften für Stromversorgung” auf der Registerkarte “Batterie” angeben werden, indem Sie das Kontrollkästchen “Mehrere Hauptbatteriesätze” aktivieren. Durch diese Option teilen Sie dem NETBOOK PRO mit, dass Sie nach dem Entfernen des Akkus eventuell einen anderen Akku einsetzen werden. Wird der Akku entfernt, werden die aktuellen Informationen zu seinem Ladezustand gelöscht und die Akku-Anzeige auf den Status “Nicht kalibriert” gesetzt.

Wichtig: ***Schalten Sie das NETBOOK PRO vor dem Herausnehmen des Akkus immer aus.***

2.5.1.4 Die interne Reservebatterie

Das NETBOOK PRO verfügt über eine interne Reservebatterie, die zur Speicherung der Daten dient, während der Akku ausgewechselt wird und das Gerät nicht an das Stromnetz angeschlossen ist. Bei der Reservebatterie handelt es sich um zwei nicht wiederaufladbare Alkali-Batterien (AAA - Micro), die vom Benutzer ausgewechselt werden können.

Wichtig: ***Wenn sowohl der Akku als auch die Reservebatterien völlig entladen sind, gehen alle im internen Speicher gespeicherten Daten verloren. Ein Teil der Daten kann jedoch durch Verwendung des Flash-Ordners sicher gespeichert werden. Einzelheiten hierzu finden Sie auf Seite 72.***

Die Reservebatterie kann vom Benutzer ausgewechselt werden. Dazu gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie das NETBOOK PRO aus.
2. Kippen Sie den Bildschirm etwas nach vorne, um die Abdeckung der Reservebatterie erreichen zu können. Diese befindet sich links oberhalb der Tastatur (siehe Abbildung 2.8 auf Seite 21).
3. Drücken Sie die Abdeckung der Reservebatterie nach unten und schieben Sie sie nach vorne.
4. Nehmen Sie die Batterien heraus.
5. Setzen Sie die Reservebatterien (AAA - Micro) ein und achten Sie dabei auf die richtige Lage der Pole.
6. Schieben Sie die Abdeckung wieder über die Batterien und drücken Sie die Abdeckung dabei nach unten.

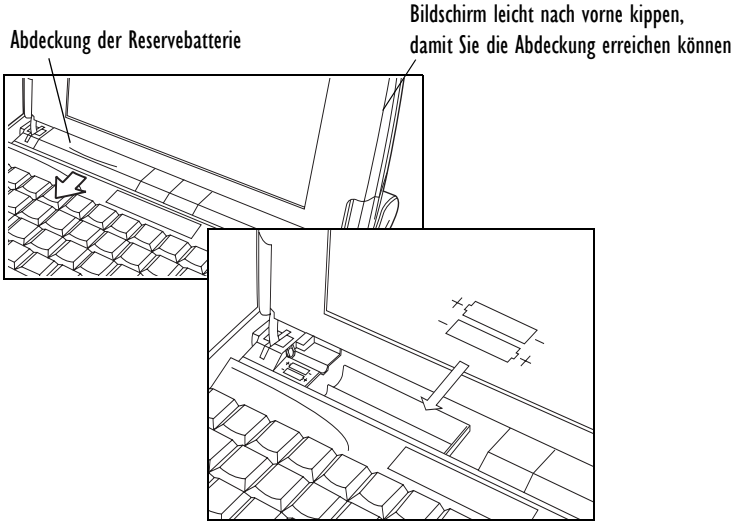


Abbildung 2.8 Die Reservebatterie entfernen

2.5.2 Eigenschaften für Stromversorgung

Auf die Funktion “Eigenschaften für Stromversorgung” kann in der Systemsteuerung (siehe Abbildung 2.20 auf Seite 35) über das Symbol *Stromversorgung* oder durch Doppeltippen auf das Symbol “Systemstatus der Stromversorgung” in der Taskleiste zugegriffen werden. (Das Aussehen dieses Symbols ist von der Stromquelle abhängig, siehe Tabelle 2.9).

Die Leuchtdiode der Stromanzeige an der vorderen Kante des Computers leuchtet auf, wenn das Gerät über das Netzteil mit Strom versorgt wird oder der Akku entweder geladen wird oder nicht vorhanden ist.

Symbole für die Stromversorgung	Beschreibung
Reservebatterie schwach	Wird angezeigt, wenn die Kapazität der Reservebatterie unter 25% liegt.
Externe Stromquelle	Wird angezeigt, wenn das NETBOOK PRO am Netzteil angeschlossen und der Akku vollständig geladen ist. Nach der Trennung vom Netzteil wird dieses Symbol nicht mehr angezeigt.
Akku leer	Wird angezeigt, wenn die Kapazität des Akkus unter 50% fällt.
Ladezustand des Akkus kritisch	Wird angezeigt, wenn die Kapazität des Akkus unter 25% fällt.
Akku wird geladen	Wird angezeigt, wenn das NETBOOK PRO ans Netzteil angeschlossen ist und der Akku geladen wird.
Kein Ladesymbol	Ist der Akku weder leer noch in einem kritischen Ladezustand und das NETBOOK PRO nicht an eine externe Stromquelle angeschlossen, wird kein Ladesymbol angezeigt.

Tabelle 2.9 Systemstatus der Stromversorgung

2.5.2.1 Der Akku

Zum Überprüfen des Akkus tippen Sie auf die Registerkarte *Batterie* :

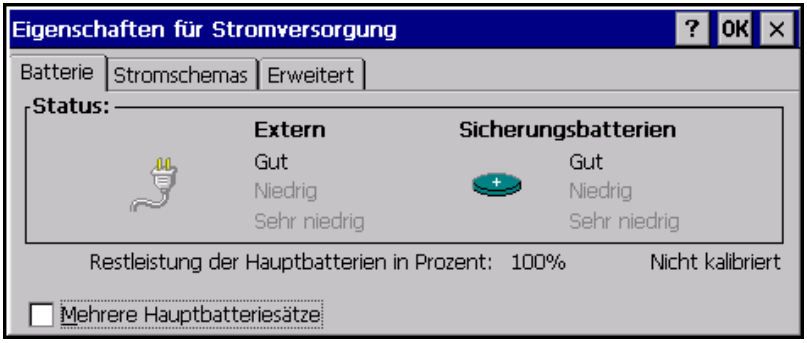


Abbildung 2.10 Eigenschaften für Stromversorgung: Batterie

Diese Registerkarte beschreibt den Akku und die Reservebatterie und enthält Angaben zum Zustand der beiden Stromquellen. Wenn die Batterie oder der Akku erschöpft ist, wird eine Aufforderung zum Auswechseln bzw. Laden der betreffenden Stromquelle angezeigt.

Hinweis: *Der Akku bleibt aktiv, bis der Computer ausgeschaltet wird. Zu diesem Zeitpunkt verfügt der Akku noch über genügend Strom, um den Systemstatus zu speichern. Wird der Akku weiter verwendet, schalten sich im weiteren Verlauf automatisch die Reservebatterien zu.*

Auf dieser Registerkarte befindet sich das Kontrollkästchen *Mehrere Hauptbatteriesätze*. Wird diese Option aktiviert, wird der Akku bei jedem Einsetzen neu kalibriert. Wird das Kontrollkästchen nicht aktiviert, bleiben die Informationen zur Kalibrierung des Akkus auch beim Entfernen des Akkus erhalten. Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Den Akku kalibrieren“ weiter unten.

Diese Registerkarte enthält auch Angaben zur Stromstärke des Akkus. Diese verändert sich beim Laden und Entladen des Akkus, beim Einstellen der Beleuchtung und beim Einstecken einer Peripheriekarte. (Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Den Akku kalibrieren“ weiter unten.)

Hinweis: *Die angezeigten Messwerte können bis zu 10 Sekunden alt sein.*

2.5.2.2 Den Akku kalibrieren

Der Akku wird kalibriert, um die Anzeigegenauigkeit der verbleibenden Kapazität des Akkus zu erhöhen.

Bei erstmaliger Verwendung des Akkus werden Stromstärke und Spannung über einen gesamten Lade-/Entladezyklus ermittelt. Dadurch kann das Akkuverhalten bestimmt und seine Verwendbarkeitsdauer im täglichen Betrieb abgeschätzt werden. Neben der geschätzten Restladung des Akkus wird der Hinweis “Nicht kalibriert”, “Kalibriert” oder gar nichts angezeigt, wobei Folgendes gilt:

- Wird im Dialogfeld “Eigenschaften für Stromversorgung” auf der Registerkarte “Akku” der Hinweis “Nicht kalibriert” angezeigt, wurde der Akku noch nicht kalibriert.
- Der Hinweis “Kalibriert” bedeutet, dass die Kalibrierung des Akkus vorbereitet wird. Hierzu wird das Verhalten des Akkus im Verlauf eines kompletten Lade- und Entladezyklus ermittelt.

Im Status “Nicht Kalibriert” ist der geschätzte Prozentwert der Kapazität des Akkus nicht sehr genau, beim Status “Kalibriert” etwas genauer und nach erfolgter Kalibrierung des Akkus sehr genau.

Hinweis: *Psion Teklogix empfiehlt, den Akku bei der ersten Verwendung vollständig zu laden und vor einem erneuten Laden komplett zu entladen.*

Nach erfolgter Kalibrierung erlischt die Anzeige “Kalibriert”. Die Schätzung wird bei jedem kompletten Lade- oder Entladezyklus präziser. Die Kapazitätsangabe wird dadurch an das Alter des Akkus angeglichen.

Der Kalibrierungszyklus wird abgebrochen, wenn sich die Stromversorgung ändert, z. B. durch Anschließen oder Entfernung des Stromkabels. Die Kalibrierung wird auch dann abgebrochen, wenn das Gerät zu heiß wird.

Die Anzeige “Nicht kalibriert” wird erneut angezeigt, wobei die Kalibrierung verloren geht, wenn eine der folgenden vier Bedingungen zutrifft:

- Bei einer geschätzten Kapazität von mehr als 6% schaltet sich das Gerät automatisch aufgrund der zu schwachen Akkukapazität ab.
- Das Laden des Akkus wird unterbrochen (Stromstärke unter 100mA) und die geschätzte Kapazität liegt unter 94%.

- Die geschätzte Kapazität sinkt auf 0% und das Gerät bleibt weitere 15 Minuten in Betrieb.
- Die geschätzte Kapazität erreicht 100% und der Akku wird länger als 15 Minuten mit einer Stromstärke über 100mA geladen.

2.5.2.3 Stromsparschemas

Die Registerkarte *Stromschemas* gibt die Einstellungen für die beiden Stromschemas **Wechselstrom** und **Batteriestrom** an. Diese Einstellungen werden verwendet, wenn das NETBOOK PRO mit dem Akku betrieben wird oder an eine externe Stromquelle angeschlossen ist.

Abbildung 2.11 Eigenschaften für die Stromversorgung: Schemas

Hinweis: *Die* Schemas *der Eigenschaften für die Stromversorgung sind kumulativ - d. h. bevor das NETBOOK PRO in den Status "Abschalten" wechselt, läuft erst die Zeit für den Status "Zu Dimmen wechseln" ab, gefolgt von der Zeit für "Zu Standby wechseln" und "Zu Abschalten wechseln". Erst jetzt wird der Status "Abschalten" aktiviert.*

Beachten Sie beim Einstellen der Zustände *Zu Dimmen wechseln*, *Zu Standby wechseln* und *Zu Abschalten wechseln* Folgendes: Da das NETBOOK PRO durch eine beliebige Eingabe (Drücken einer Taste, Antippen des Bildschirms) sofort aus dem Status *Dimmen* und *Standby* aktiviert wird, wird das Reaktionsvermögen des Geräts durch die eingestellten Zeiten nicht beeinträchtigt. Die Zeitspannen für *Zu Dimmen wechseln*, *Zu Standby wechseln* und *Zu Abschalten wechseln* sollten sorgsam gewählt werden, da sich das NETBOOK PRO nach Ablauf dieser Zeitspannen ausschaltet, um Strom zu sparen.

Psion Teklogix empfiehlt eine anfängliche Gesamtzeit von **10 Minuten**. Die Einstellung **Nie** hat auf die anderen Zeitspannen keine Auswirkung, beeinträchtigt jedoch die Laufzeit des Akkus. Werden alle drei Zeiten auf **Nie** eingestellt, bleibt das NETBOOK PRO eingeschaltet. Um Strom zu sparen, kann die Einschaltdauer bzw. Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung geändert werden. (Unter *Start/ Einstellungen/Systemsteuerung/Eigenschaften für Anzeige* kann die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung eingestellt werden.).

Standardmäßig sind für die Optionen der Stromschemas folgende Einstellungen vorgesehen:

Option	Wechselstrom	Batteriestrom
Zu Dimmen wechseln	Nach 1 Minute	Nach 30 Sekunden
Zu Standby wechseln	Nie	Nie
Zu Abschalten wechseln	Nie	Nach 10 Minuten

Tabelle 2.12 Standardwerte für die Stromschemas

Stromschema

Mit diesem Dropdown-Menü können die Einstellungen der beiden Stromschemas (**Wechselstrom** oder **Batteriestrom**) geändert werden.

Zu Dimmen wechseln

Beim Status *Dimmen* wird die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung nach einer bestimmten Zeit reduziert, wenn der Benutzer keine Eingaben vornimmt und den Bildschirm nicht berührt. Der Status *Dimmen* hält so lange an, bis die im Menü *Zu Standby wechseln* angegebene Zeit abgelaufen ist.

Abbildung 2.13 Stromschemas: Das Menü “Zu Dimmen wechseln”

Drücken Sie irgendeine Taste oder tippen Sie auf den Bildschirm, um den Status *Dimmen* zu beenden und NETBOOK PRO zu aktivieren.

Zu Standby wechseln

Im Status *Standby* wird die Anzeige ausgeschaltet, Programme und Hardware-Komponenten bleiben jedoch aktiviert. Der Status *Standby* wird aktiviert, wenn die in den Optionen *Zu Dimmen wechseln* und *Zu Standby wechseln* angegebene Zeit ohne irgendeine Benutzereingabe abgelaufen ist. Der aktuelle Status hält an, bis die vorgesehene Zeit abgelaufen ist und das Gerät in den *Abschalt*-Status wechselt.

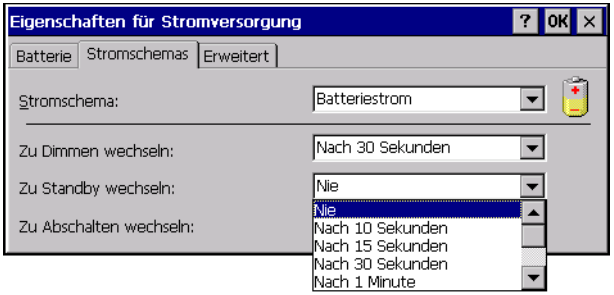


Abbildung 2.14 Stromschemas: Das Menü "Zu Standby wechseln"

Drücken Sie irgendeine Taste oder tippen Sie auf den Bildschirm, um den Status *Standby* zu beenden und das NETBOOK PRO zu aktivieren.

Zu Abschalten wechseln

Sobald die für den Status *Zu Dimmen wechseln* und *Zu Standby wechseln* angegebene Zeit abgelaufen ist, beginnt die in der Option *Zu Abschalten wechseln* angegebene Wartezeit. Nach Ablauf dieser Wartezeit geht das Gerät in den Status *Abschalten* über.

Im Status *Abschalten* unterbricht der NETBOOK PRO Prozessor sämtliche Aktivitäten, schaltet die Anzeige aus und schaltet sich in einen Stromsparzustand. Der Speicherinhalt des NETBOOK PRO bleibt dabei erhalten.

Wählen Sie im *Startmenü* die Option **Abschalten** oder drücken Sie die **Fn**- und **Esc**-Tasten gleichzeitig, um den Status *Abschalten* zu aktivieren. Das NETBOOK PRO kann so konfiguriert werden, dass es in den Status *Abschalten* übergeht, wenn externe Kommunikationsverbindungen aktiv sind; diese Optionen können im Dialogfeld *Eigenschaften für Stromversorgung* auf der Registerkarte *Erweitert* eingestellt werden.

Drücken Sie die **Esc/Ein**-Taste, um das Gerät wieder einzuschalten. Sie können auch einstellen, dass das Gerät durch externe Aktivitäten eingeschaltet wird, indem Sie im Dialogfeld *Eigenschaften für Stromversorgung* die entsprechenden Kontrollkästchen auf der Registerkarte *Erweitert* aktivieren.

Hinweis: *Im abgeschalteten Status werden sämtliche Netzwerkverbindungen unterbrochen. Um diese wieder zu aktivieren, muss die Netzwerkverbindung erneut hergestellt werden.*

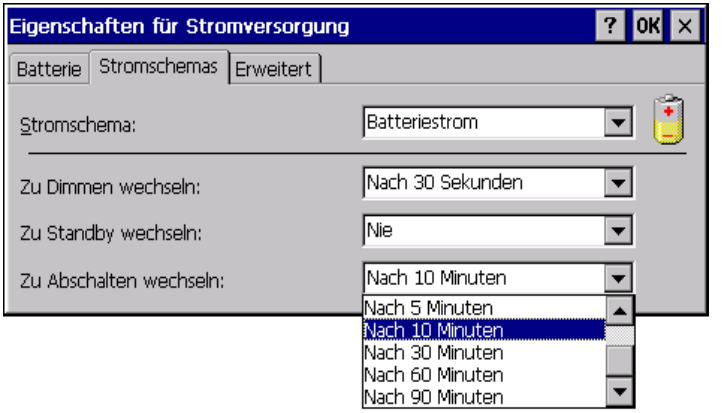


Abbildung 2.15 Stromschemas: Das Menü "Zu Abschalten wechseln"

2.5.2.4 Die Registerkarte "Erweitert"

Die Registerkarte "Erweitert" im Dialogfeld "Eigenschaften für Stromversorgung" enthält Einstellungen für das Ein- und Ausschalten des NETBOOK PRO.

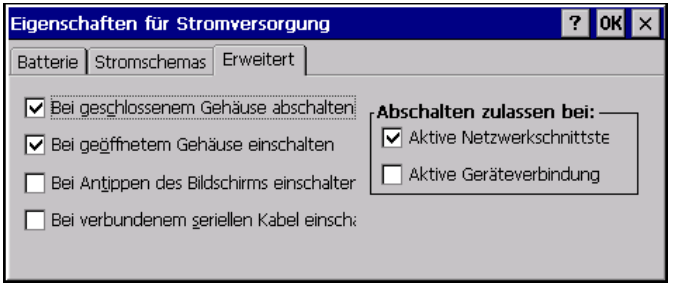


Abbildung 2.16 Eigenschaften für Stromversorgung: Erweitert

Das NETBOOK PRO kann so eingestellt werden, dass es sich ausschaltet, sobald das Gehäuse geschlossen wird, und sich einschaltet, sobald das Gehäuse geöffnet wird (Standardeinstellungen). Es kann außerdem so eingestellt werden, dass es sich einschaltet, wenn es mit einem seriellen Kabel verbunden oder der Bildschirm angetippt wird.

Das NETBOOK PRO kann so eingestellt werden, dass es bei einer aktiven Netzwerkschnittstelle oder Geräteverbindung in den Status *Abschalten* übergehen kann.

2.6 Speicherkarten

Das NETBOOK PRO ist für die Verwendung von Permanentspeicherkarten konzipiert, die in entsprechende Steckplätze im Gerät passen und zum Speichern von Programmen und/oder Daten verwendet werden können. Folgende Speicherkarten können verwendet werden:

- Compact Flash (CF)-Karten
- MultiMedia-Karten (MMC)
- Secure Digital (SD)-Karten
- PCMCIA-Karten

Jede Speicherkarte wird als separater Ordner im Dateibrowser angezeigt. Siehe Abschnitt 5.11 auf Seite 78.

2.6.1 Eine MMC- oder SD-Karte einsetzen oder herausnehmen

Der MMC/SDCard/SDIO-Kartensteckplatz befindet sich an der Vorderseite des NETBOOK PRO (siehe Abbildung 2.17).

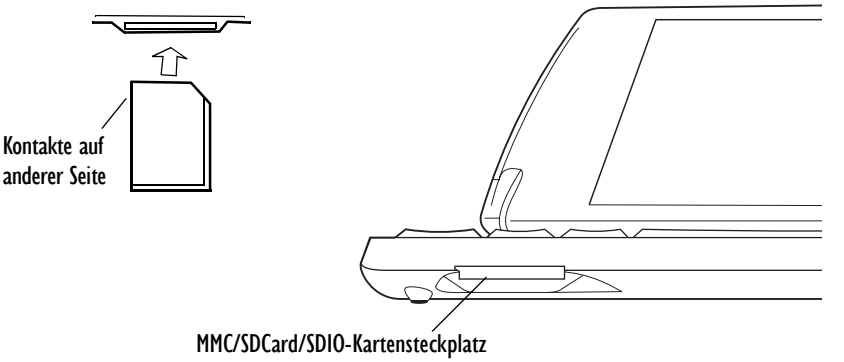


Abbildung 2.17 Position des MMC/SDCard/SDIO-Kartensteckplatzes

MMC-Karten sind geschlüsselt, damit ein falsches Einsetzen verhindert wird. (SD-Karten können nicht verkehrt herum eingesetzt werden.) Wird eine Speicherkarte eingesetzt, erscheint im Dateibrowser des Windows Explorers ein entsprechender Ordner.

So setzen Sie eine Karte ein:

- Die MMC- oder SD-Karte in den Steckplatz schieben, bis sie einrastet. Sie springt dann etwas nach außen zurück.

Hinweis: *Die MMC- oder SD-Karte immer mit den Kontakten zuerst und der Kerbe auf der rechten Seite einschieben.*

So nehmen Sie eine Karte heraus:

- Die Karte nach innen drücken. Sie rastet ein und springt dann heraus. Die Karte kann nun vollständig herausgezogen werden.

Bewahren Sie Ihre MMC- oder SD-Karte sicher auf.

2.6.2 Eine Compact Flash-Karte einlegen und herausnehmen

Der CF-Steckplatz befindet sich auf der linken Seite des NETBOOK PRO (siehe Abbildung 2.18).

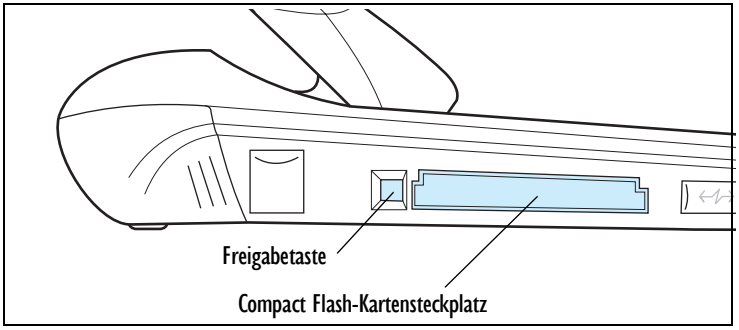


Abbildung 2.18 Position des Compact Flash-Steckplatzes

CF-Karten sind geschlüsselt, damit ein falsches Einsetzen verhindert wird. Wird eine Speicherkarte eingesetzt, erscheint ein entsprechender Ordner im Dateibrowser des Windows Explorers.

So setzen Sie eine CF-Karte ein:

- Die Compact Flash-Karte in den Steckplatz auf der linken Seite des NETBOOK PRO einschieben.

So nehmen Sie eine CF-Karte heraus:

- Auf die Freigabetaste neben dem Steckplatz drücken. Die Freigabetaste springt heraus. Bei erneutem Drücken der Taste springt die Karte heraus.

Bewahren Sie Ihre CF-Karte sicher auf.

2.6.3 Eine PCMCIA-Karte einsetzen und herausnehmen

Der PCMCIA-Kartensteckplatz befindet sich auf der rechten Seite des NETBOOK PRO (siehe Abbildung 2.19).

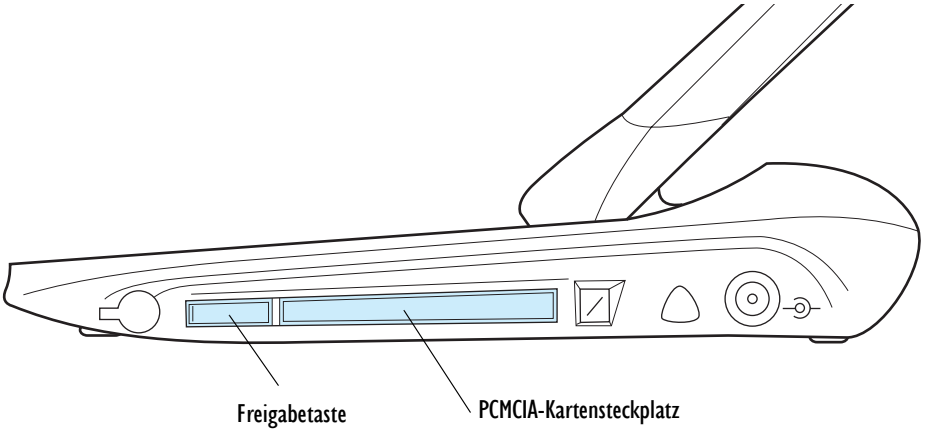


Abbildung 2.19 Position des PCMCIA-Steckplatzes

PCMCIA-Karten sind geschlüsselt, damit ein falsches Einsetzen verhindert wird. Wird eine Speicherkarte eingesetzt, so erscheint ein entsprechender Ordner im Dateibrowser des Windows Explorers.

So setzen Sie eine PCMCIA-Karte ein:

- Die Karte in den Steckplatz einsetzen. Die Freigabetaste neben dem Steckplatz springt heraus.

Hinweis: *Die Freigabetaste kann beim Einsetzen der PCMCIA-Karte zur Seite geklappt werden.*

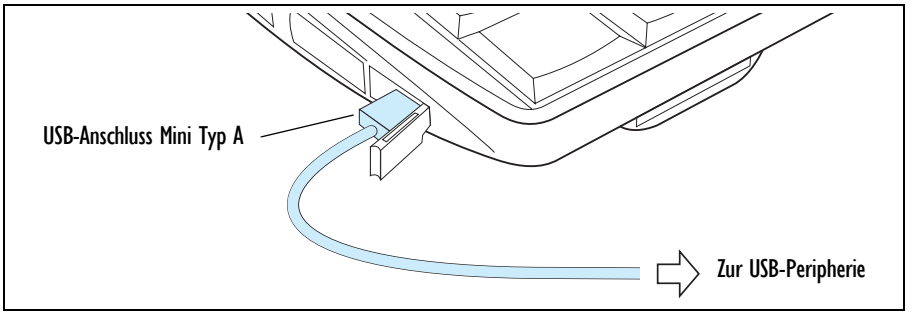
So nehmen Sie eine PCMCIA-Karte heraus:

- Die Freigabetaste neben dem Steckplatz drücken (zuerst aufklappen, wenn diese an die Seite geklappt wurde). Die Karte springt heraus und kann nun vollständig herausgezogen werden.

Bewahren Sie Ihre PCMCIA-Karte sicher auf.

2.7 USB-Zubehör anschließen

Zusammen mit dem NETBOOK PRO kann USB-Zubehör verwendet werden, z. B. eine Maus, Tastatur oder ein Drucker. Der USB-Anschluss befindet sich auf der linken Seite des Computers:



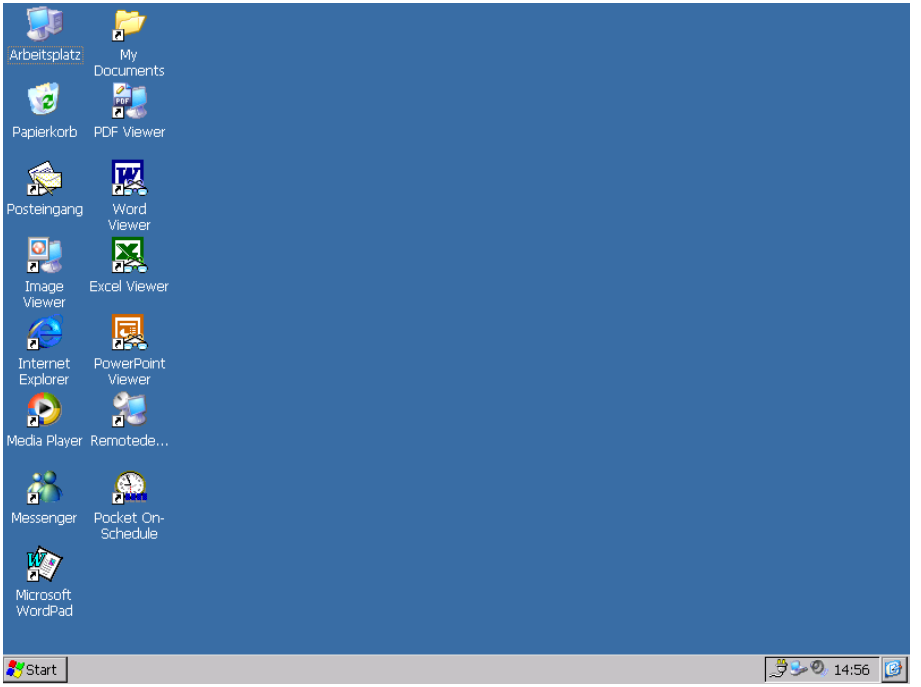
Anschließen:

Das Zubehör in den USB-Anschluss stecken. Die USB-Schnittstelle wird nach dem entsprechenden Gerät durchsucht.

Hinweis: *Sind für das Zubehör bestimmte Treiber erforderlich, müssen diese über ActiveSync oder von einer Speicherkarte geladen werden, bevor das Zubehör angeschlossen wird.*

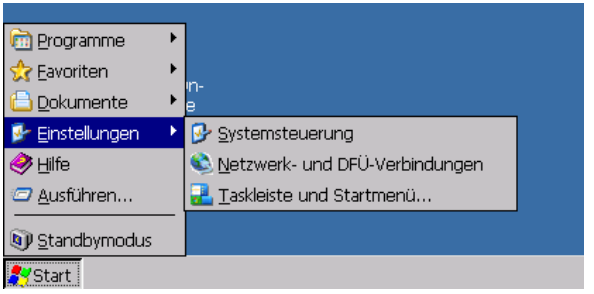
2.8 Die Schaltfläche "Start" und die Taskleiste

Standardmäßig verfügt der Bildschirm des NETBOOK PRO über eine Taskleiste am unteren Rand der Anzeige. Links in der Taskleiste befindet sich die Schaltfläche "Start" mit der auf die Programme des Geräts zugegriffen werden kann.



Das Startmenü:

Über das Startmenü kann bequem auf die Programme und Einstellungen des NETBOOK PRO zugegriffen werden. Dieses Menü wird durch Tippen auf die Schaltfläche *Start* geöffnet:



Die Systemsteuerung:

In der Systemsteuerung befinden sich die verschiedenen Systemfunktionen des NETBOOK PRO. Die Systemsteuerung kann durch Antippen von *Start, Einstellungen, Systemsteuerung* geöffnet werden:

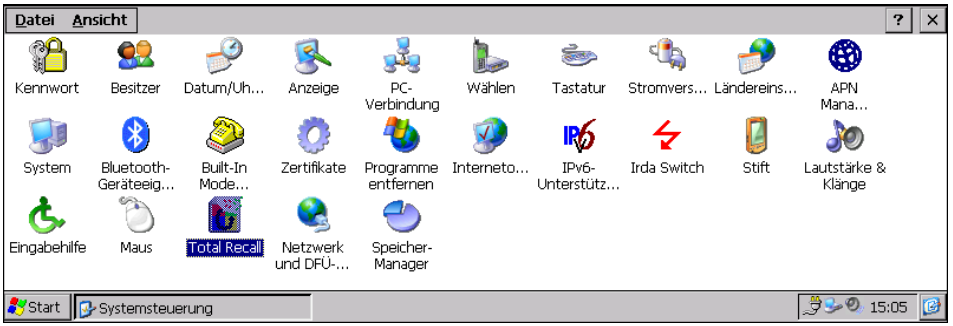


Abbildung 2.20 Systemsteuerung

2.9 Das NETBOOK PRO zurücksetzen

Wenn sich ein Programm nicht mehr normal beenden lässt, können Sie es mit dem *Task-Manager* beenden.

Öffnen Sie den *Task-Manager* wie folgt:

- Drücken Sie die **Alt**- und **Tab**-Tasten gleichzeitig, oder
- drücken Sie die **Strg**-, **Alt**- und **Entf**-Tasten gleichzeitig, aber nicht länger als drei Sekunden.

Der *Task-Manager* wird angezeigt. Wählen Sie das nicht reagierende Programm aus und tippen Sie auf die Schaltfläche **Task beend.**.

Falls dies nicht funktioniert oder das NETBOOK PRO “abgestürzt” ist, können Sie einen “Soft-Reset” vornehmen. Dadurch wird das NETBOOK PRO ohne Datenverlust neu gestartet. Änderungen an geöffneten Dateien gehen bei einem Soft-Reset verloren. Dateien im internen Flash-Speicher bleiben jedoch gespeichert.

Ein Soft-Reset ist sinnvoll, wenn die Schaltflächen des NETBOOK PRO nicht reagieren oder wenn sich das NETBOOK PRO scheinbar einschaltet, der Bildschirm trotz funktionierender Akkus aber leer bleibt.

Es ist möglich, wenn auch unwahrscheinlich, dass durch einen Soft-Reset aufgrund eines Programmfehlers die Daten im internen Flash-Speicher verloren gehen. Der Soft-Reset funktioniert dann u. U. überhaupt nicht. In diesem Fall müssen Sie einen Hard-Reset durchführen, wobei sämtliche Daten im internen Speicher gelöscht werden.

Wichtig: ***Bei einem Hard-Reset wird das NETBOOK PRO vollständig zurückgesetzt. Geöffnete Programme, nicht gespeicherte Daten und auf dem RAM-Laufwerk installierte Anwendungen gehen dabei verloren.***

Alles, was in einem permanenten Speicher (Flash-Datenträger) gespeichert wurde, geht nicht verloren. Jegliche Registriereinstellungen, die auf einen permanenten Speicher geschrieben wurden, bleiben erhalten.

2.9.1 Einen Soft-Reset durchführen

So führen Sie einen Soft-Reset durch:

- Tippen Sie auf die Schaltfläche “Start”, wählen Sie die Option *Ausführen...* und geben Sie “warmboot” ein. Tippen Sie dann auf **OK**, oder
- halten Sie die **Strg**-, **Alt**- und **Entf**-Tasten drei Sekunden lang gedrückt, oder
- drücken Sie mit einem dünnen Gegenstand, z. B. einer aufgebogenen Büroklammer, vorsichtig auf den **Reset**-Knopf. Dieser befindet sich in einer kleinen Öffnung rechts neben der rechten **Umschalt**-Taste (siehe Abbildung 2.21 auf Seite 37). Halten Sie den Reset-Knopf eine Sekunde lang gedrückt.

Wenn sich das NETBOOK PRO ausgeschaltet hat, drücken Sie die **Esc/Ein** -Taste, um es wieder einzuschalten.

Hinweis: *Das Drücken der **Esc/Ein**-Taste ist nur nötig, wenn das Gerät mit dem Reset-Knopf ausgeschaltet wurde.*

Bei einem Soft-Reset gehen Änderungen an geöffneten Dateien verloren. Die anderen Dateien im internen Speicher sind im Normalfall sicher. Wenn Sie das Programm “warmboot.exe” verwenden, werden Änderungen an der Registrierung gespeichert.

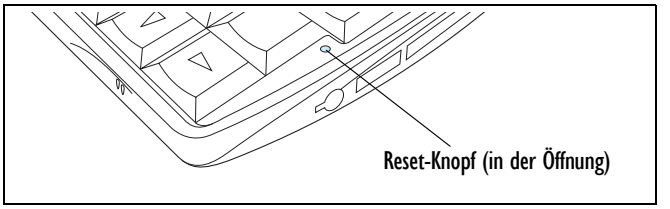


Abbildung 2.21 Position des Reset-Knopfes

2.9.2 Einen Hard-Reset durchführen

So führen Sie einen Hard-Reset durch:

- Nehmen Sie alle Akkus und Batterien heraus und trennen Sie das Gerät vom Netzstrom.
- Sobald der Akku wieder eingesetzt oder das Gerät ans Netzteil angeschlossen wird, startet das NETBOOK PRO neu.

Hinweis:

1. *Achten Sie bei einem Hard-Reset darauf, dass die Reservebatterien vor dem Akku entfernt werden, und als letztes wieder eingesetzt werden, damit sie nicht unnötig belastet werden.*
2. *Durch einen Hard-Reset des NETBOOK PRO wird die ActiveSync-Verbindung des NETBOOK PRO eventuell gelöscht. In dem Fall können Sie die Verbindung auf dem PC löschen und neu erstellen, oder eine andere Verbindung mit neuem Namen einrichten. Näheres hierzu finden Sie in der Online-Hilfe von ActiveSync.*

2.10 Erste Schritte

Beim ersten Einschalten des NETBOOK PRO wird der Windows CE .NET-Desktop angezeigt. Es empfiehlt sich, jetzt das Datum und die Zeit einzustellen. Hierzu gehen Sie wie folgt vor:

1. Tippen Sie auf die Schaltfläche *Start*. Wählen Sie *Einstellungen*, *Systemsteuerung*. Die Windows-*Systemsteuerung* wird geöffnet.

2. Doppeltippen Sie auf *Datum/Uhrzeit*. Das Dialogfeld *Datum/Uhrzeit – Eigenschaften* wird angezeigt.

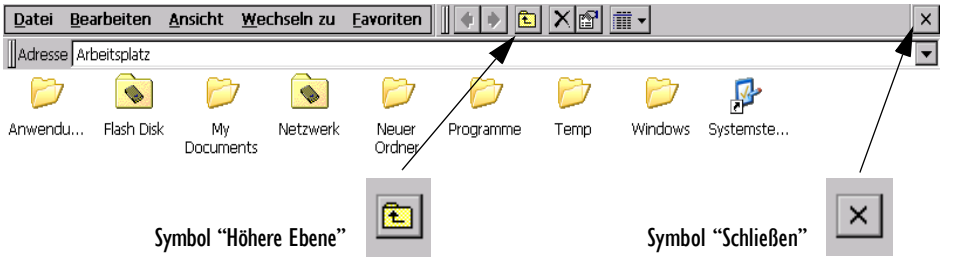
3. Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein.

4. Tippen Sie im Dialogfeld *Datum/Uhrzeit – Eigenschaften* auf *OK*, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Hinweis: *Sie können auch auf die Zeitanzeige in der Taskleiste doppeltippen, um das Dialogfeld "Datum/Uhrzeit – Eigenschaften" zu öffnen.*

2.10.1 Zwischen Dateien und Ordnern navigieren

- Doppeltippen Sie auf ein Ordnersymbol, um den entsprechenden Ordner zu öffnen. Tippen Sie auf das Symbol **X** rechts in der Menüleiste, um den Ordner zu schließen. Tippen Sie auf das Symbol **Höhere Ebene**, um zu einer höheren Ebene zu gelangen.
- Tippen Sie auf eine Datei, um diese zu markieren. Doppeltippen Sie auf eine Datei, um sie zu öffnen.



2.10.2 Programme starten

Wenn Sie eine Datei öffnen, wird das für diese Datei erforderliche Programm automatisch gestartet. Sie können ein Programm auch starten, indem Sie im *Start-Menü* auf das entsprechende Programm tippen. Es ist nicht nötig, ein Programm zu schließen, bevor ein anderes geöffnet wird. In der Taskleiste werden alle geöffneten Programme angezeigt.

2.10.3 Programme und Dateien

So erstellen Sie eine neue Datei:

Öffnen Sie das Programm, wählen Sie im *Datei*-Menü den Befehl **Neu** und geben Sie einen Namen für die neue Datei ein (siehe „Informationen eingeben“ auf Seite 39). Die Datei wird nun erstellt. Sie können jetzt mit der Eingabe der Informationen beginnen. Es empfiehlt sich, zusammenhängende Dateien in einem Ordner aufzubewahren, um ein späteres Auffinden zu erleichtern.

2.10.4 Informationen eingeben

Informationen und Aufgaben können sowohl mit dem Stift (siehe „Aufbewahrung und Verwendung des Stifts“ auf Seite 17) als auch über die Tastatur (siehe Kapitel 3: „Die Tastatur“) eingeben und ausgeführt werden.

2.10.5 Menüs verwenden

Im Allgemeinen können Sie eine Aufgabe über einen Menübefehl ausführen.

- Tippen Sie in der Menüleiste auf das gewünschte Menü.
- Tippen Sie auf die Menünamen und -befehle, oder verwenden Sie die Pfeiltasten, um zwischen den Menüs zu navigieren. Wenn Sie auf einen Befehl tippen, der mit ▶ markiert ist, oder die **NACH-RECHTS**-Pfeiltaste drücken, werden weitere Befehle angezeigt.

Wenn ein Menübefehl mit drei Punkten endet, bedeutet dies, dass bei Auswahl dieses Befehls ein Dialogfeld angezeigt wird, in dem weitere Informationen eingegeben werden können (siehe „Dialogfelder verwenden“ weiter unten).

Falls ein Menübefehl grau angezeigt wird, bedeutet dies, dass er im Moment nicht verfügbar ist. Sie können beispielsweise erst dann *Kopieren* wählen, wenn Sie etwas markiert haben, das kopiert werden soll.

2.10.6 Dialogfelder verwenden

Ein “Dialogfeld” wird angezeigt, wenn Sie eine Auswahl treffen und weitere Informationen eingeben müssen. Sie können durch Tippen oder Drücken der **Tab**- oder **Umschalt + Tab**-Tasten zwischen den Dialogfeldelementen navigieren. Das gewählte Element wird hervorgehoben.

Dialogfelder enthalten eines oder mehrere der folgenden Elemente:

Textfeld:
Hier geben Sie Ihre Informationen ein.

Dropdown-Feld:
Hier können Sie eine Auswahl aus mehreren Optionen treffen. Die aktuelle Auswahl in der Liste wird hervorgehoben. Sie können die Auswahl ändern, indem Sie auf den Pfeil neben der Liste tippen. Die Liste wird dann nach unten geöffnet, so dass Sie eine der Optionen auswählen können. Sie können außerdem die Auswahl ändern, indem Sie auf die Pfeiltasten drücken oder den Anfangsbuchstaben der gewünschten Option eingeben.

Kontrollkästchen:
Hier können Sie eine Option aktivieren oder deaktivieren. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen oder drücken Sie die **Leertaste**, um ein Häkchen einzufügen oder zu entfernen.

Optionsfelder:
Bei Feldern dieser Art können Sie eine von mehreren Optionen wählen. Tippen Sie auf eine Option oder verwenden Sie die **Nach-Links**- und **Nach-Rechts**-Tasten, um eine Auswahl zu treffen. Drücken Sie die **Tab**-Taste, um eine Gruppe von Optionsfeldern zu verlassen und zum nächsten Element zu wechseln.

Falls ein Element grau angezeigt wird, ist es im Moment nicht verfügbar. Wenn Sie beispielsweise nicht über einen Proxyserver ans Internet angeschlossen sind, wird das Kontrollkästchen *Für lokale Adressen Proxyserver umgehen* auf der Registerkarte *Verbindung* im Dialogfeld *Interneteinstellungen* grau angezeigt. Einige Dialogfelder bestehen aus mehreren Seiten oder “Registerkarten”, wobei jede Registerkarte am oberen Rand ein Register aufweist (siehe Abbildung 2.22). Tippen Sie auf dieses Register oder setzen Sie die Markierung auf den Registernamen, um die betreffende Registerkarten anzuzeigen. Sie können ein Dialogfeld auch auf dem Bildschirm verschieben, indem Sie den Stift in die Titelleiste des Dialogfelds setzen und über den Bildschirm ziehen.

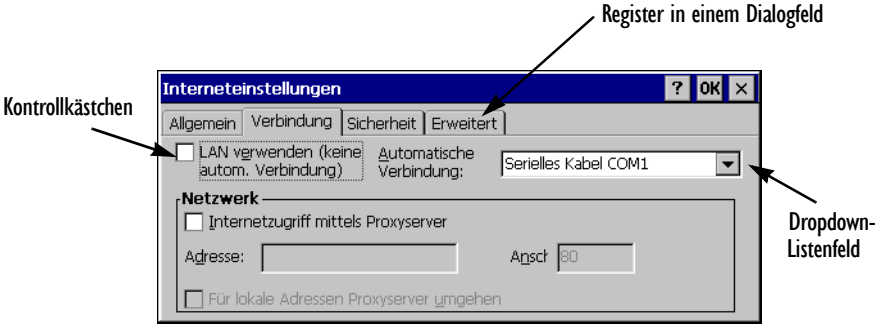


Abbildung 2.22 Registerkarte eines Dialogfelds

2.10.6.1 Schaltflächen in Dialogfeldern

Dialogfelder enthalten normalerweise Standard-Schaltflächen, wie z. B. **OK** und **X**. Einige Schaltflächen verfügen über eine entsprechende Tastenkombination:

- Normalerweise können Sie auf **OK** tippen oder die **Enter**-Taste drücken, um Informationen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.
- Tippen Sie auf **Abbrechen**, die Schaltfläche **X** oder drücken Sie die **Esc**-Taste, wenn Sie das Dialogfeld schließen möchten, ohne die darin vorgenommenen Änderungen zu speichern.
- Wenn in Dialogfeldern eine Frage gestellt wird, können Sie entweder auf die Schaltfläche **Ja** tippen oder die **J**-Taste für "Ja" drücken. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Nein**, drücken Sie die **N**-Taste oder die **Esc**-Taste für "Nein".

2.10.7 Informationen zwischen Programmen kopieren

Sie können Informationen, die in einem Programm erstellt wurden, in ein anderes Programm kopieren. Sie können z. B. einen Text in Wordpad schreiben und anschließend in eine E-Mail-Nachricht im Posteingang kopieren. Objekte können aber nur in Programme eingefügt werden, die für den entsprechenden Objekttyp geeignet sind. Sie können z. B. keine Datei aus dem Windows Explorer in ein Wordpad-Dokument kopieren, weil die Option "Einfügen" hier erst verfügbar ist, wenn Wordpad erkennt, dass Text zum Einfügen vorhanden ist.

DIE TASTATUR 3

3.1 Funktionsmerkmale 45
3.2 Funktionen des Nummernblocks nutzen 45
3.3 Funktionstasten 46
3.3.1 Die Helligkeit regeln 46
3.3.2 Großbuchstaben 46
3.4 Sprachspezifische Tastaturen 47
3.4.1 Besondere Akzenttasten 47
3.4.2 Tastaturdiagramme 48

3.1 Funktionsmerkmale

Das NETBOOK PRO verfügt über eine kompakt angeordnete Tastatur mit 58 Tasten und 78 Tastenfunktionen. Tastaturen sind für verschiedene Sprachen erhältlich (siehe „Sprachspezifische Tastaturen“ auf Seite 47). Bei der <**Esc/Ein/Aus**>-Taste, den 15 Tasten des Nummernblocks und der Funktions-Feststelltaste <**Fn**> handelt es sich um Spezialtasten.

Die Zeichenwiederholungsfunktion auf der Tastatur kann unter *Start/Einstellungen/Systemsteuerung/Tastatur* im Menü *Tastatur-Eigenschaften* eingestellt werden. Wählen Sie die gewünschte Option auf der Registerkarte *Wiederholen* und tippen Sie auf **OK**.

Hinweis: *Zum Reinigen der Tastatur einen schonenden Allzweck-Reiniger auf ein Tuch sprühen und die Oberfläche vorsichtig abwischen.*

3.2 Funktionen des Nummernblocks nutzen

Der integrierte Nummernblock umfasst 15 Tasten. Der Zugriff auf den Nummernblock und die entsprechenden Funktionen ist durch gleichzeitiges Drücken der Tasten **<Umschalt>+<Alt>** möglich. Diese Tastenkombination entspricht der Taste “Num” und schaltet den Nummernblock ein und aus.

Hinweis: *Nach Aktivieren dieser Taste können Sie außerdem Zeichen anhand ihrer ASCII-Werte eingeben. Dazu drücken Sie die **<Alt>**-Taste und geben den Dezimalwert des ASCII-Codes ein.*

3.3 Funktionstasten

Es gibt verschiedene “weiche Tasten”, d. h. Tastenkombinationen, die bestimmte Funktionen oder die Eingabe zusätzlicher Zeichen ermöglichen. Diese Tasten werden durch Halten der Funktionsfeststelltaste <**Fn**> und Drücken der gewünschten Funktionstaste aktiviert. (Diese Tasten werden durch die Feststelltaste und die <**Umschalt**>-Taste beeinflusst). Die Funktion oder das Sonderzeichen der Funktionstaste ist am unteren Rand der Taste aufgedruckt, wie in den sprachspezifischen Tastaturdiagrammen auf den Seiten 49 bis 52 dargestellt.

Es gibt außerdem sprachspezifische “inaktive Tasten”, die mit der entsprechenden Tastenkombination Akzentbuchstaben erzeugen (siehe „Besondere Akzenttasten“ auf Seite 47).

3.3.1 Die Helligkeit regeln

Die Tastatur verfügt über zwei praktische Funktionstasten zum Ändern der Helligkeit der Anzeige. Sie können die Helligkeit erhöhen oder reduzieren, und zwar durch Drücken der <**Fn**>-Taste, während die entsprechende Helligkeitstaste je ein Mal für die gewünschte Helligkeitsstufe gedrückt wird. Die Position dieser Tasten ist aus den Tastaturdiagrammen in diesem Kapitel ersichtlich.

3.3.2 Großbuchstaben

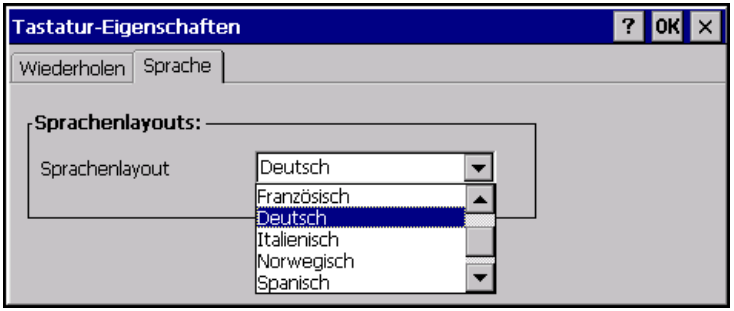
Großbuchstaben (darunter verschiedene Akzentbuchstaben) sind mit folgenden Tastenkombinationen möglich:

Großbuchstaben:	<**Umschalt**>- + alphanumerische Taste oder <**Fn**>- + <**Tab**>-Taste + alphanumerische Taste.
Feststelltaste einstellen:	<**Fn**>- + <**Tab**>-Tasten (<**Fn**> + **<**-Taste auf der deutschen Tastatur).
Feststelltaste lösen:	Dieselben Tastenkombinationen wie für “Feststelltaste einstellen” (<**Umschalt**>- + <**Tab**>-Taste auf der französischen Tastatur; <**Umschalt**>- + **<**-Taste auf der deutschen Tastatur).

Wenn die Feststelltaste gedrückt wird, erscheint auf der rechten Seite der *Startmenü*-Taskleiste das Zeichen “A”.

3.4 Sprachspezifische Tastaturen

Die NETBOOK PRO Tastatur ist in verschiedenen Sprachlayouts erhältlich, wie auf den Seiten 49 bis 52 dargestellt. Die verwendete Sprache muss korrekt durch Auswählen der gewünschten Sprache aus dem Dropdown-Listenfeld auf der Registerkarte *Sprache* unter *Start/Einstellungen/Systemsteuerung/Tastatur* konfiguriert werden. Tippen Sie anschließend auf **OK**.



Darüber hinaus sollten die Eigenschaften unter *Start/Einstellungen/Systemsteuerung/ Ländereinstellungen* auf die Sprache und das Land des Benutzers eingestellt werden.

3.4.1 Besondere Akzenttasten

Akzenttasten (auch “inaktive Tasten” genannt) können durch Verwendung der entsprechenden Kombination aus <**Fn**>- + alphanumerischer Taste verwendet werden.

Auf französischen und deutschen Tastaturen kann beispielsweise der Kleinbuchstabe “a” mit Tilde “~” mit den folgenden Tastenkombination erzeugt werden:

> Die <**Fn**>- + <**v**>-Tasten drücken und wieder loslassen (aktiviert die inaktive Taste für die Tilde), dann <**a**> drücken.

Für den Großbuchstaben “A” mit Tilde “~”:

> Zuerst die Feststelltaste einstellen. Nun <**Fn**> + <**v**> drücken und wieder loslassen, dann <**a**> drücken.

Durch Drücken der Leertaste nach Verwendung einer inaktiven Taste wird das Akzentzeichen alleine auf dem Bildschirm angezeigt. Wird eine Taste betätigt, die keinen Akzent haben kann, wird der Akzent gefolgt von diesem Buchstaben (z. B. “~S”) angezeigt.

3.4.2 Tastaturdiagramme

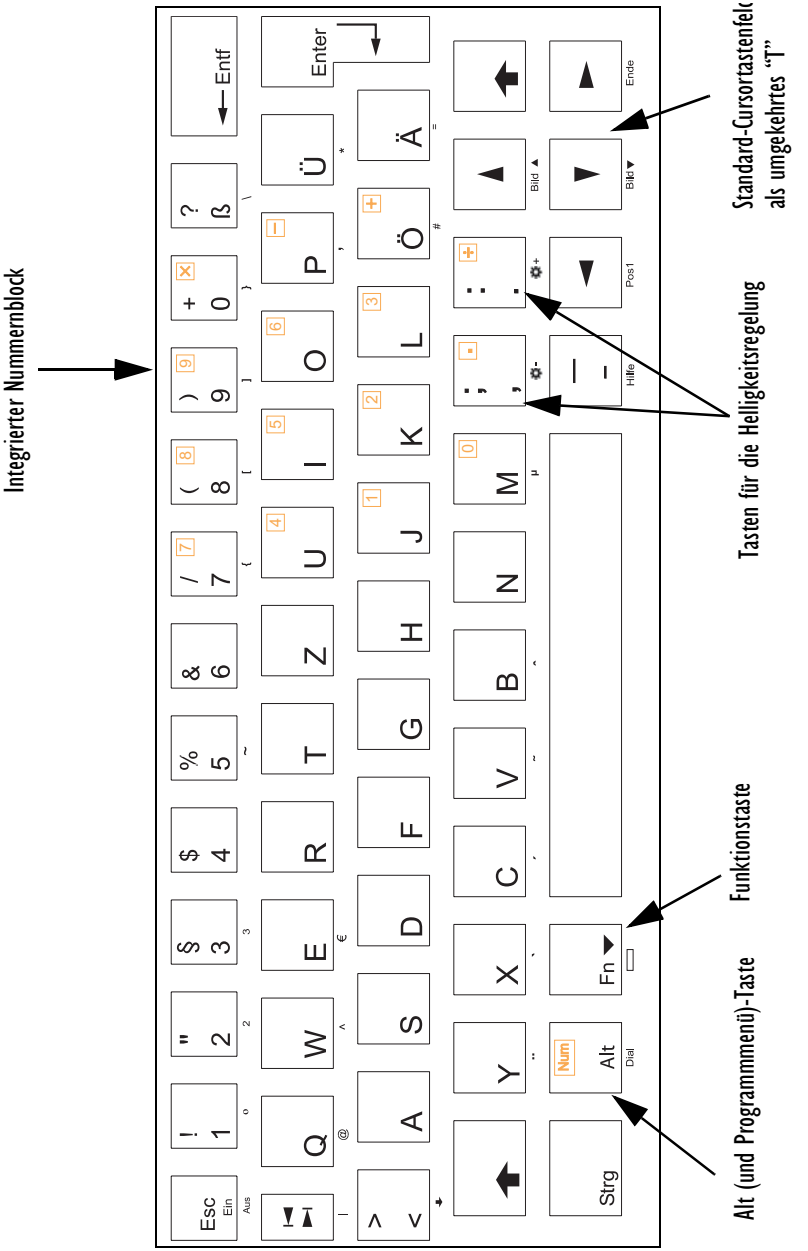


Abbildung 3.1 Die deutsche Tastatur

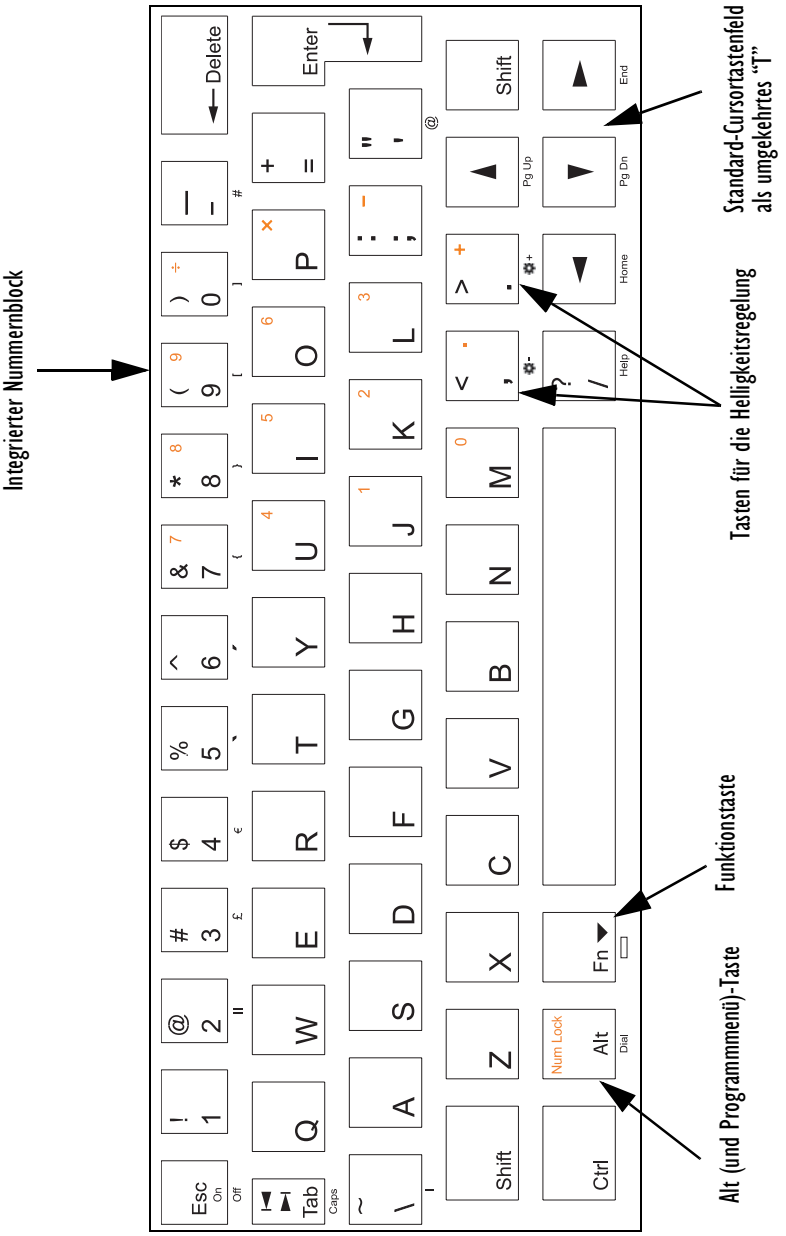


Abbildung 3.2 Die englische Tastatur

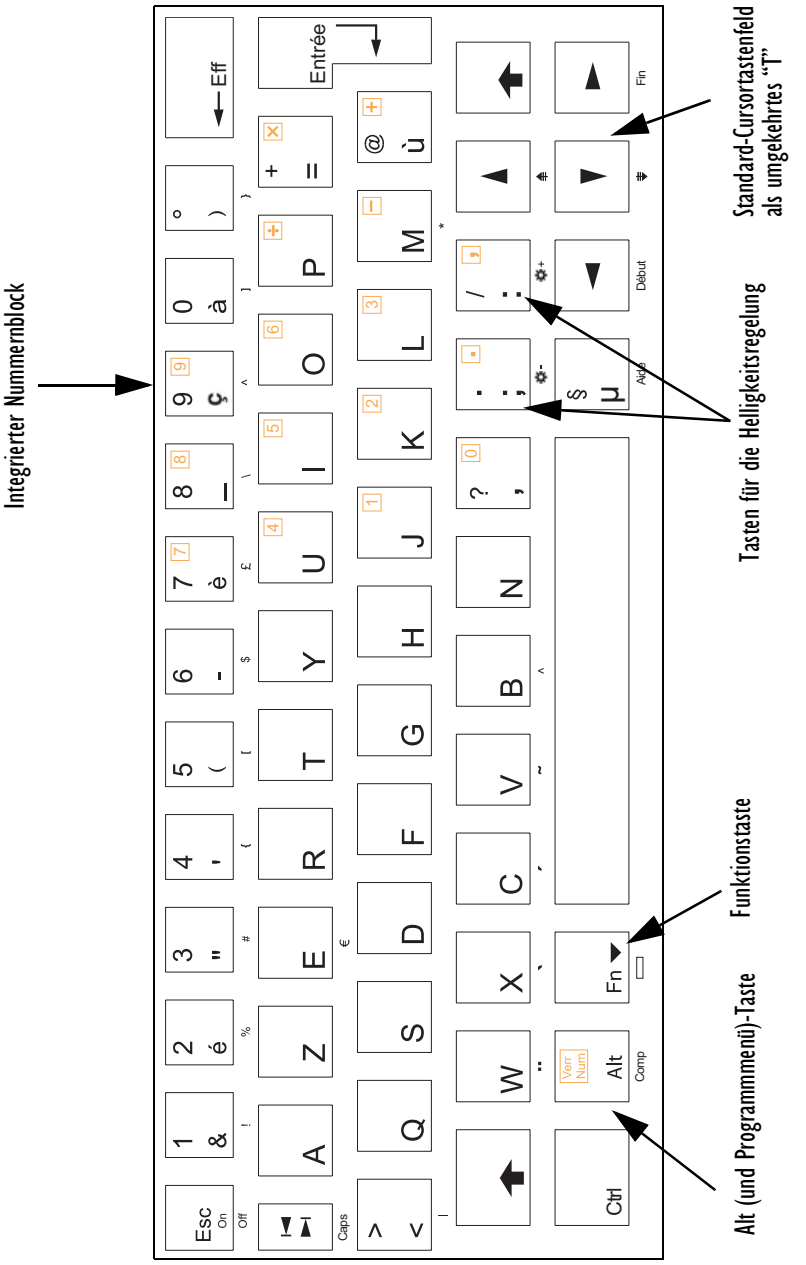


Abbildung 3.3 Die französische Tastatur

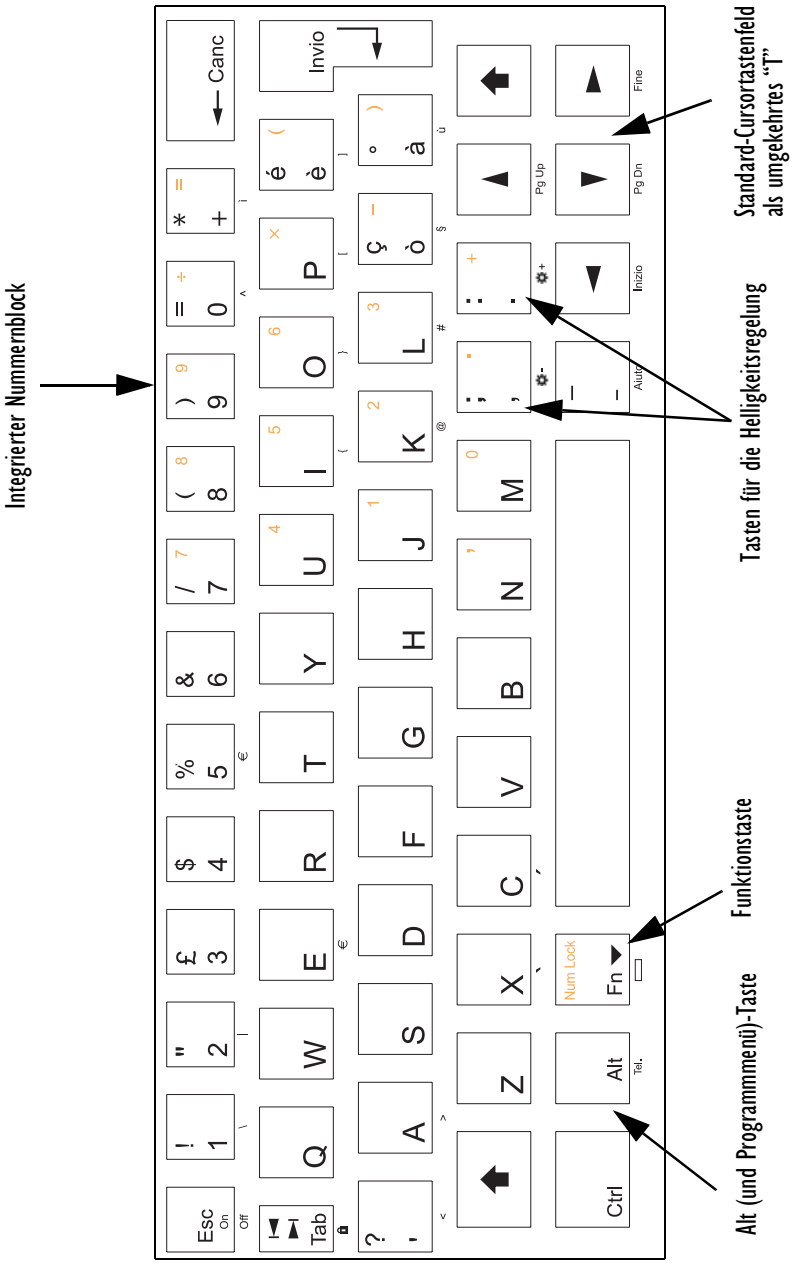


Abbildung 3.4 Die italienische Tastatur

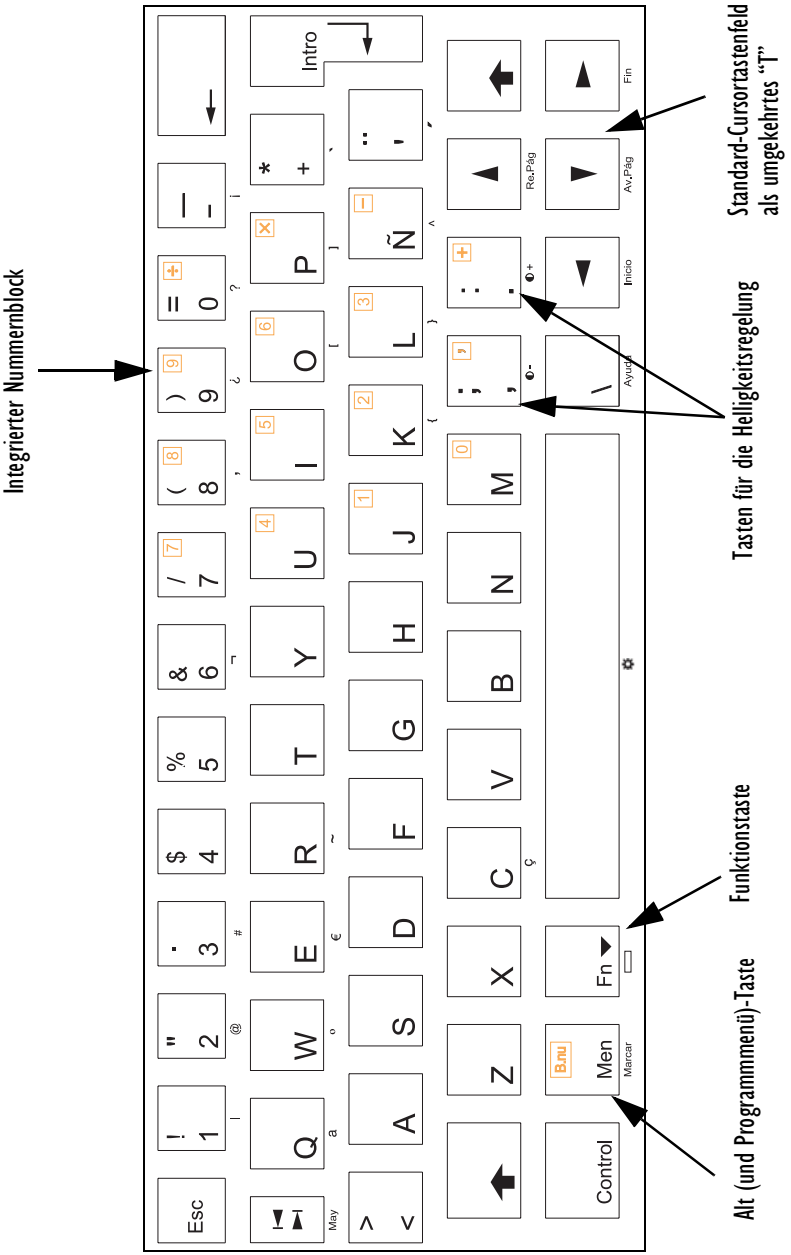


Abbildung 3.5 Die spanische Tastatur

DAS NETBOOK PRO KONFIGURIEREN 4

4.1 Erste Einstellungen. 55
4.1.1 Besitzerinformationen und Kennwort eingeben 55
4.1.2 Uhrzeit, Datum und Zeitzone einstellen 56
4.2 Weitere Einstellungen 56
4.2.1 ActiveSync einstellen 56
4.2.1.1 Verbindungen 57
4.2.1.2 Verbindung über die serielle Schnittstelle RS-232 . . 57
4.2.1.3 Über Infrarot (IrDA) anschließen 58
4.2.1.4 Verbindung über Ethernet (802.11b) herstellen 59
4.2.1.5 Über Bluetooth anschließen 60
4.2.2 Sicherungskopien auf einem PC erstellen 61
4.2.2.1 Sicherungskopien auf einer Speicherkarte erstellen . . 61
4.2.2.2 Dateien von einer Speicherkarte wiederherstellen . . 62
4.2.3 Die Systemsteuerung – Überblick 62
4.2.4 Besondere Vorkehrungen zum Sichern Ihrer Daten 63

4.1 Erste Einstellungen

In diesem Abschnitt werden die ersten Einstellungen an Ihrem NETBOOK PRO erläutert:

- Geben Sie in der Systemsteuerung unter “Besitzer” die Besitzerinformationen ein. So kann Ihr NETBOOK PRO an Sie zurückgegeben werden kann, falls Sie es verlieren sollten.
- Geben Sie ein Kennwort für den Computer ein, um Ihre Daten vor fremdem Zugriff zu schützen.
- Stellen Sie Uhrzeit und Datum ein.

4.1.1 Besitzerinformationen und Kennwort eingeben

Die Eingabe von Besitzerinformationen wird empfohlen, damit Ihr NETBOOK PRO an Sie zurückgegeben werden kann, falls Sie es verlieren sollten.

1. Wählen Sie in der Systemsteuerung das Symbol **Besitzer**. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte “Identifikation” aus. Tippen Sie auf **OK**, um Ihre Eingaben zu speichern.
2. Wählen Sie in der Systemsteuerung das Symbol **Kennwort**. Geben Sie ein Kennwort in das erste Textfeld ein und bestätigen Sie das Kennwort, indem Sie es in das zweite Textfeld noch einmal eingeben. Die Eingabe wird aus Sicherheitsgründen als Folge von Sternchen (*) angezeigt.
3. Tippen Sie auf **Beim Einschalten**, wenn das Kennwort beim Wiedereinschalten des Geräts aus dem Abschaltzustand abgefragt werden soll.
4. Tippen Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern.

Hinweis: *Das Systemkennwort schützt weder Dateien auf Speicherkarten noch Dateien, die auf andere Geräte ausgelagert wurden. Wird jedoch über ActiveSync eine Verbindung zu einem kennwortgeschützten Gerät hergestellt, werden Sie auf dem PC aufgefordert, das Kennwort für das betreffende Gerät einzugeben.*

Wichtig: ***Vergessen Sie Ihr Kennwort nicht! Andernfalls muss das Betriebssystem neu geladen werden (siehe „Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen“ auf Seite 129).***

4.1.2 Uhrzeit, Datum und Zeitzone einstellen

1. Öffnen Sie in der Systemsteuerung das Symbol **Datum/Uhrzeit.** Das Dialogfeld *Datum/Uhrzeit – Eigenschaften* kann auch durch Doppeltippen auf die Uhrzeit in der Taskleiste geöffnet werden.

2. Ein Dialogfeld wird angezeigt, in dem Sie die Uhrzeit, das Datum und die Zeitzone einstellen können. Stellen Sie die *Zeitzone* ein und tippen Sie auf **Anwenden**, bevor Sie weitere Einstellungen vornehmen. Verschieben Sie die Markierung im Kalenderblatt, indem Sie auf das korrekte Datum tippen. Verwenden Sie die Pfeile, um Monat und Jahr zu ändern. Geben Sie in das Feld **Aktuelle Uhrzeit** die Uhrzeit ein oder verwenden Sie den Nach-Oben- oder Nach-Unten-Pfeil, um die Uhrzeit einzustellen.

3. Tippen Sie auf **OK**, um Uhrzeit und Datum zu speichern.

4.2 Weitere Einstellungen

In diesem Abschnitt sind weitere Einstellungen beschrieben, die bei der ersten Verwendung des NETBOOK PRO vorgenommen werden können.

4.2.1 ActiveSync einstellen

Mit dem Programm ActiveSync kann das NETBOOK PRO über die serielle Schnittstelle, per Infrarot oder per Funkverbindung mit einen PC verbunden werden. ActiveSync ermöglicht sowohl das Übertragen und Synchronisieren von Dateien als auch das Senden von E-Mails.

ActiveSync **muss** mindestens ein Mal seriell oder über Infrarot angeschlossen werden, damit andere Verbindungsarten funktionieren.

Hinweis: *ActiveSync kann zuerst mittels Bluetooth eingerichtet werden, falls der virtuelle serielle Anschluss verwendet wird.*

Installieren Sie die neueste Version von ActiveSync auf Ihrem PC (diese finden Sie auf der Website von Microsoft).

4.2.1.1 Verbindungen

ActiveSync bietet zwei Verbindungsarten:

- **Gast –** Eine Gastverbindung ermöglicht das Übertragen von Daten, jedoch ohne Synchronisierung. Ist das NETBOOK PRO kennwortgeschützt, wird die Aufforderung zu Eingabe des Kennworts beim Herstellen einer Gastverbindung angezeigt.
- **Partnerverbindung –** Eine Partnerverbindung ermöglicht das Synchronisieren von Dateien, E-Mails und anderen Daten. Ist das NETBOOK PRO kennwortgeschützt, ist für eine Datensynchronisierung die Eingabe des Kennworts erforderlich. *Um mit ActiveSync über Ethernet, Bluetooth oder das Funkprotokoll 802.11 Daten übertragen zu können, muss zunächst ein Partnerverbindung hergestellt werden.*

Zum Trennen einer ActiveSync-Verbindung doppeltippen Sie in der Taskleiste auf das blaue Symbol und wählen im Dialogfeld die Schaltfläche **Trennen**.

4.2.1.2 Verbindung über die serielle Schnittstelle RS-232

Nachdem die erste serielle Verbindung über ActiveSync hergestellt wurde, wird das NETBOOK PRO beim Einstecken des seriellen Kabels immer automatisch mit dem PC verbunden. So stellen Sie mit ActiveSync über die serielle RS-232-Schnittstelle eine Verbindung her:

1. Schließen Sie das serielle Kabel des NETBOOK PRO für ActiveSync am seriellen Kommunikationsanschluss Ihres Computers an (normalerweise COM1 oder COM2).
2. Stecken Sie das andere Kabelende in den seriellen Kommunikationsanschluss des NETBOOK PRO. Dieser Anschluss befindet sich hinter der Gummiabdeckung auf der linken Seite des NETBOOK PRO und ist mit RS232 gekennzeichnet.

Am NETBOOK PRO...

3. Öffnen Sie die Systemsteuerung des NETBOOK PRO und doppeltippen Sie auf das Symbol **PC-Verbindung**. Das Dialogfeld *PC-Verbindung – Eigenschaften* wird angezeigt.

4. Vergewissern Sie sich, dass das Kontrollkästchen **Bei angeschlossenem Gerät Verbindung mit dem Desktop-Computer zulassen** aktiviert und als Verbindungsmethode “Serielles Kabel auf COM 1” eingestellt ist.

Am PC...

5. Doppeltippen Sie in der Taskleiste auf das Symbol “ActiveSync”. Das ActiveSync-Menü wird angezeigt.

6. Wählen Sie im ActiveSync-Fenster **Datei/Verbindungseinstellungen**. Das Dialogfeld “Verbindungseinstellungen” wird geöffnet.

7. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen “Serielles Kabel oder Infrarotverbindung zu diesem COM-Anschluss erlauben” und wählen Sie den COM-Anschluss aus, an den das Kabel in Schritt 1 angeschlossen wurde. Tippen Sie auf **OK**.

Am NETBOOK PRO...

8. Wählen Sie **Start**/**Programme**/**ActiveSync** und wählen Sie im ActiveSync-Menü **direct**. In dem daraufhin angezeigten Dialogfeld können Sie den Verbindungsaufbau verfolgen.

9. Eine erfolgreiche Verbindung wird in der Taskleiste durch ein blaues Symbol angezeigt. Ist das Abspielen von Systemklängen auf dem NETBOOK PRO und auf dem PC aktiviert ist, wird das Herstellen der Verbindung zusätzlich durch Signaltöne bestätigt.

4.2.1.3 Über Infrarot (IrDA) anschließen

Damit Sie mit ActiveSync eine Verbindung per Infrarot herstellen können, muss zwischen PC und NETBOOK PRO bereits eine Partnerverbindung bestehen (siehe „Die Partnerverbindung herstellen“ auf Seite 95).

1. Öffnen Sie ActiveSync auf dem PC und gehen Sie zu den **Verbindungseinstellungen**. Das erste Kontrollkästchen gilt sowohl für die serielle Verbindung als auch für die Infrarotverbindung (IrDA). Wählen Sie die aus dem Dropdown-Menü die Option “Infrarotverbindung” aus. Das NETBOOK PRO unterstützt den Standard “Fast IrDA”.

2. Starten Sie auf dem NETBOOK PRO die Systemsteuerung und öffnen Sie das Symbol **PC-Verbindung**. Vergewissern Sie sich, dass das Kontrollkästchen aktiviert ist und als Verbindungsmethode “Infrarot-Anschluss” eingestellt ist. Sollte dies nicht der Fall sein, tippen Sie auf die Schaltfläche **Ändern** und wählen Sie die richtige Verbindungsmethode aus dem Dropdown-Menü.
3. Richten Sie das Infrarotauge des NETBOOK PRO auf das Infrarotauge des PCs. Zwischen den beiden Infrarotaugen dürfen sich keine Gegenstände befinden.
4. Wählen Sie auf dem NETBOOK PRO **Start /Programme/ActiveSync** und wählen Sie **direct** im ActiveSync-Menü.

4.2.1.4 Verbindung über Ethernet (802.11b) herstellen

Damit Sie mit ActiveSync eine Verbindung per Ethernet herstellen können, muss bereits eine Partnerverbindung zwischen PC und NETBOOK PRO bestehen.

1. Öffnen Sie ActiveSync auf dem PC und wählen Sie **Verbindungseinstellungen**. Deaktivieren Sie alle Kontrollkästchen außer **Ethernet**.
2. Starten Sie auf dem NETBOOK PRO die Systemsteuerung. Öffnen Sie **Netzwerk und DFÜ-Verbindungen**. Öffnen Sie die **Eigenschaften** der Netzwerkverbindung, indem Sie auf das Symbol doppeltippen.
3. Tippen Sie auf die Registerkarte **Namensserver** und geben Sie die Informationen für **WINS** ein. Wenn in Ihrem Netzwerk kein WINS-Server vorhanden ist, müssen Sie die IP-Adresse Ihres PCs eingeben. Sind Ihnen diese Informationen nicht bekannt, wenden Sie sich bitte an Ihren Systemadministrator.
4. Tippen Sie auf **OK**, um die Netzwerkeinstellungen zu speichern.
5. Tippen Sie auf dem NETBOOK PRO auf die Schaltfläche **Start**, wählen Sie **Programme**, **ActiveSync** und wählen Sie dann **wireless** im ActiveSync-Menü.

Wichtig: ***Sie müssen über einen korrekt konfigurierten Zugangspunkt verfügen, um mit über das Funkprotokoll 802.11b per Ethernet mit ActiveSync auf den PC zugreifen zu können. Der PC und das NETBOOK PRO müssen zum gleichen Netzwerk oder zu zwei miteinander verbundenen Netzwerken gehören, damit diese Verbindung funktioniert.***

4.2.1.5 Über Bluetooth anschließen

Für die Erstellung eines “ASync”-Profils (ActiveSync-Profil) über Bluetooth ist eine Partnerverbindung zwischen PC und NETBOOK PRO erforderlich. Einzelheiten zu Bluetooth-Profilen finden Sie unter „Dienste“ auf Seite 107.

Am PC...

1. Zuerst müssen Sie ActiveSync auf Ihrem PC für die Erkennung des eingehenden seriellen Signals am Bluetooth-Anschluss einrichten. Die Bezeichnung des Bluetooth-Anschlusses ist systemspezifisch, daher müssen Sie diese unter Verwendung des Bluetooth-Managers auf Ihrem PC ermitteln. Wenn Ihnen die Bezeichnung des Bluetooth-Anschlusses bekannt ist, öffnen Sie ActiveSync auf dem PC und wählen Sie **Verbindungseinstellungen**. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen “Serielles Kabel oder Infrarotverbindung zu diesem COM-Anschluss erlauben”. Wählen Sie den passenden COM-Anschluss und klicken Sie auf **OK**.

Hinweis: *Vergewissern Sie sich, dass die Authentifizierungs- und Verschlüsselungseinstellungen sowohl auf dem lokalen Gerät als auch auf dem externen Gerät korrekt eingestellt sind – die Geschwindigkeit (“Baud-Rate”) des Anschlusses ist dabei unwichtig.*

Am NETBOOK PRO...

2. Suchen Sie im Bluetooth-Manager nach externen Geräten und aktivieren Sie das ASync-Profil (weitere Einzelheiten finden Sie unter „Die Registerkarte “Devices”“ auf Seite 106). Dadurch wird in der Systemsteuerung des NETBOOK PRO im Programm *PC-Verbindung* eine Verbindung unter dem Namen “Bluetooth” erstellt.

3. Schließen Sie den Bluetooth-Manager, sobald das ASync-Profil aktiviert wurde, und wechseln Sie zur Systemsteuerung. Doppeltippen Sie auf das Symbol **PC-Verbindung**. Das Dialogfeld *PC-Verbindung* wird geöffnet.

4. Vergewissern Sie sich, dass das Kontrollkästchen “Bei angeschlossenem Gerät Verbindung mit dem Desktop-Computer zulassen” aktiviert und die Verbindungsmethode “Serielles Kabel auf COM 1” eingestellt ist.

5. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Ändern** und wählen Sie aus dem Dropdown-Menü die Option **Bluetooth**. Tippen Sie zwei Mal auf **OK** und schließen Sie die Systemsteuerung.

6. Um die Verbindung von ActiveSync aus zu starten, wählen Sie **Start**/**Programme**/**ActiveSync** und wählen Sie im ActiveSync-Menü die Option **direct** (nicht "wireless" oder "network"). In dem daraufhin angezeigten Dialogfeld können Sie den Verbindungsaufbau durch das NETBOOK PRO verfolgen.

7. Eine erfolgreiche Verbindung wird in der Taskleiste durch ein blaues Symbol angezeigt. Ist das Abspielen von Systemklängen auf dem NETBOOK PRO und auf dem PC aktiviert ist, wird das Herstellen der Verbindung zusätzlich durch Signaltöne bestätigt.

4.2.2 Sicherungskopien auf einem PC erstellen

Sie können mit ActiveSync Sicherungskopien bestimmter Dateien, Ordner oder des gesamten internen Speichers des NETBOOK PRO auf dem PC ablegen. ActiveSync kann so eingestellt werden, dass Informationen auf dem NETBOOK PRO bei jeder Synchronisierung automatisch gesichert werden (weitere Einzelheiten finden Sie unter „NETBOOK PRO mit ActiveSync sichern" auf Seite 94).

4.2.2.1 Sicherungskopien auf einer Speicherkarte erstellen

Sie können Sicherungskopien bestimmter Dateien, Ordner oder Dateigruppen auf einer im entsprechenden Steckplatz befindlichen MultiMedia-, Secure Digital-, Compact Flash- oder PCMCIA-Karte speichern. Dazu kopieren Sie die betreffenden Dateien und Ordnern mit den Befehlen *Kopieren* und *Einfügen* im System-Bildschirm auf die Speicherkarte.

1. Wählen Sie die Dateien und Ordner aus, von denen Sie eine Sicherungskopie erstellen möchten.

2. Wählen Sie den Befehl **Kopieren** im Menü *Bearbeiten*.

3. Wählen Sie den Ordner der Speicherkarte aus.

4. Wählen Sie den Befehl **Einfügen** im Menü *Bearbeiten*.

4.2.2.2 Dateien von einer Speicherkarte wiederherstellen

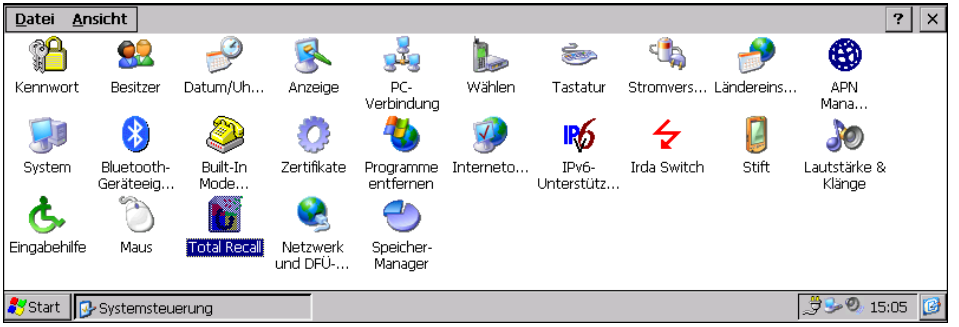
Um Dateien und Ordner von einer Speicherkarte auf Ihrem NETBOOK PRO wiederherzustellen, kopieren Sie diese mit dem selben Verfahren, mit dem Sie die Sicherung vorgenommen haben, von der Karte zurück in den internen Speicher des NETBOOK PRO. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie den Ordner der Speicherkarte aus.
2. Wählen Sie den Befehl **Kopieren** im Menü *Bearbeiten*.
3. Wählen Sie einen Zielordner auf dem NETBOOK PRO aus.
4. Wählen Sie den Befehl **Einfügen** im Menü *Bearbeiten*.

4.2.3 Die Systemsteuerung – Überblick

So öffnen Sie die Systemsteuerung:

Wählen Sie *Start*, *Einstellungen*, *Systemsteuerung*. Die Systemsteuerung wird geöffnet.



Beim ersten Öffnen der Systemsteuerung sollten ***Datum/Uhrzeit***, gegebenenfalls auch das ***Kennwort*** und die ***PC-Verbindungen*** bereits eingestellt worden sein. Andere Einstellungen können Sie später ändern. Dazu gehören z. B.:

- ***Ländereinstellungen*** für die Eingabe landesspezifischer Informationen, z. B. Währung und Datumsformat.
- ***Stromversorgung*** zur Steuerung der Vorgänge beim Ein- und Ausschalten des NETBOOK PRO. Sie können das NETBOOK PRO beispielsweise so einstellen, dass es sich beim Antippen des Bildschirms automatisch einschaltet und bei ausbleibender Benutzereingabe nach drei Minuten ausschaltet.

- ***Anzeige*** zur Einstellung der Anzeige des Desktops und der Fenster sowie der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung.
- ***Lautstärke & Klänge*** zur Einstellung der beim Drücken von Navigationstasten, beim Tippen auf den Bildschirm sowie beim Ausführen anderer Aktionen erzeugten Klänge.
- ***Stift*** zum Einstellen der Empfindlichkeit, mit der ein zweimaliges Tippen auf den Bildschirm als "Doppeltippen" registriert wird, sowie zum Kalibrieren des Tastbildschirms.

4.2.4 Besondere Vorkehrungen zum Sichern Ihrer Daten

Negative Auswirkungen von Röntgenstrahlen auf das NETBOOK PRO, z. B. bei Sicherheitskontrollen auf Flughäfen, sind nicht bekannt.

So schützen Sie Ihre Dateien vor sonstigen Gefahren:.

- Um unbeabsichtigte Änderungen am Inhalt einer Datei zu verhindern, kann die Datei mit einem Schreibschutz versehen werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel5: „Dateien, Ordner und Programme".
- Um Datenverluste zu verhindern, z. B. durch versehentliches Löschen oder Zerstören von Dateien, sollten Sie regelmäßig Sicherungskopien Ihrer Dateien erstellen (siehe „Sicherungskopien auf einer Speicherkarte erstellen" auf Seite 61).
- Um unberechtigten Zugriff auf vertrauliche Informationen zu verhindern, können Sie ein Kennwort festlegen.
- Geben Sie Besitzerinformationen ein, damit das NETBOOK PRO an Sie zurückgegeben werden kann, falls es verloren geht. Siehe „Besitzerinformationen und Kennwort eingeben" auf Seite 55.

Hinweis: *Über Infrarot können keine Informationen mit Ihrem NETBOOK PRO ausgetauscht werden, es sei denn, die betreffende Person hat Zugriff auf die Infrarot-Befehle "Senden" und "Empfangen" auf dem NETBOOK PRO.*

DATEIEN, ORDNER UND PROGRAMME 5

5.1 Einleitung 67
5.2 Navigieren 67
5.3 Dateien, Ordner und Programme öffnen 67
5.4 Programme/Dateien schließen 68
5.5 Neue Ordner erstellen 68
5.5.1 Neue Dateien erstellen 69
5.6 Startmenü – Dokumente 69
5.7 Dateiattribute ändern 70
5.8 Ordner verwalten 70
5.9 Der Flash-Ordner 72
5.10 Total Recall 73
5.10.1 Total Recall verwenden 73
5.10.2 Die Seite “Profile Information” 74
5.10.2.1 AutoRestore Profile Settings 74
5.10.2.2 Profile Location 75
5.10.3 Die Seite “Add Files” 75
5.10.4 Die Seite “View Selections” 77
5.10.5 Das Sichern/Wiederherstellen abschließen 77
5.11 Speicherkarten-Ordner 78
5.12 Belegung des Systemarbeitsspeichers überprüfen 79
5.12.1 Was passiert bei vollem Systemarbeitsspeicher? 79
5.12.2 Zusätzlicher Arbeitsspeicher und Programme 80
5.13 Der Speicher-Manager 80
5.13.1 Eine Speicherkarte formatieren 80
5.13.2 Partitionen erstellen 81
5.13.3 Verwaltung der Partitionen 83

5.1 Einleitung

Mit dem Windows® Explorer werden Dateien auf dem NETBOOK PRO verwaltet. Durch Doppeltippen auf das Symbol **Arbeitsplatz** kann auf den Windows Explorer zugegriffen werden.

Hinweis: *Wird das NETBOOK PRO aus dem Abschaltzustand wieder eingeschaltet, werden alle Programme, die vorher geöffnet waren, wieder angezeigt. Wird das NETBOOK PRO neu gestartet, wird der Desktop angezeigt.*

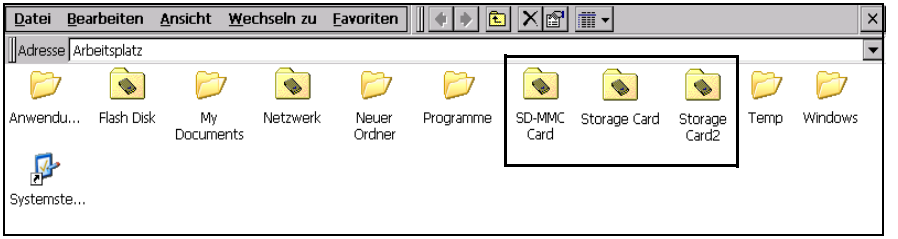
5.2 Navigieren

So verschieben Sie die Markierung zwischen Dateien und Ordnern:

Tippen Sie auf den Namen des Elements oder verwenden Sie die Pfeiltasten. Befinden sich mehr Dateien im Ordner, als auf dem Bildschirm angezeigt werden können, verwenden Sie die Bildlaufleiste.

So zeigen Sie die Dateien auf einer Speicherkarte an:

Wechseln Sie den aktuellen Ordner, indem Sie den Ordner *Arbeitsplatz* öffnen und das entsprechende Speicherkartensymbol markieren.



5.3 Dateien, Ordner und Programme öffnen

So öffnen Sie im Windows Explorer eine Datei oder einen Ordner:

Doppeltippen Sie auf die Datei oder den Ordner, oder markieren Sie das Element und drücken Sie die **Enter**-Taste. Ist ein Programm bereits geöffnet, wird mit dem Öffnen einer ihm zugeordneten Datei ein weiterer Teil des Programms gestartet.

So führen Sie ein Programm aus:

Öffnen Sie das *Startmenü*, indem Sie unten links am Bildschirm auf die Schaltfläche **Start** tippen. Tippen Sie danach auf **Programme**, um alle installierten Programme anzuzeigen. Tippen Sie nun auf das Programm, das Sie ausführen möchten.

Woran erkenne ich, welche Programme geöffnet sind?

In der Taskleiste am unteren Bildschirmrand werden Schaltflächen für alle geöffneten Programme angezeigt. Um von einem Programm zum anderen zu wechseln, tippen Sie auf die entsprechende Schaltfläche in der Taskleiste.

Im Taskmanager sind alle geöffneten Programme aufgelistet. Um den Taskmanager zu öffnen, drücken Sie **Strg Alt Entf** oder **Alt Tab**.

5.4 Programme/Dateien schließen

So schließen Sie den aktuellen Ordner:

Tippen Sie auf die Schaltfläche **X** in der rechten oberen Ecke des Fensters. Nachdem Sie alle Ordner geschlossen haben, wird wieder der Desktop angezeigt.

So schließen Sie eine Datei:

Verwenden Sie den Befehl **Schließen** im *Datei*-Menü des Programms, in dem die Datei geöffnet ist. Sie werden aufgefordert, Ihre Änderungen zu speichern.

Sie können Dateien oder Programme auch durch Tippen auf die Schaltfläche **X** in der rechten oberen Ecke des Fensters schließen.

5.5 Neue Ordner erstellen

Neue Ordner (auch “Verzeichnisse” genannt) können an beliebiger Stelle im Dateisystem des NETBOOK PRO erstellt werden.

Eine praktische Ablage für Benutzerdokumente ist der Ordner *My Documents* im Ordner *Arbeitsplatz*. Im Ordner “My Documents” können weitere Ordner zum Speichern von Dateien erstellt werden, um die Bildschirmanzeige übersichtlich zu halten.

Ordner können auch im Flash-Ordner oder auf Speicherkarten erstellt werden. Der Inhalt dieser Ordner geht bei einem Hard-Reset nicht verloren.

So erstellen Sie einen neuen Ordner:

1. Wechseln Sie zu dem Ordner, in dem der neue Ordner erstellt werden soll.

2. Wählen Sie den Befehl **Neuer Ordner** im Menü *Datei* und geben Sie den Ordnernamen ein. Sie können im Ordner auch bei gedrückter ALT-Taste in einen freien Bereich tippen und aus dem Kontextmenü den Befehl **Neuer Ordner** auswählen.

Folgende Zeichen dürfen in Ordnernamen nicht verwendet werden: < > : / \ * ?

Wenn Sie NETBOOK PRO Dateien auf einem PC verwenden möchten, sollten Sie auf beiden Computern eine identische Ordnerstruktur anlegen. Dies erleichtert die Übertragung von Dateien zwischen dem NETBOOK PRO und dem PC.

5.5.1 Neue Dateien erstellen

Sie können Dateien auch innerhalb geöffneter Programme erstellen. Öffnen Sie zuerst das Programm, in dem Sie die Datei erstellen möchten, und wählen Sie im Menü *Datei* den Befehl **Neu**. Ein Dateiname wird vorgeschlagen. Sie können diesen Namen akzeptieren oder einen anderen Namen eingeben. Tippen Sie anschließend auf die Schaltfläche **OK**.

Welche Namen können für Dateien und Ordner verwendet werden?

Für Datei- und Ordnernamen können nahezu alle Zeichen verwendet werden, auch Leerzeichen wie z. B. in “Bestellungen und Rechnungen 2002”. Die folgenden Zeichen dürfen in Datei- und Ordnernamen nicht verwendet werden: / < > : \ * ?

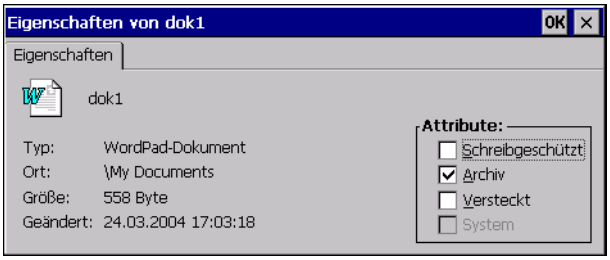
Probleme können bei der Verwendung sehr langer Namen für Dateien entstehen, die in Ordnern mit ebenso langen Namen gespeichert sind, die wiederum in Ordnern mit langen Namen abgelegt sind. Sollte die maximal zulässige Länge einmal überschritten werden, müssen Sie den Ordner- oder Dateinamen kürzen.

5.6 Startmenü – Dokumente

Erst kürzlich verwendete Dateien können am schnellsten über das Menü *Dokumente* im *Start*-Menü angezeigt werden. Das Menü “Dokumente” enthält eine Liste mit bis zu 10 kürzlich geöffneten Dateien.

5.7 Dateiattribute ändern

Sie können Dateien vor versehentlichen Änderungen schützen, indem Sie sie mit einem “Schreibschutz” versehen. Dazu tippen Sie bei gedrückter ALT-Taste auf die gewünschte Datei und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Eigenschaften**. Aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen **Schreibgeschützt**.



Dateien, die auf einem PC erstellt und anschließend auf das NETBOOK PRO übertragen wurden, sind ebenfalls schreibgeschützt.

Hinweis: *Wird eine schreibgeschützte Datei auf ein anderes Gerät übertragen, kann die Datei angezeigt und das Attribut “schreibgeschützt” entfernt werden.*

5.8 Ordner verwalten

So verschieben Sie beliebig viele Dateien oder Ordner an eine andere Position:

1. Markieren Sie zuerst die gewünschte(n) Datei(en) oder Ordner. Um mehr als eine Datei zu markieren, ziehen Sie den Stift über die Dateien.

   Verwenden Sie den Befehl **Alles markieren** im Menü *Bearbeiten*, um alle Dateien/Ordner im aktuellen Ordner zu markieren. Um die Markierung der Elemente aufzuheben, drücken Sie die **Esc**-Taste.

2. Wählen Sie den Befehl **Ausschneiden** im Menü *Bearbeiten*. Um die Symbole der ausgewählten Dateien oder Ordner wird eine gestrichelte Linie angezeigt.

3. Wechseln Sie zu dem Ordner, in den Sie die markierten Elemente verschieben möchten.

4. Wählen Sie den Befehl **Einfügen** im Menü *Bearbeiten*.

Hinweis: *Wird ein Ordner verschoben, werden auch alle darin befindlichen Dateien verschoben.*

So kopieren Sie beliebig viele Dateien oder Ordner in einen anderen Ordner:
Gehen Sie wie vorstehend beschrieben vor, wählen Sie jedoch im Menü *Bearbeiten* statt des Befehls *Ausschneiden* den Befehl **Kopieren**.

So erstellen Sie Kopien einer Datei oder eines Ordners im selben Ordner:
Markieren Sie das gewünschte Element und wählen Sie den Befehl **Kopieren** und anschließen den Befehl **Einfügen**. Eine neue Datei wird automatisch unter dem Namen "Kopie von Dokument" (z. B. bei Wordpad-Dateien) erstellt. Sie können die Datei oder den Ordner später umbenennen.

So benennen Sie eine Datei oder einen Ordner um:
Tippen Sie bei gedrückter ALT-Taste auf das gewünschte Element, wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Umbenennen** und geben Sie den neuen Namen ein.

So entfernen Sie eine oder mehrere Dateien oder Ordner:
Markieren Sie zunächst das gewünschte Element, und drücken Sie dann entweder die **Entf**-Taste oder wählen Sie den Befehl **Löschen** im Menü *Datei*. Sie können auch bei gedrückter ALT-Taste auf das Element tippen und aus dem Kontextmenü den Befehl **Löschen** wählen.

Wichtig: ***Beim Löschen von Ordnern ist zu beachten, dass der gesamte Inhalt des Ordners (einschließlich der darin enthaltenen Ordner und Dateien) gelöscht wird.***

5.9 Der Flash-Ordner

Der Flash-Ordner, auf den Sie über das Symbol *Arbeitsplatz* auf dem Desktop zugreifen, kann verwendet werden, um Datenverluste im Falle eines Stromausfalls zu verhindern. Im Flash-Ordner kann auch die Anwendung “Total Recall” gespeichert werden (siehe „Profile Location“ auf Seite 75).

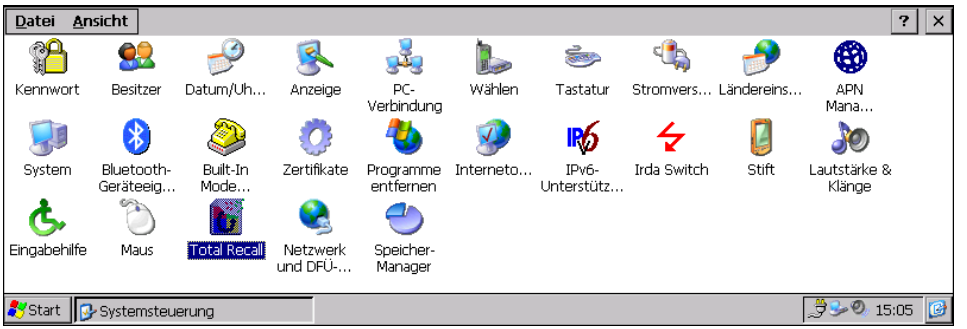
Die Daten in diesem Ordner bleiben auch bei entladenem Akku und leerer Reservebatterie sowie im Falle eines Soft- oder Hard-Resets erhalten. Die Speichergröße des Flash-Ordners ist jedoch begrenzt. Zur Anzeige des verfügbaren Speicherplatzes tippen Sie im Ordner *Arbeitsplatz* bei gedrückter ALT-Taste auf das Symbol **Flash** und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Eigenschaften**.

Sollen Dateien bei einem Kaltstart nicht wieder automatisch installiert, sondern sicher gespeichert werden, können Sie diese entweder auf dem PC oder in einem anderen Ordner innerhalb des Flash-Ordners ablegen.

Im Speicher-Manager wird der Flash-Ordner als “DSK1:” bezeichnet (siehe Seite 80).

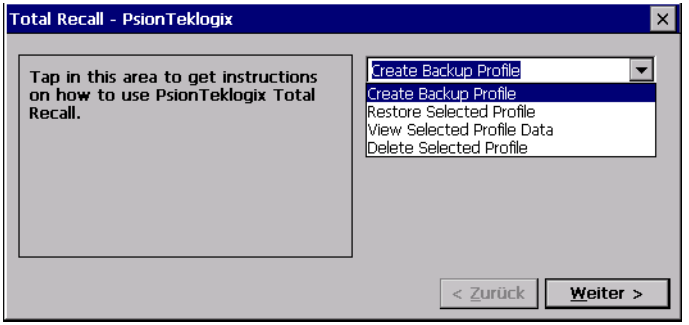
5.10 Total Recall

Wenn Sie einen Kaltstart auf dem NETBOOK PRO ausführen müssen, gehen installierte Dateien oder Programme, die nicht Teil des Ladeprofils sind, verloren. Um dies zu vermeiden, können Sie die Sicherungs- und Wiederherstellungsfunktionen der Anwendung “Total Recall” verwenden. Total Recall kann über die Systemsteuerung gestartet werden.



5.10.1 Total Recall verwenden

In jedem Dialogfeld von Total Recall werden in der linken Hälfte menüspezifische Anleitungen angezeigt. Beim ersten Öffnen eines Dialogfelds werden die Beschreibungen und Anleitungen zu den einzelnen Option automatisch durchgeblättert. Tippen Sie so lange in den Kasten, bis Sie zur gewünschten Anleitung gelangen. Beim Öffnen von Total Recall stehen folgende Optionen zur Auswahl: **Create Backup Profile** (zum Sichern von Dateien, Datenbanken und der Systemregistrierung), **Restore Selected Profile**, **View Selected Profile Data** und **Delete Selected Profile**. Wenn Sie “Restore”, “View” oder “Delete a profile” wählen, wird ein Dialogfeld mit Profilnamen angezeigt. Sind keine Profile vorhanden, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.



5.10.2 Die Seite "Profile Information"

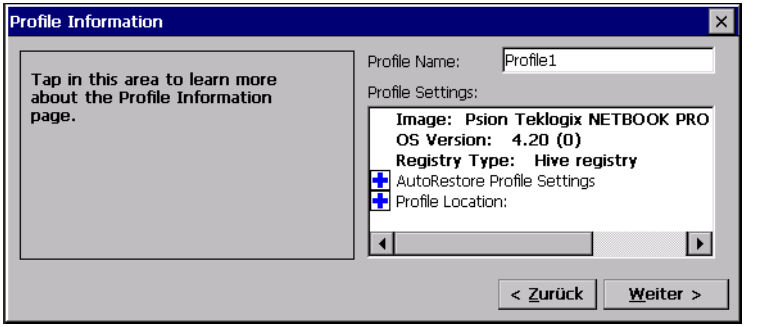
Um ein Profil zu erstellen (siehe Abschnitt 5.10.1), geben Sie zuerst einen Profilnamen in das Feld *Profile Name* ein. Die in Fettdruck angezeigten Profileigenschaften unter *Profile Settings* enthalten folgende Informationen zur Plattform des Profils und können nicht geändert werden:

Image:
Gibt an, mit welchem Psion Teklogix-Produkt dieses Profil erstellt wurde.

OS Version:
Gibt die Version des CE .NET-Betriebssystems an.

Registry Type:
Gibt den von der Plattform unterstützten Registrierungstyp an.

Profile Settings enthält zwei übergeordnete Steuerelemente: *AutoRestore Profile Settings* und *Profile Location*.



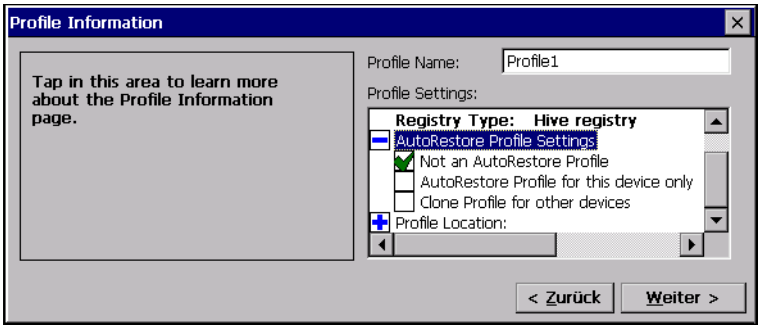
5.10.2.1 AutoRestore Profile Settings

Das Profil "AutoRestore" wird bei Kaltstarts automatisch wiederhergestellt. Das Steuerelement *AutoRestore Profile Settings* ermöglicht die Auswahl des gewünschten AutoRestore-Profils: **Not an AutoRestore Profile** (Standardeinstellung), **AutoRestore Profile for this device only** und **Clone Profile for other devices**. Es kann stets nur eine Option ausgewählt werden.

Not an AutoRestore Profile verhindert das automatische Laden des Profils bei einem Kaltstart.

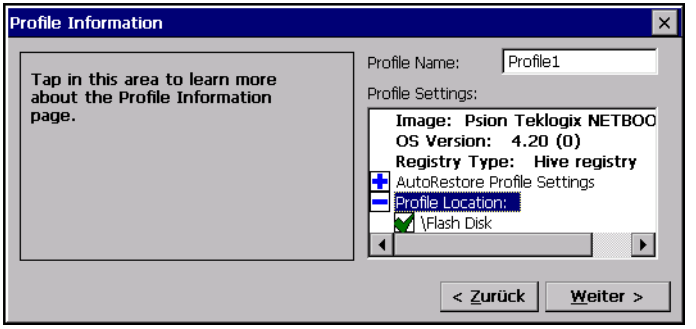
AutoRestore Profile for this device only erstellt ein Profil, das nur auf diesem Gerät bei einem Kaltstart automatisch geladen wird.

Clone Profile for other devices erstellt ein Profil, das bei einem Kaltstart auf jedem Gerät, das der Plattform des Profils entspricht, automatisch geladen wird.



5.10.2.2 Profile Location

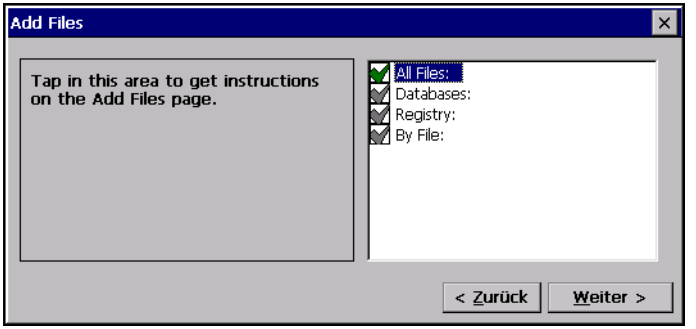
Hier sind die möglichen Speicherorte der Profildatei aufgeführt. Steht mehr als ein Speicherort zur Verfügung, muss erst ein Speicherort ausgewählt werden, um fortfahren zu können.



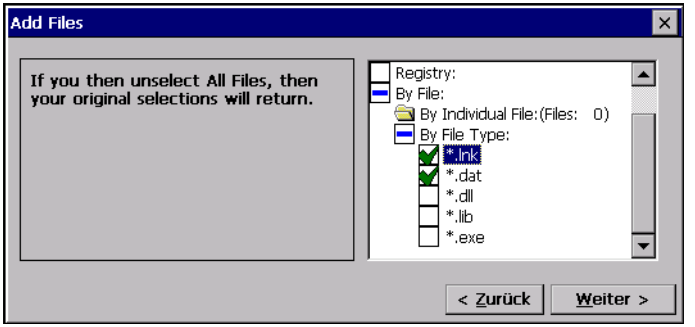
Nachdem Sie alle Einstellungen auf der Seite *Profile Information* ausgewählt haben, tippen Sie auf **Weiter>**, um zur Seite *Add Files* zu gelangen.

5.10.3 Die Seite "Add Files"

Mit der Option **All Files** (in der Voreinstellung aktiviert, erkennbar an dem grünen Häkchen) werden alle Dateien auf dem Gerät gesichert. In diesem Fall sind die Optionen **Databases** und **Registry** mit einem grauen Häkchen versehen und ebenfalls automatisch aktiviert, da einige Dateien von diesen Informationen abhängig sind.



Wenn Sie nicht die Option **All Files** wählen, können Sie nach Bedarf die Einstellung *By File* und/oder die Optionen *Databases* und *Registry* wählen. Die Einstellung *By File* ermöglicht Ihnen die Auswahl individueller Dateien oder eine Auswahl nach Dateityp. Diese Einstellung kann auf die Optionen *By Individual File: (Files: 0)* und *By File Type* erweitert werden.



By Individual File ermöglicht das Hinzufügen von Dateien (über **Add Files**) aus den Ordnern des NETBOOK PRO, um eine Dateiliste für dieses Profil zu erstellen, oder das Löschen von Dateien (über **Remove Files**) aus der bereits erstellten Dateiliste. Wählen Sie die Dateien aus, die Sie hinzufügen möchten, und tippen Sie auf **OK**. Im Hauptfenster können Sie sich davon überzeugen, dass sich die Anzahl der Dateien Ihrer Auswahl entsprechend erhöht hat (z. B. *By Individual File: (Files: 5)*. Um Dateien zu löschen, wählen Sie erneut *By Individual File* und tippen auf die Option **Remove Files**. In dem daraufhin angezeigten Fenster können Sie die zu entfernenden Dateien markieren. Bei erweiterter Option *By File Type* wird eine Liste der verfügbaren Dateitypen angezeigt (z. B. **.lnk)*. Es können beliebig viele Dateitypen ausgewählt werden. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Weiter>**, wenn Sie Ihre Auswahl getroffen haben. In Total Recall wird nun die Auswahl ausgewertet und eine Liste der Dateien für die Sicherung dieses Profils erstellt.

5.10.4 Die Seite "View Selections"

Die Seite *View Selections* enthält eine Liste der von Ihnen gewählten Optionen. In der Dropdown-Liste *View* werden nur die gewählten Dateioptionen angezeigt (Dateien, Datenbanken und die Registrierung). Die Dateinamen werden im Fenster angezeigt.

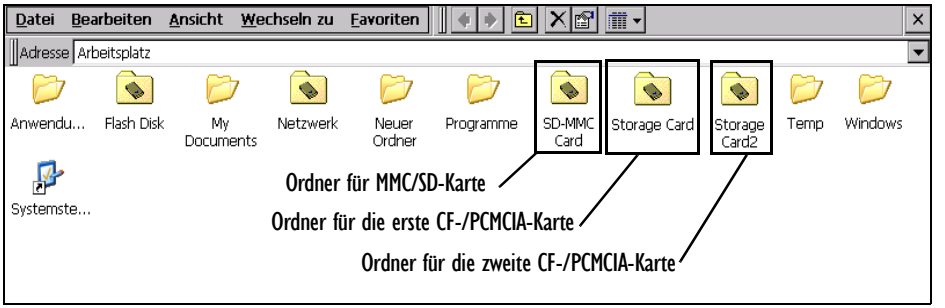
5.10.5 Das Sichern/Wiederherstellen abschließen

Wichtig: ***Versuchen Sie nicht, während der Ausführung den laufenden Vorgang abzubrechen oder einen neuen Vorgang zu starten.***

Tippen Sie auf die Schaltfläche **Backup To \Flash Disk**, um die Sicherung/Wiederherstellung fertig zu stellen. Ein Verlaufsbalken lässt den Fortgang der Datenverarbeitung erkennen. Sind die Daten gesichert bzw. wiederhergestellt, steht die Schaltfläche **Fertig stellen** zur Verfügung, und Total Recall kann beendet werden. Tritt bei der Verarbeitung ein Fehler auf, wird eine Datei mit dem Namen *PROFILENAME_err.txt* mit Informationen über den Fehler erstellt. Wenn Sie eine Wiederherstellung durchführen, werden Sie darauf hingewiesen, dass das Gerät nach Beendigung des Vorgangs automatisch neu gestartet wird.

5.11 Speicherkarten-Ordner

Jede Speicherkarte wird im Ordner “Arbeitsplatz” als separater Ordner angezeigt.



Der Ordner für die MMC-/SD-Karte wird mit “MMC-Karte” bezeichnet. Der entsprechende Gerätename im Speichermanager lautet “SMC1:” (weitere Einzelheiten zum Speichermanager finden Sie in Abschnitt 5.13 auf Seite 80).

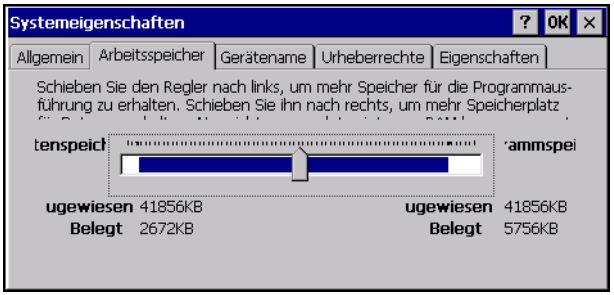
CompactFlash- und PCMCIA-Karten werden vom System gleich behandelt. Die zuerst eingesetzte Karte erhält den Ordnernamen “Storage Card” und den Gerätenamen “DSK2:”. Die zweite Karte erhält den Ordnernamen “Storage Card2” und den Gerätenamen “DSK3:”. Ordner- und Gerätenamen bleiben für die Dauer der Verwendung der Karten unverändert (Wird eine Karte entfernt, hat dies keine Auswirkungen auf die Namen der anderen Karte). Werden jedoch sowohl die CF- als auch die PCMCIA-Karte entfernt und in umgekehrter Reihenfolge wieder eingesetzt, werden die Namen vertauscht.

Hinweis: *Es wird davon ausgegangen, dass jede Karte nur über eine Partition verfügt (siehe Seite 81).*

5.12 Belegung des Systemarbeitsspeichers überprüfen

So zeigen Sie den verbleibenden Systemarbeitsspeicher (RAM) an:

Doppeltippen Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol **System** und öffnen Sie die Registerkarte **Arbeitsspeicher**. Der verfügbare freie Arbeitsspeicher wird auf dem Schieberegler angezeigt.



5.12.1 Was passiert bei vollem Systemarbeitsspeicher?

Wenn der Systemarbeitsspeicher nahezu voll ist, wird beim Starten von Programmen durch entsprechende Meldungen darauf hingewiesen, dass nicht genügend Arbeitsspeicher zur Verfügung steht, um bestimmte Vorgänge durchzuführen. Für viele Vorgänge ist nur wenig freier Arbeitsspeicher erforderlich, z. B. für das Anzeigen von Dialogfeldern, Menüs usw. Diese Vorgänge können jedoch bei einem vollen Arbeitsspeicher unter Umständen nicht mehr ausgeführt werden. Der verfügbare Arbeitsspeicher kann nicht im vollem Umfang genutzt werden. Ein kleiner Teil des Arbeitsspeichers bleibt immer für das Schließen von Programmen oder für das Speichern geöffneter Dateien auf einer Multimedia-Karte reserviert.

Im internen Flash-Speicher oder auf Speicherkarten gespeicherte Dateien und geöffnete Programme benötigen keinen Systemarbeitsspeicher.

Vom Systemarbeitsspeicher aus gestartete Anwendungen sowie außerhalb des Flash-Orders und der Speicherkarte gespeicherte Dateien benötigen hingegen Systemarbeitsspeicher. Schließen Sie diese Dateien, löschen Sie nicht mehr benötigte Dateien oder lagern Sie Dateien auf eine Multimedia-Karte oder den PC aus, um Arbeitsspeicher freizugeben.

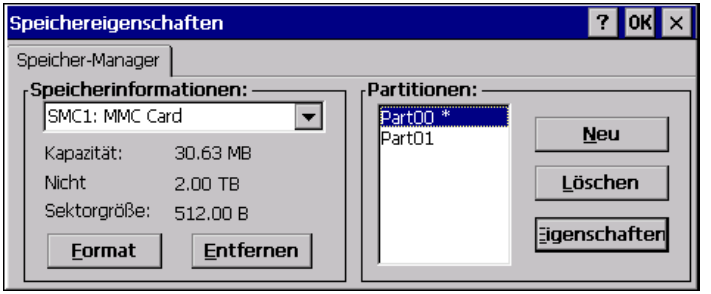
5.12.2 Zusätzlicher Arbeitsspeicher und Programme

Als zusätzlicher Speicher oder zum Hinzufügen weiterer Programme auf dem NETBOOK PRO können Speicherkarten in die Steckplätze des NETBOOK PRO eingesetzt werden. Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Speicherkarten“ auf Seite 29.

Enthält eine Speicherkarte zusätzliche Programme,
werden die entsprechenden Symbole im Speicherkarten-Ordner angezeigt.

5.13 Der Speicher-Manager

Doppeltippen Sie auf das Symbol **Speicher-Manager**, um das Dialogfeld *Speichereigenschaften* zu öffnen:



Der Speicher-Manager enthält Informationen über die auf dem NETBOOK PRO verfügbaren Speichermedien. Dazu gehören MMC-/SD-Flash-Karten, PCMCIA-Flash-Karten und -Microdrives sowie CompactFlash-Karten und -Microdrives.

5.13.1 Eine Speicherkarte formatieren

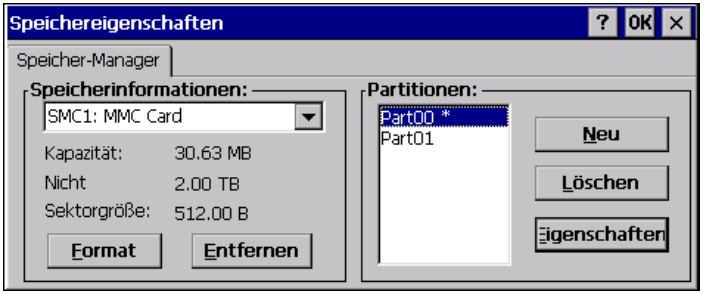
Beim Formatieren einer Speicherkarte werden sämtliche auf ihr befindlichen Daten gelöscht. Danach können neue Partitionen auf der Karte eingerichtet werden, ähnlich den Partitionen einer Festplatte.

Normalerweise werden Speicherkarten beim Einsetzen in das NETBOOK PRO automatisch in das System eingebunden. Sie müssen deshalb vor dem Formatieren entfernt werden.

So formatieren Sie eine komplette Speicherkarte:

1. Wählen Sie *Start*, *Systemsteuerung*.

2. Doppeltippen Sie auf das Symbol **Speicher-Manager**. Das Menü "Speicher-Manager" wird geöffnet:



3. Wählen Sie die Speicherkarte aus dem Dropdown-Listenfeld aus.

4. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Entfernen**, um die Speicherkarte zu entfernen. Alle Partitionen auf der Karte werden entfernt.

5. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Format**, um die Speicherkarte zu formatieren.

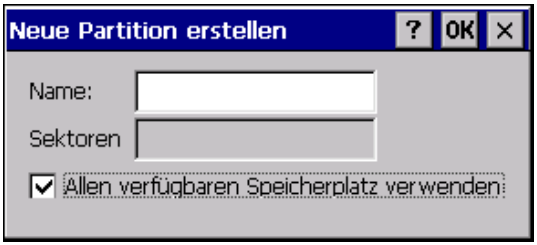
Warnung: ***Alle Partitionen und Informationen auf der Karte werden durch die Formatierung gelöscht.***

5.13.2 Partitionen erstellen

Nach der Formatierung der Karte können neue Partitionen darauf erstellt werden. Standardmäßig wird nur eine Partition auf der ganzen Karte erstellt. Die Karte kann aber auch in mehrere Partitionen unterteilt werden. Jede Partition wird dann als separater Ordner im Windows Explorer angezeigt.

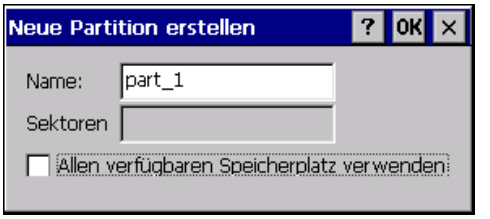
So erstellen Sie eine neue Partition:

1. Tippen Sie auf die Schaltfläche "Neu" im Listenfeld "Partitionen". Das Dialogfeld "Neue Partition erstellen" wird angezeigt:



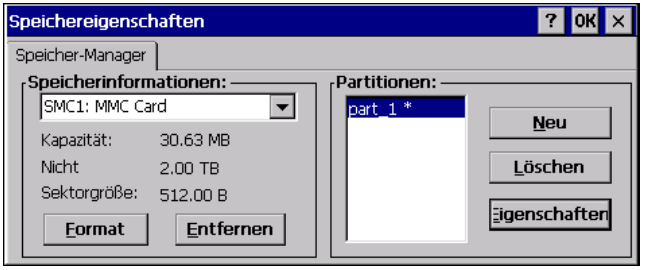
2. Geben Sie einen Namen für die Partition ein.

3. Wenn Sie mehr als eine Partition erstellen möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen *Allen verfügbaren Speicherplatz verwenden* und geben Sie die gewünschte Anzahl Sektoren ein, die von der Partition verwendet werden sollen.



Hinweis: *Die Sektorgröße der Karte wird im linken Bereich des Dialogfelds "Speichereigenschaften" angezeigt.*

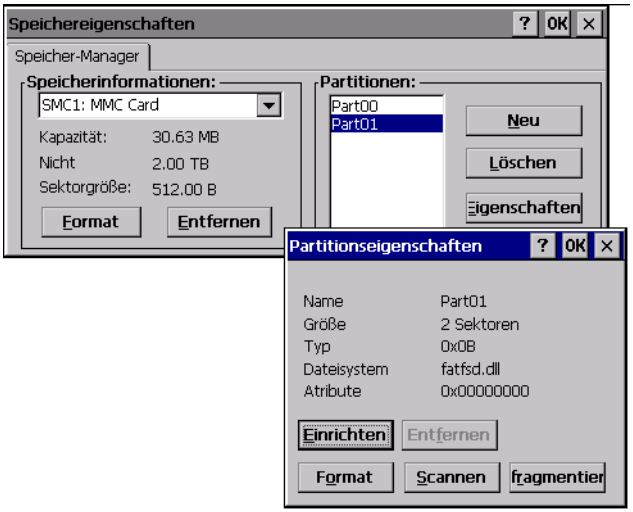
4. Tippen Sie auf **OK**. Die neue Partition erscheint in der Partitionsliste:



Die neue Partition wird automatisch eingebunden. Dies wird in der Liste durch ein Sternchen (*) neben dem Namen signalisiert. Etwaiger nicht zugewiesener Speicherplatz auf der Karte wird links angezeigt. Darin können weitere Partitionen erstellt werden.

5.13.3 Verwaltung der Partitionen

Partitionen können individuell entfernt, eingebunden, gelöscht oder formatiert werden. Diese und weitere Vorgänge können im Dialogfeld "Partitionseigenschaften" durchgeführt werden:



So entfernen Sie eine Partition:

1. Wählen Sie die gewünschte Partition.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**. Das Dialogfeld "Partitionseigenschaften" wird angezeigt.
3. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Entfernen**. Die Partition wird entfernt. Das Sternchen neben dem Namen der Partition in der Partitionsliste verschwindet.

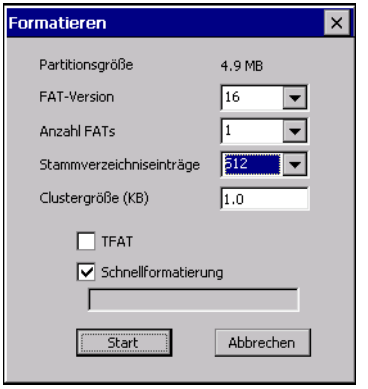
So löschen Sie eine Partition:

1. Wählen Sie die gewünschte Partition aus.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Löschen**. Eine Warnung wird angezeigt.
3. Tippen Sie auf **OK**. Die Partition wird gelöscht.

So formatieren Sie eine Partition:

1. Wählen Sie die gewünschte Partition aus.

2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**. Das Dialogfeld “Partitionseigenschaften” wird angezeigt.
3. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Entfernen**. Die Partition wird entfernt. Das Sternchen neben dem Namen der Partition in der Partitionsliste verschwindet.
4. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Format**. Das Dialogfeld “Format” wird angezeigt:



5. Wählen Sie die gewünschten Formatierungsoptionen. Diese Optionen umfassen:

   - Version des Dateisystems (FAT-12 für Geräte mit einer Speicherkapazität bis zu 16 MB; FAT-16 für Geräte mit einer Speicherkapazität bis zu 4 GB oder FAT-32 für Geräte mit einer Speicherkapazität bis zu 32 GB).
   - Anzahl der Dateizuordnungstabellen (FAT).
   - Zulässige Anzahl von Einträgen im Stammverzeichnis.
   - Clustergröße (512 Byte bis 64 KB).

   Es gibt zwei weitere Kontrollkästchen, mit denen Sie Folgendes festlegen können:

   - Ob das transaktionssichere FAT-Dateisystem (TFAT) verwendet werden soll. Dieses Dateisystem speichert mehrere Kopien der Dateizuordnungstabelle, wobei die eine als Arbeitskopie und die andere als Sicherungskopie dient.

- Ob eine Schnellformatierung durchgeführt werden soll. Bei einer Schnellformatierung werden sämtliche Verweise auf Daten in der Partition entfernt, ohne die eigentliche Partition zu löschen. Die Partition wird als leer angezeigt und kann mit neuen Daten überschrieben werden.

6. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Start**. Die Partition wird formatiert.

So richten Sie eine Partition ein:

1. Wählen Sie die gewünschte Partition aus.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**. Das Dialogfeld "Partitionseigenschaften" wird angezeigt.
3. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Einrichten**. Die Partition wird eingerichtet. Neben dem Namen der Partition in der Partitionsliste wird das Sternchen angezeigt.

Das Dialogfeld "Partitionseigenschaften" enthält weitere Schaltflächen mit zusätzlichen Funktionen. Partitionen können defragmentiert und ihre Dateistruktur kann überprüft werden.

DIE PC-VERBINDUNG VERWENDEN 6

6.1 Einleitung 89
6.2 ActiveSync verwenden 90
6.3 Hilfe 90
6.3.1 Wo gibt es zusätzliche Hilfe? 90
6.3.2 Tipps zur Hilfe für ActiveSync 90
6.4 Mit Dateien arbeiten 91
6.4.1 Dateien auf dem NETBOOK PRO anzeigen 91
6.4.2 Eine Datei durch Ziehen und Ablegen (Drag & Drop) kopieren . 91
6.4.3 Eine Datei durch Kopieren und Einfügen kopieren 92
6.4.4 NETBOOK PRO Dateien vom PC aus öffnen 93
6.5 NETBOOK PRO mit ActiveSync sichern 94
6.5.1 Die erste Sicherung durchführen. 94
6.5.2 Regelmäßige Sicherungen vornehmen. 94
6.6 Das NETBOOK PRO synchronisieren 94
6.6.1 Was versteht man unter Synchronisierung? 94
6.6.2 Das NETBOOK PRO synchronisieren 95
6.6.2.1 Die Partnerverbindung herstellen 95
6.6.3 Eine bestehende Partnerverbindung verwenden 97
6.7 On-Schedule Outlook Sync 97

6.1 Einleitung

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Dateien mit ActiveSync zwischen einem PC und NETBOOK PRO kopiert und "synchronisiert" werden. Grundkenntnisse im PC-Betriebssystem Windows® werden dabei vorausgesetzt.

Bei dieser Anleitung wird davon ausgegangen, das eine Verbindung zwischen dem PC und dem NETBOOK PRO besteht. Weitere Einzelheiten zu Kommunikationsverbindungen finden Sie unter „ActiveSync einstellen“ auf Seite 56.

- Überzeugen Sie sich davon, dass eine Verbindung zwischen dem NETBOOK PRO und dem PC besteht. Kontrollieren Sie dazu die Taskleiste in der rechten unteren Ecke des PCs. Bei einer aktiven Verbindung wird in der Taskleiste ein grüner Kreis angezeigt (siehe Abbildung).

  Ist dieser Kreis grau, besteht keine Verbindung.

- Überzeugen Sie sich davon, dass das Verbindungskabel richtig angeschlossen ist.
- Kontrollieren Sie, ob in der Taskleiste des NETBOOK PRO ein blaues Bildschirmsymbol angezeigt wird. Fehlt dieses Symbol, ist das Gerät nicht verbunden.

6.2 ActiveSync verwenden

Mithilfe von ActiveSync können mit dem Windows Explorer Dateien auf dem NETBOOK PRO angezeigt werden, und zwar mit dem Symbol *Explore* im ActiveSync-Fenster. Auf dem NETBOOK PRO befindliche Dateien können in den meisten Fällen wie gewöhnliche PC-Dateien kopiert werden. Sie können z. B. Dateien vom NETBOOK PRO auf den PC kopieren oder verschieben, um sie auszudrucken. In diesem Kapitel werden nur zwei der vielen Verwendungsmöglichkeiten des Explorers beschrieben.

Hinweis: *Das Aussehen des Explorers kann im Menü* Ansicht *geändert werden. Ihre aktuelle Bildschirmanzeige kann daher von den Abbildungen in diesem Dokument abweichen.*

6.3 Hilfe

6.3.1 Wo gibt es zusätzliche Hilfe?

ActiveSync bietet eine umfassende Online-Hilfe, die sämtliche Funktionen der Anwendung erklärt und zusätzliche Informationen zu ActiveSync enthält.

Sie können Hilfethemen durch Doppelklicken auf das Symbol **ActiveSync** in der Taskleiste des PCs anzeigen, oder indem Sie das Menü **Hilfe** öffnen und dann den Befehl **Microsoft ActiveSync Hilfe** wählen.

Hinweis: *Wenn Sie Hilfe zu einem bestimmten Vorgang oder Dialogfeld benötigen, drücken Sie die* ***F1****-Taste.*

6.3.2 Tipps zur Hilfe für ActiveSync

Im *Hilfe*-Fenster können Sie die gewünschten Informationen folgendermaßen finden:

Über die Registerkarte “Inhalt”

Sie können ein Thema aus einer strukturierten Liste auswählen, z. B. Informationen dazu, wie ein bestimmter Vorgang ausgeführt oder ein Problem gelöst wird. Doppelklicken Sie auf das übergeordnete Thema und wählen Sie dann das eigentliche Thema aus.

Über die Indexseite

Sie können das gewünschte Thema ebenfalls durch Eingabe eines Schlagworts suchen. Wenn Sie z. B. “sichern” eingeben, werden alle Themen angezeigt, die Informationen zum Sichern von Daten auf dem NETBOOK PRO enthalten.

Über die Suchseite

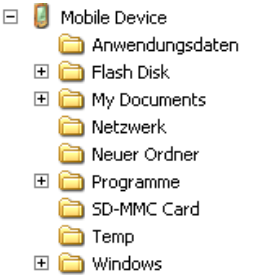
Sie können ein Thema auch nach einem bestimmten Wort oder einer Wortfolge durchsuchen (z. B. “serielle Schnittstelle”), um alle entsprechenden Hilfethemen angezeigt zu bekommen.

6.4 Mit Dateien arbeiten

6.4.1 Dateien auf dem NETBOOK PRO anzeigen

Mit dem Windows Explorer können Sie vom PC aus auf dem NETBOOK PRO gespeicherte Dateien öffnen, verschieben, kopieren und löschen.

- Doppelklicken Sie auf dem PC auf das Symbol **Mobiles Gerät** im Ordner “Arbeitsplatz”. Das Fenster “Mobiles Gerät” wird mit Symbolen für die Dateien und Ordner im Ordner *Arbeitsplatz* geöffnet. Für jede eingelegte Speicherkarte gibt es einen separaten Ordner.



6.4.2 Eine Datei durch Ziehen und Ablegen (Drag & Drop) kopieren

1. Wechseln Sie zu dem Ordner, der die zu kopierenden Dateien enthält. Die linke Hälfte des Explorer-Fensters enthält eine Liste aller Laufwerke auf dem PC, auf dem NETBOOK PRO und im Netzwerk (falls vorhanden). Sie können einen Ordnerzweig durch Klicken auf das Symbol ⊞ erweitern und durch Klicken auf das Symbol ⊟ wieder reduzieren. In der rechten Hälfte des Explorer-Fensters wird der Inhalt des in der linken Hälfte markierten Ordners angezeigt.
2. Verschieben Sie die Bildlaufleiste in der rechten Hälfte des Explorer-Fensters, bis das Laufwerk angezeigt wird, das den Ordner mit

den zu kopierenden Dateien enthält. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf die gewünschte Datei oder den Ordner, und halten Sie die Maustaste gedrückt.

3. Ziehen Sie die Datei oder den Ordner in der linken Hälfte des Explorer-Fensters nach oben, bis Sie den Ordner sehen können, in den Sie die Datei kopieren möchten. Wird der Zielordner nicht angezeigt, weil der Ordnerzweig nicht erweitert wurde, halten Sie die Datei einige Sekunden über dem Ordner. Der Ordnerzweig wird dann erweitert. Wiederholen Sie diesen Schritt gegebenenfalls, bis der gewünschte Ordner angezeigt wird.
4. Legen Sie die Datei in der linken Hälfte des Explorer-Fensters auf den Zielordner, indem Sie die Maustaste loslassen. Falls der Zielordner geöffnet ist, können Sie die Datei auch in der rechten Hälfte des Explorer-Fensters ablegen.

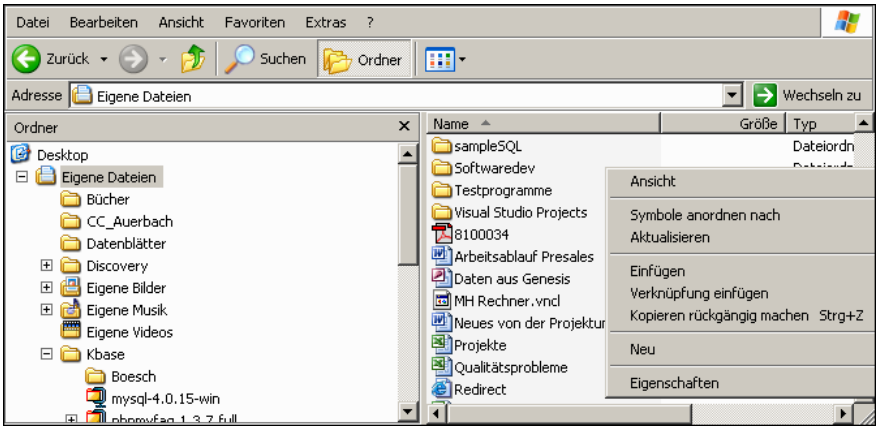
Falls erforderlich, wird die Datei in das richtige PC-Format konvertiert. Die Datei kann dann wie jede andere Datei auf dem PC verwendet werden.

6.4.3 Eine Datei durch Kopieren und Einfügen kopieren

Mithilfe des Windows Explorers können Sie Dateien zwischen dem PC und dem NETBOOK PRO mit dem gleichen Verfahren kopieren, mit dem Sie Dateien auf eine Diskette oder einen anderen PC eines Netzwerks kopieren. ActiveSync kann Dateien während des Kopierens konvertieren, damit diese sofort auf dem anderen Computer geöffnet werden können. Durch einen Rechtsklick auf ein Objekt wird in Windows normalerweise ein Kontextmenü angezeigt, das die für das Objekt relevanten Befehle enthält. Im Explorer können Sie ein solches Kontextmenü zum Kopieren von Dateien in andere Ordner verwenden, wobei es keine Rolle spielt, ob sich die betreffenden Objekte auf dem PC oder auf dem NETBOOK PRO befinden.

1. Öffnen Sie den Windows Explorer.
2. Wechseln Sie in der Ordnerliste zum Ordnerzweig *Mobiles Gerät* und erweitern Sie ihn. Öffnen Sie den Ordner, der die Datei enthält, die Sie auf den PC kopieren möchten. Der Inhalt des Ordners wird in der rechten Hälfte des Explorer-Fensters angezeigt.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Kopieren**.

4. Wechseln Sie zu dem Ordner, in den Sie die Datei kopieren möchten, und markieren Sie ihn, so dass der Inhalt (falls vorhanden) in der rechten Hälfte des Explorer-Fensters angezeigt wird. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den rechten Bereich des Explorer-Fensters und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Einfügen**.



Mit dem Windows Explorer können auf dem NETBOOK PRO gespeicherte Dateien und Ordner auf dieselbe Weise verwaltet werden, wie Dateien und Ordner auf PC-Laufwerken.

Warnung: ***Wenn Sie mit dem PC eine Datei auf dem NETBOOK PRO löschen, wird die Datei permanent aus dem Speicher des NETBOOK PRO entfernt. Die Datei kann nicht aus dem Windows-Papierkorb des PCs wiederhergestellt werden, da dieser nur Dateien enthält, die von den lokalen Laufwerken des PCs gelöscht wurden.***

6.4.4 NETBOOK PRO Dateien vom PC aus öffnen

Sie können eine Datei auf dem NETBOOK PRO mit einer PC-Anwendung öffnen, ohne die Datei vorher auf das PC-Laufwerk kopieren zu müssen. Sie können die Datei auf dem PC bearbeiten und wieder auf dem NETBOOK PRO speichern. Um eine Datei im Windows Explorer zu öffnen, wechseln Sie im Dateibaum zum Ordner **Mobiles Gerät**, suchen die Datei und doppelklicken auf das Dateisymbol oder drücken die **Eingabetaste**.

Wenn Sie die Datei in einer Anwendung auf dem PC speichern, wird die gespeicherte Datei durch ActiveSync auf das NETBOOK PRO übertragen.

6.5 NETBOOK PRO mit ActiveSync sichern

6.5.1 Die erste Sicherung durchführen

Sie können mit ActiveSync sämtliche Dateien des NETBOOK PRO auf dem PC sichern. Dadurch erhalten Sie auf dem PC eine ausgelagerte Kopie Ihrer gesamten Arbeit und können diese bei Bedarf auf dem NETBOOK PRO wiederherstellen. Dies ist hilfreich, wenn Sie eine Datei versehentlich gelöscht haben, auf eine ältere Version einer Datei zugreifen möchten oder Dateien wiederherstellen müssen, weil Sie vergessen haben, die Batterien zu wechseln.

So sichern Sie Dateien:

1. Öffnen Sie ActiveSync auf dem PC, indem Sie auf den **grünen Kreis** in der Taskleiste doppelklicken.
2. Klicken Sie auf das Menü **Extras** und wählen Sie den Befehl **Sichern/Wiederherstellen**.
3. Klicken Sie auf **Jetzt sichern**, um die Dateien auf dem NETBOOK PRO zu sichern. In einem Statusfenster wird die Dauer der Sicherung angezeigt und die Fertigstellung der Sicherung vermerkt.

6.5.2 Regelmäßige Sicherungen vornehmen

Sie können ActiveSync so einstellen, dass beim Anschließen des Geräts automatisch eine Sicherungskopie erstellt wird. Eine manuelle Sicherung der Dateien des NETBOOK PRO ist dann nicht mehr erforderlich.

6.6 Das NETBOOK PRO synchronisieren

6.6.1 Was versteht man unter Synchronisierung?

Die Synchronisierung dient der Verwaltung und Aktualisierung von Informationen auf dem PC und dem NETBOOK PRO. Beim Synchronisieren werden die Daten auf dem PC mit den entsprechenden Daten des NETBOOK PRO verglichen und auf beiden Geräten aktualisiert. Für eine Synchronisierung muss zwischen dem NETBOOK PRO und dem PC eine Partnerverbindung bestehen.

6.6.2 Das NETBOOK PRO synchronisieren

In diesem Abschnitt ist die Einstellung und die Verwendung von ActiveSync zum Synchronisieren von Dateien auf dem PC beschrieben. Dabei werden Grundkenntnisse in Windows und die Verwendung von ActiveSync vorausgesetzt.

Eine Partnerverbindung ist nur für die Synchronisierung erforderlich, nicht jedoch für das einfache Kopieren von Dateien vom PC auf das NETBOOK PRO.

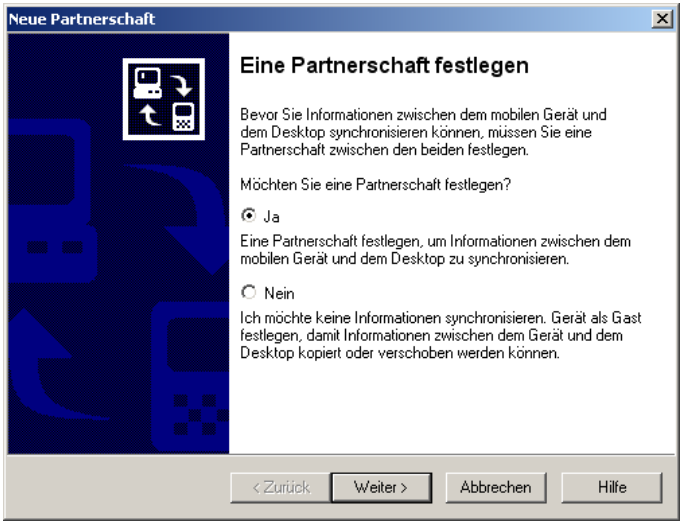
6.6.2.1 Die Partnerverbindung herstellen

1. Vergewissern Sie sich, dass das NETBOOK PRO mit einem seriellen Kabel an den PC angeschlossen ist.

2. Stellen Sie den PC so ein, dass eingehende Signale am seriellen Anschluss empfangen werden können.

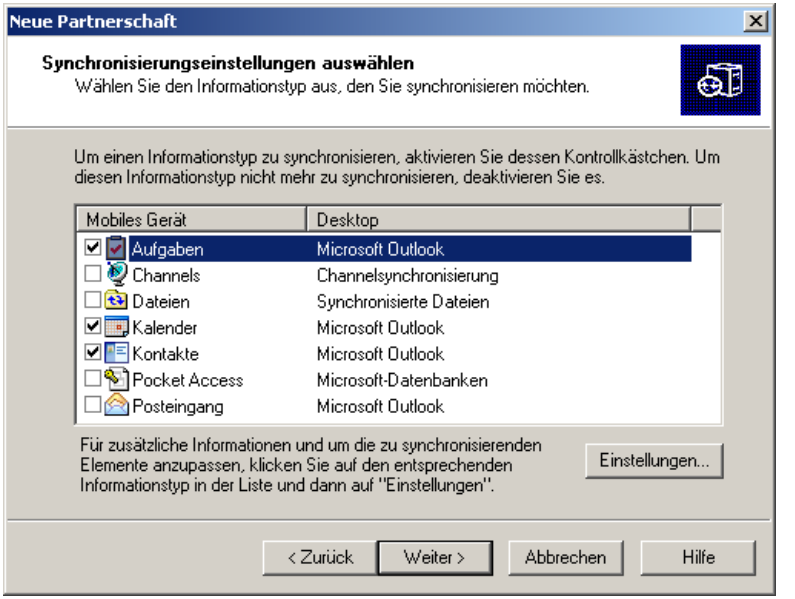
3. Kontrollieren Sie auf dem NETBOOK PRO in der Systemsteuerung unter *PC-Verbindung* die Einstellungen und vergewissern Sie sich, dass die Daten zum richtigen Anschluss gesendet werden.

4. Tippen Sie auf dem NETBOOK PRO auf die Schaltfläche **Start**, **Programme**, **ActiveSync** und wählen Sie **direct** im ActiveSync-Menü. Das NETBOOK PRO wird mit dem PC verbunden und das ActiveSync-Dialogfeld wird auf dem PC angezeigt.



Im Bildschirm “Neue Verbindung” können die zu synchronisierenden Daten ausgewählt werden.

5. Markieren Sie die gewünschten Elemente. Diese können nach dem Erstellen der Partnerverbindung geändert werden.



6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen**, um die Einstellungen für die Synchronisierung vorzunehmen. Dies können Sie auch nach dem Erstellen der Partnerverbindung tun. Weitere Informationen zu anwenderspezifischen Einstellungen finden Sie in der Online-Hilfe von ActiveSync.

Hinweis: *Das auf dem NETBOOK PRO installierte Programm “Pocket On-Schedule” verwendet ActiveSync nicht zur Datensynchronisierung. Siehe „On-Schedule Outlook Sync“ auf Seite 97.*

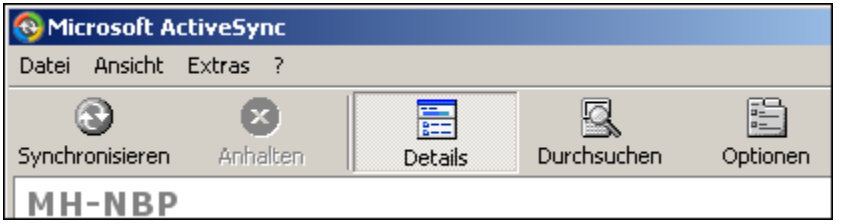
7. Klicken Sie auf **Weiter**.

8. ActiveSync öffnet nun das Fenster *Setup beendet* mit weiteren Informationen zur Verwendung von ActiveSync. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

6.6.3 Eine bestehende Partnerverbindung verwenden

Nachdem Sie mit dem vorstehend beschriebenen Verfahren eine Partnerverbindung erstellt haben, kann diese jederzeit verwendet werden. Wenn im weiteren Verlauf eine Verbindung zwischen dem NETBOOK PRO und dem PC hergestellt wird, wird automatisch die aktuelle Partnerverbindung verwendet.

Vergewissern Sie sich, dass das NETBOOK PRO und der PC miteinander verbunden sind, wenn Sie eine Synchronisierung durchführen möchten. Klicken Sie im Fenster *ActiveSync* am PC auf die Schaltfläche **Synchr.**. Um die Synchronisierung zu beenden, klicken Sie auf die Schaltfläche **Beenden**.



Hinweis: *Bei einem Hard-Reset des NETBOOK PRO wird die Partnerverbindung auf dem NETBOOK PRO gelöscht. Sie können die Partnerverbindung auf dem PC löschen und wiederherstellen, oder eine andere Partnerverbindung unter einem neuen Namen erstellen. Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie in der Online-Hilfe von ActiveSync.*

6.7 On-Schedule Outlook Sync

Zum Lieferumfang des NETBOOK PRO gehört “Pocket On-Schedule”, ein leistungsstarkes Programm für die Verwaltung von E-Mails, Terminen und Adressen. Pocket On-Schedule enthält die Anwendung “On-Schedule Outlook Sync”, mit dem Sie die Synchronisierung von Informationen in Microsoft Outlook unter Windows 2000 durchführen können. On-Schedule Outlook Sync läuft auf dem PC und verwendet ActiveSync für die Verbindung mit dem NETBOOK PRO.

Damit Sie On-Schedule Outlook Sync verwenden können, müssen Windows 2000 und Microsoft Outlook installiert sein. Zwischen dem NETBOOK PRO und dem PC muss eine Partnerverbindung über ActiveSync bestehen.

On-Schedule Outlook Sync kann von der mitgelieferten NETBOOK PRO CD installiert werden. Die Hilfe für das Programm kann nach der Installation über **Start**, **Programme**, **On-Schedule**, **On-Schedule Outlook Sync Hilfe** geöffnet werden.

Die Online-Hilfe zu Pocket On-Schedule selbst ist auf dem NETBOOK PRO bereits installiert. Zum Starten der Online-Hilfe wählen Sie **Start**, **Programme**, **Pocket On-Schedule**, **Datei**, **Inhalt von Hilfe**. Die Handbücher zu Pocket On-Schedule und On-Schedule Outlook Sync befinden sich ebenfalls auf der CD.

DATENVERBINDUNGEN KONFIGURIEREN 7

7.1 Einleitung 101
7.2 802.11b-Funknetz konfigurieren 101
7.3 Bluetooth-Funk konfigurieren 104
7.3.1 Bluetooth-Einstellungen des NETBOOK PRO 105
7.3.1.1 Die Registerkarte “Devices” 106
7.3.1.2 Die Menüseite “Servers” 110
7.3.1.3 Die Registerkarte “Property” 111
7.4 Einstellungen für Internet und E-Mail 112
7.4.1 Übersicht 112
7.4.1.1 Mit dem NETBOOK PRO im Internet surfen 113
7.4.1.2 E-Mail mit dem NETBOOK PRO zu senden und zu empfangen 113
7.4.1.3 Arten von E-Mail-Konten 113
7.4.1.4 Wenn Sie kein Internet-/E-Mail-Konto haben 114
7.4.1.5 Glossar 115
7.4.2 Das NETBOOK PRO einrichten 116
7.4.2.1 Verwendung des Internet Explorers und der Inbox . . 116
7.4.2.2 Hilfe 117
7.4.2.3 Welche Informationen brauche ich? 117
7.4.2.4 IPv6-Unterstützung 119
7.4.3 Verbindung zu einem Internet-Dienstanbieter oder Remote-Access-Server herstellen 121
7.4.3.1 Ein externes Modem anschließen 121
7.4.3.2 Das interne Modem anschließen 121
7.4.3.3 Wählen einstellen 122
7.4.3.4 Das Modem konfigurieren 123
7.4.3.5 Das E-Mail-Programm einrichten 125

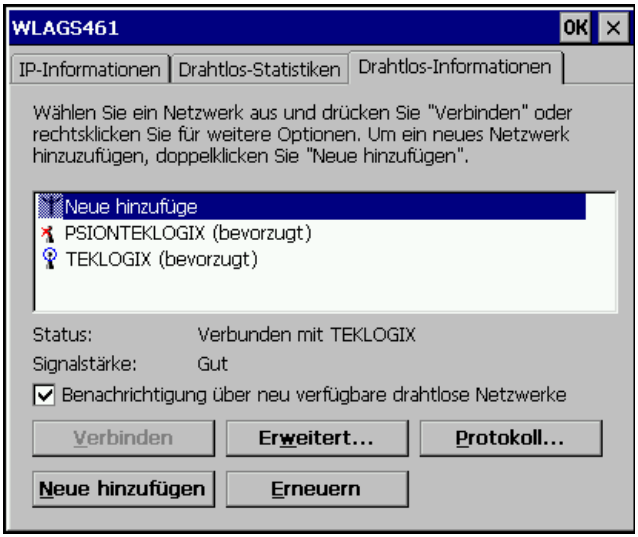
7.1 Einleitung

Bevor Sie den Internet Explorer (den Internetbrowser) und Inbox (die E-Mail-Anwendung) verwenden können, sind einige Konfigurationen durchzuführen, unabhängig davon, ob Sie ein Modem, eine Ethernet-Karte oder eine Funkkarte verwenden.

7.2 802.11b-Funknetz konfigurieren

Nachfolgend sind die Grundeinstellungen beschrieben, die vorgenommen werden müssen, damit das NETBOOK PRO in ein Funknetz nach dem Standard 802.11b eingebunden werden kann.

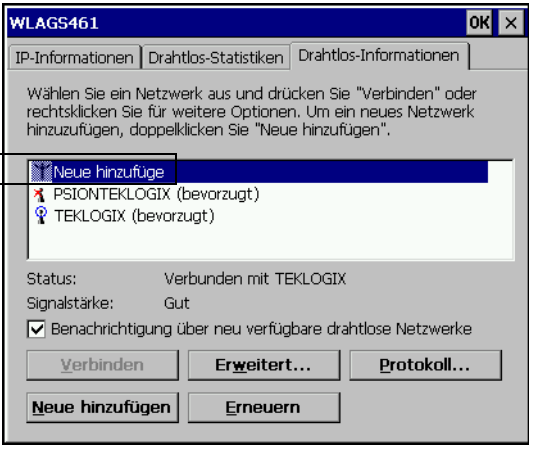
1. Bei eingeschaltetem NETBOOK PRO sollte das Symbol für die Funkkonfiguration in der Taskleiste angezeigt werden. Es kann einige Minuten dauern, bis das Symbol angezeigt wird. Das Dialogfeld für die Konfiguration wird ebenfalls angezeigt.



2. Wenn Sie auf der Registerkarte *Drahtlos-Informationen* auf **Erweitert** tippen, wird das Fenster zum Einstellen der Priorität der Netzwerkverbindungen angezeigt.

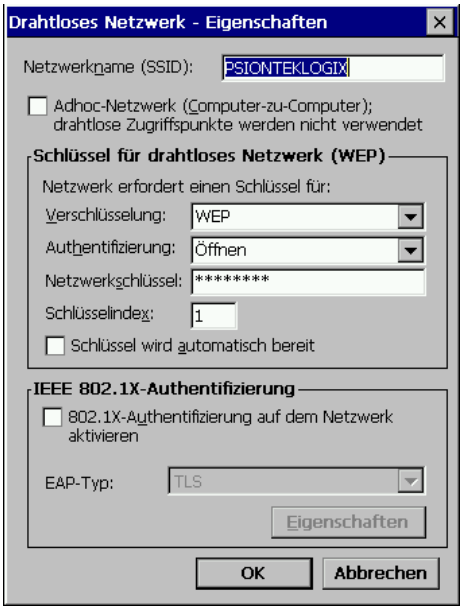
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Windows zum Konfigurieren der Drahtlos-Eigenschaften verwenden**.

4. Sie können ein Netzwerk hinzufügen, die Sicherheitsfunktionen des WEP-Standards konfigurieren und eine IEEE 802.1X-Authentifizierung aktivieren, indem Sie auf der Registerkarte *Drahtlos-Informationen* auf die Option **Neues hinzufügen** doppeltippen



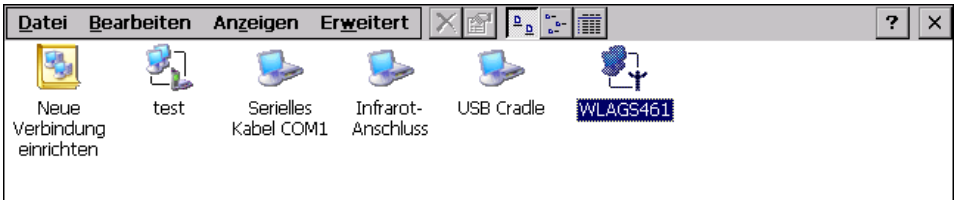
5. Das Dialogfeld *Drahtloses Netzwerk – Eigenschaften* wird für ein neues Netzwerk geöffnet.

Hinweis: *Doppeltippen Sie in der Liste auf ein bestehendes Netzwerk, um das Dialogfeld* Drahtloses Netzwerk – Eigenschaften *zu öffnen und die Parameter des bestehenden Netzwerks anzuzeigen.*



6. Bei IEEE 802.1X handelt es sich um ein Authentifizierungsprotokoll, das in IEEE 802.11b-Netzwerken verwendet werden kann. Gegenwärtig unterstützt das NETBOOK PRO die EAP-Protokolle **MD5 Challenge**, **PEAP** und **TLS**. Die Einstellung *EAP-Typ* muss mit der Konfiguration des RADIUS-Servers im drahtgestützten Netzwerk übereinstimmen. Darüber hinaus muss der Zugangspunkt das Protokoll IEEE 802.1X unterstützen und entsprechend konfiguriert sein.
7. Mit der Option **Erweitert** auf der Registerkarte *Drahtlos-Informationen* können Sie den gewünschten Netzwerktyp für Datenverbindungen einstellen.

8. Tippen Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern. Zum Ändern dieser Einstellungen können Sie auch die *Systemsteuerung* öffnen, die Option **Netzwerk und DFÜ-Verbindungen** auswählen und auf den Namen des Adapters tippen.



7.3 Bluetooth-Funk konfigurieren

Bluetooth ist ein globaler Standard für drahtlosen Datenaustausch zwischen digitalen Geräten. Diese Technologie basiert auf Funkwellen kurzer Reichweite, die im ISM-Band mit einer Frequenz von 2,4 GHz gesendet werden.

Damit eine Bluetooth-Verbindung hergestellt werden kann, dürfen die beiden mit Bluetooth ausgestatteten Geräte maximal 10 Meter voneinander entfernt sein. Da es sich bei Bluetooth um eine Funktechnik handelt, muss für die Datenverbindung kein Sichtkontakt zwischen den Geräten bestehen.

Die nachfolgend beschriebenen Menüs enthalten die Konfigurationseinstellungen für die Bluetooth-Funkkarte.

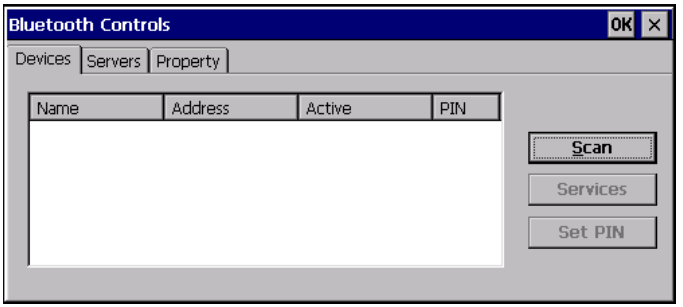
Hinweis: *Die Bluetooth-Funkkarte verwendet eine interne Antenne.*

Wichtig: ***Andere Bluetooth-Geräte, die mit dem NETBOOK PRO verbunden werden, verwenden unter Umständen eine andere Terminologie für bestimmte Funktionsmerkmale (z. B. Authentifizierung, Paarbildung, Bonding usw.). Überzeugen Sie sich davon, dass die konfigurierbaren Funktionsmerkmale auf beiden Geräten gleich sind.***

7.3.1 Bluetooth-Einstellungen des NETBOOK PRO

Öffnen Sie die Systemsteuerung und doppeltippen Sie auf das Symbol **Bluetooth-Geräteeigenschaften**.

Der Bluetooth-Manager wird geöffnet und blendet das Dialogfeld *Bluetooth Controls* ein.



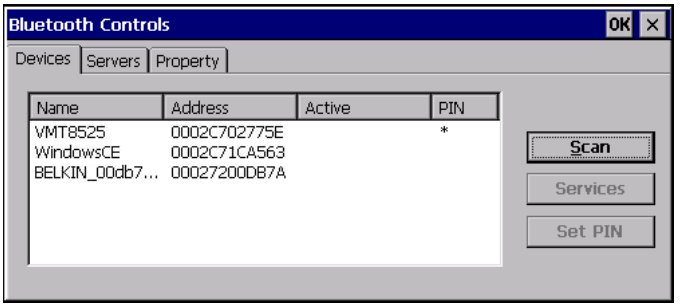
Das Dialogfeld enthält drei Registerkarten: *Devices*, *Servers* und *Property*. Die Registerkarte *Devices* dient zum Scannen und Aktivieren von Remote-Bluetooth-Geräten und den dazugehörigen Diensten (auch “Profile” genannt). Einzelheiten finden Sie unter Abschnitt 7.3.1.1 auf Seite 106. Die Registerkarte *Servers* wird verwendet, um die vom NETBOOK PRO angebotenen Bluetooth-Server einzustellen (Abschnitt 7.3.1.2 auf Seite 110). Die Registerkarte *Property* enthält Informationen über das NETBOOK PRO und ermöglicht das Einstellen bestimmter Optionen (Abschnitt 7.3.1.3 auf Seite 111).

Hinweis: *Vergewissern Sie sich, dass das andere Gerät (z. B. ein anderes NETBOOK PRO, ein Zebra®-Drucker usw.) eingeschaltet und der Bluetooth-Funk darauf aktiviert ist (dies geschieht beim Zebra-Drucker und beim NETBOOK PRO automatisch).*

7.3.1.1 Die Registerkarte “Devices”

Scannen

Tippen Sie auf der Registerkarte *Devices* auf die Schaltfläche **Scan** und warten Sie, bis das NETBOOK PRO den Scan-Vorgang abgeschlossen hat (etwa 20 Sekunden). Zu Beginn des Vorgangs ändert sich die Schaltfläche “Scan” zu “Anhalten”; falls erforderlich, können Sie den Vorgang durch Tippen auf diese Schaltfläche abbrechen. Nach Abschluss des Vorgangs werden alle gefundenen Geräte im Listenfeld angezeigt, und zwar jeweils mit **Name**, **Adresse**, dem Status **Aktiv** und Angaben zur **PIN**.



Wenn das gefundene Gerät von seinem Besitzer mit einem eindeutigen **Namen** versehen wurde, wird dieser zusammen mit der Bluetooth-**Adresse** verwendet, um das Gerät zu identifizieren. Zum Anzeigen der Bluetooth-Adresse auf dem NETBOOK PRO tippen Sie auf die Registerkarte *Property* im Dialogfeld *Bluetooth Controls* (siehe „Die Registerkarte “Property”“ auf Seite 111).

Hinweis: *Während des Scan-Vorgangs werden zuerst die Adressen und dann die Namen der vorhandenen Geräte gesucht. Daher kann dieser Vorgang bei Remote-Geräten, die nicht in einem Bereich mit gutem Bluetooth-Empfang liegen, der Vorgang abgeschlossen werden, ohne dass alle Namen gefunden wurden.*

Die Spalte **Active** gibt an, ob irgendwelche Dienste für das betreffende Gerät aktiviert sind. Ist ein Dienst aktiviert, wird das Gerät auch dann in der Liste angezeigt, wenn es während des Scan-Vorgangs nicht gefunden wurde.

Die Spalte **PIN** gibt an, ob eine PIN (d. h. ein Kennwort) für das Gerät eingestellt wurde.

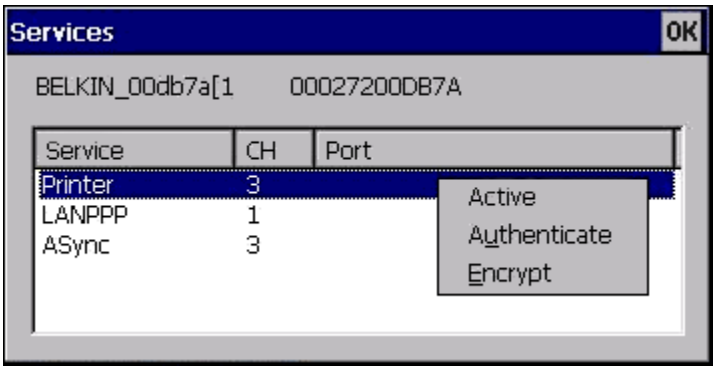
Sie können jetzt entweder die Dienste abfragen oder die PIN für die einzelnen Geräte einstellen. Wenn Sie ein Gerät im Listenfeld markieren, werden die Schaltflächen **Services** und **Set PIN** verfügbar.

Dienste

Zu einem gefundenen Gerät können verschiedene Dienstprofile angezeigt werden, die zur Kommunikation verwendet werden können. Sie müssen das von Ihnen gewünschte Dienstprofil aktivieren. Unterstützte Profile, die aktiviert werden können, sind: DUN (Dial-up Networking Service), Drucker (serieller Dienst) und LANPPP (LANAccessUsingPPP Service). ASync (ActiveSync) steht als Profil zur Verfügung. Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Über Bluetooth anschließen“ auf Seite 60.

Markieren Sie ein Gerät (z. B. **BELKIN_00db7...**) im Listenfeld *Devices*, um das Scannen der verfügbaren Dienste zu starten, und tippen Sie auf die Schaltfläche **Services** oder Sie doppeltippen auf die Eingabe.

Hinweis: *Ist das Remote-Gerät nicht erreichbar oder ausgeschaltet, kann es lange dauern, bis das Dialogfeld “Services” eingeblendet wird, und es scheint zunächst blockiert zu sein.*



Sobald die Dienstprofile des Geräts im Listenfeld der Registerkarte “Services” angezeigt werden, markieren Sie den gewünschten Dienst und tippen Sie bei gedrückter ALT-Taste (oder Sie drücken die Leertaste), um die Aktivierungsoptionen anzuzeigen. Tippen Sie dann je nach Situation auf **active, authenticate,** oder **encrypt**.

Nachdem der Dienst erfolgreich aktiviert wurde, wird der zugewiesene Anschluss (falls vorhanden) in der Spalte **Port** im Listenfeld *Services* angezeigt. Sie können **BSP** oder **COM** als Anschlussnamen verwenden (siehe „Die Registerkarte “Property”“ auf Seite 111). BSP ist der neueste Microsoft Bluetooth Stack-Standard, ältere Anwendungen setzen jedoch voraus, dass der serielle Anschluss den Namen COM verwendet. Wird *COM* als Anschlussname verwendet, versucht der Bluetooth-Manager einen freien Anschluss zwischen COM7 und COM9 zu verwenden. Wird *BSP* als Anschlussname verwendet, stehen die Anschlüsse BSP2 bis BSP9 zur Verfügung. Der Anschluss steht zur Verfügung, sobald er aktiviert wird.

Hinweis: *Die Spalte* **CH** *zeigt den RFCOMM-Kanal des Dienstes an, wenn der Dienst auf RFCOMM basiert. Diese Informationen werden jedoch nur zur Fehlerbehebung benötigt.*

Die Optionen **Authenticate** und **Encrypt** können nur vor der Aktivierung geändert werden. Wenn Sie diese Optionen nach der Aktivierung ändern möchten, müssen Sie den Dienst zuerst deaktivieren.

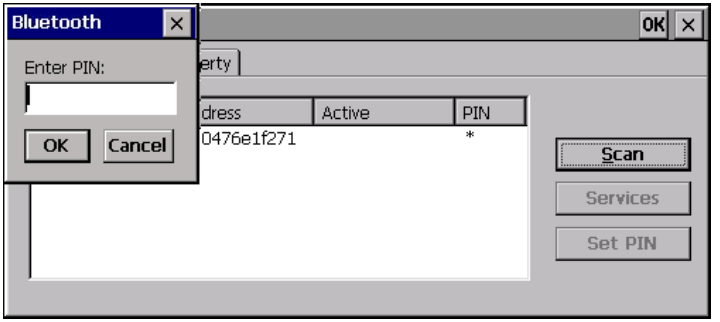
Nachdem ein Dienst aktiviert wurde, werden alle Informationen zu dem betreffenden Dienst, auch die RFCOMM-Kanalnummer, in der Registrierung gespeichert. (Einige Remote-Geräte ändern ihre RFCOMM-Kanalnummer bei einem Neustart, sodass die gespeicherten Einstellungen eventuell nicht funktionieren, wenn das Remote-Gerät neu gestartet wird. In diesem Fall muss der Dienst deaktiviert und neu aktiviert werden, um den aktuellen RFCOMM-Kanal zu finden.)

PIN-Nummer eingeben

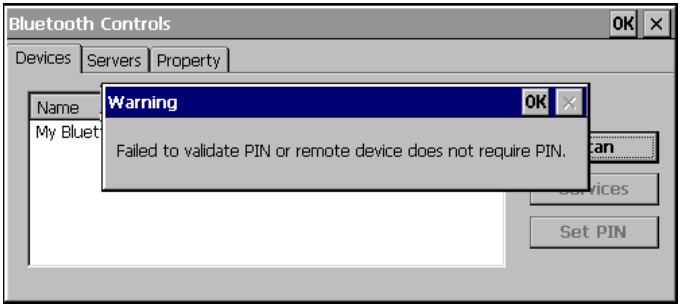
Zum Einrichten von PIN-Nummern für die einzelnen Geräte tippen Sie auf der Registerkarte *Devices* auf die Schaltfläche **Set PIN**, oder Sie überspringen Sie diesen Schritt und versuchen, zuerst eine Verbindung zu dem Gerät aufzubauen (siehe Seite 110).

Wichtig: ***Am Remote-Gerät muss die Authentifizierung aktiviert sein, da die PIN-Authentifizierung sonst nicht gelingt.***

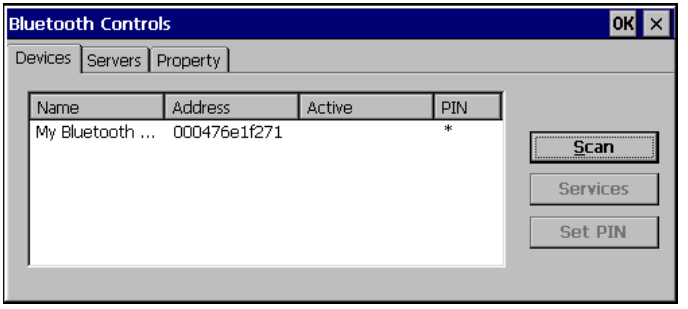
Markieren Sie ein Gerät, tippen Sie auf die Schaltfläche **Set Pin** und geben Sie die PIN-Nummer ein.



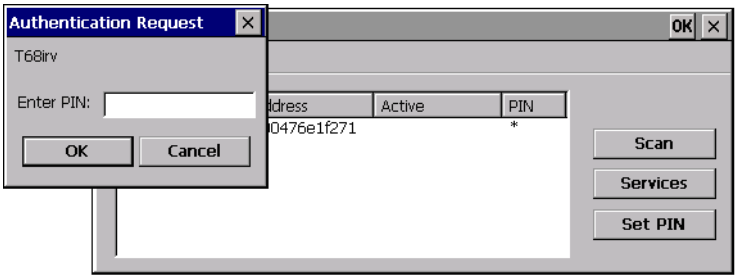
Eine Meldung weist darauf hin, dass die PIN-Nummer erfolgreich eingerichtet wurde oder nicht eingerichtet werden konnte, wie nachfolgend abgebildet.



Nachdem die PIN-Nummer validiert wurde, wird in der PIN-Spalte auf der Registerkarte *Devices* ein Sternchen (*) angezeigt, als Hinweis darauf, dass eine PIN-Nummer für dieses Gerät eingestellt wurde. Nachdem eine PIN-Nummer eingegeben wurde, wird diese in der Registrierung gespeichert. Zum Entfernen der PIN-Nummer tippen Sie auf **Set PIN** und drücken Sie die **<Eingabe>**-Taste.



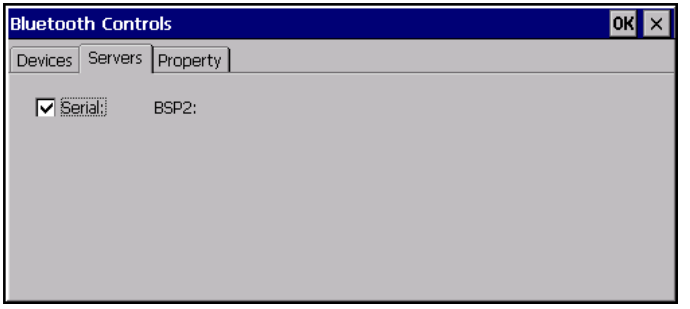
Versucht das NETBOOK PRO eine Verbindung mit einem Remote-Gerät aufzubauen, das nicht über die benötigte PIN-Nummer verfügt und bei dem die Authentifizierung aktiviert ist, werden Sie aufgefordert, die PIN-Nummer zu bestätigen. Das Dialogfeld *Authentication Request* wird angezeigt. Geben Sie die **PIN-Nummer** ein und tippen Sie auf **OK**. Die Geräte werden miteinander verbunden.



7.3.1.2 Die Menüseite “Servers”

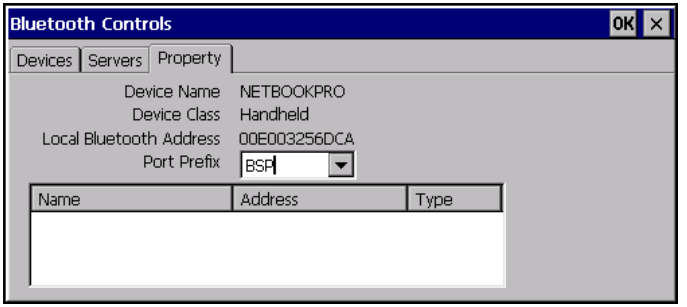
Die Bluetooth-Verbindung zu dem anderen Gerät wird vom NETBOOK PRO initiiert, daher ist das NETBOOK PRO der “Client” und das Gerät der “Server”. Die Registerkarte *Servers* enthält die Serverprofile, die auf dem NETBOOK PRO aktiviert werden können. Gegenwärtig steht ein Serverprofil zur Verfügung: **Serial**.

Tippen Sie auf das Kontrollkästchen, um den Server zu aktivieren. Der entsprechende Anschlussname wird neben dem Servernamen angezeigt. Der Anschlussname entspricht der auf der Registerkarte *Property* aufgeführten Konvention (siehe Abschnitt 7.3.1.3). Sobald Sie ein Serverprofil aktivieren, sollten Sie das NETBOOK PRO neu starten, bevor Sie eine Verbindung zu einem Server herstellen. Zum Deaktivieren eines Servers ist kein Neustart erforderlich.



7.3.1.3 Die Registerkarte “Property”

Die Registerkarte *Property* enthält Informationen über das NETBOOK PRO sowie Einstellmöglichkeiten für den Anschluss.

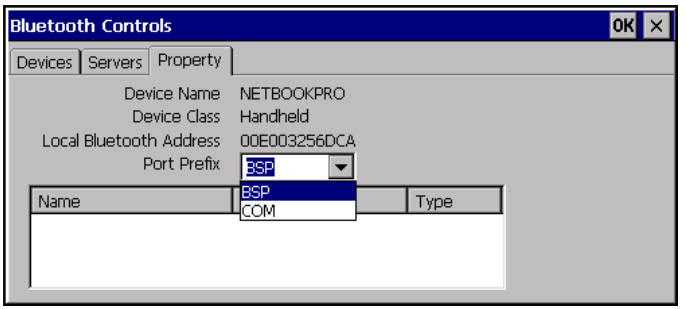


Das Feld **Device Name** enthält den Gerätenamen des NETBOOK PRO. Dieser Name kann geändert werden (siehe den ***Hinweis*** auf Seite 112).

Device Class gibt die Geräteklasse (z. B. Desktop, Handheld) an. Die Geräteklasse ist immer auf **Handheld** eingestellt.

Local Bluetooth Address zeigt die Bluetooth-Adresse des NETBOOK PRO.

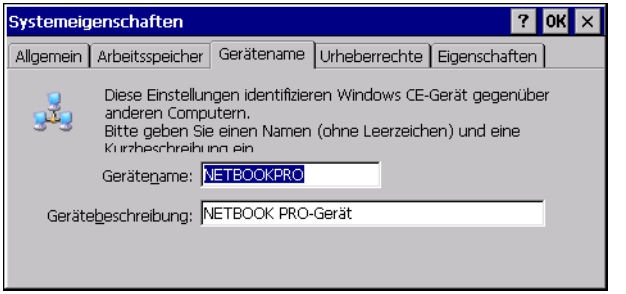
Port Prefix wird verwendet, um den Anschlussnamen auf **BSP** oder **COM** einzustellen. Ist der Anschlussname auf **BSP** eingestellt, stehen BSP2 bis BSP9 als aktivierte Dienste zur Verfügung (auch für den Server). Wenn **COM** gewählt wurde, sind COM7 bis COM9 verfügbar.



Die **Verbindungsliste** enthält *Name*, *Adresse* und *Typ* der momentan aktiven Verbindungen. Die Tabelle wird regelmäßig aktualisiert, es kann jedoch einige Sekunden dauern, bis die tatsächlich aktiven Verbindungen angezeigt werden. Die Spalte *Type* enthält den Eintrag "ACL" oder "SCO". Die Verbindungsliste enthält sowohl die Scan-Verbindungen als auch die Dienstverbindungen.

Hinweis: *Sie können den Gerätenamen und die Gerätebeschreibung ändern, indem Sie auf das Symbol* ***System*** *in der Systemsteuerung tippen, um die Seite* Systemeigenschaften *zu öffnen. Tippen Sie auf das Register* **Gerätename***, um die entsprechende Registerkarte zu öffnen, und ändern Sie die Einstellungen. Tippen Sie dann auf* **OK**.

Obwohl der Name auf der Registerkarte Property *in "Bluetooth Controls" geändert wurde, wird er erst bei einem Neustart vom Bluetooth-Modul gelesen. Das NETBOOK PRO muss daher neu gestartet werden, damit die Änderungen wirksam werden (siehe „Das NETBOOK PRO zurücksetzen" auf Seite 35).*



7.4 Einstellungen für Internet und E-Mail

7.4.1 Übersicht

Bevor Sie den Internet Explorer (den Internetbrowser) und Inbox (die E-Mail-Anwendung) auf dem NETBOOK PRO verwenden können, müssen Sie einige Einstellungen vornehmen. In diesem Abschnitt finden Sie neben allgemeinen Informationen zu E-Mail und Internet ein Glossar mit Begriffserläuterungen. Die weiteren Abschnitte enthalten Informationen, die Sie zur Konfiguration des NETBOOK PRO benötigen, sowie eine entsprechende Anleitung in Einzelschritten.

7.4.1.1 Mit dem NETBOOK PRO im Internet surfen

Sie können das NETBOOK PRO verwenden, um:

- auf das Internet zuzugreifen und Webseiten mit dem “Internet Explorer” anzuzeigen
- lokal gespeicherte Webseiten und Grafikdateien anzuzeigen
- Dateien herunterzuladen, z. B. zusätzliche Programme für das NETBOOK PRO

7.4.1.2 E-Mail mit dem NETBOOK PRO zu senden und zu empfangen

Mit dem NETBOOK PRO können Sie E-Mail-Nachrichten senden und empfangen, indem Sie ein Verbindung mit einer Remote-Mailbox aufbauen.

Modemverbindung zu einer Remote-Mailbox herstellen

Mit dieser Funktion können Sie ohne PC über die Telefonleitung eine Echtzeit-Verbindung zur Ihrer Mailbox herstellen. Sie können beispielsweise auf Ihre private oder geschäftliche Mailbox zugreifen, indem Sie die Nummer des Internet-Dienstanbieters (ISP), des entsprechenden Dienstanbieters Ihrer Firma oder Ihrer Büro-Mailbox wählen.

Nächste Schritte…

Wenn Sie auf Ihre Büro-Mailbox zugreifen möchten, müssen Sie bei Ihrem Netzwerkadministrator zunächst erfragen, ob eine Wählverbindung zur Mailbox möglich ist. Weitere Informationen finden Sie unter „Arten von E-Mail-Konten“ auf Seite 113.

7.4.1.3 Arten von E-Mail-Konten

Es gibt verschiedene Arten von E-Mail-Konten. Die nachfolgende Liste gibt Auskunft darüber, auf welche E-Mail-Konten Sie mit dem E-Mail-Programm Ihres NETBOOK PRO zugreifen können.

Persönliches DFÜ-Konto

In der Regel handelt sich hierbei um ein E-Mail-Konto zur Einwahl, das Ihnen von einem Internet-Dienstanbieter (ISP) zugewiesen wurde.

Welche Internet-Dienstanbieter können verwendet werden?

Sie können die meisten Internet-Dienstanbieter verwenden, die die im Internet üblichen Methoden für den Zugriff auf E-Mail-Konten einsetzen. Es gibt jedoch einige Internet-Dienstanbieter (z. B. America Online, AOL), die den E-Mail-Zugriff beschränken und daher nicht mit dem NETBOOK PRO genutzt werden können. (In solchen Fällen muss ein PC verwendet werden.) Fahren Sie mit „Das NETBOOK PRO einrichten“ auf Seite 116 fort.

Remote-E-Mail-Konto (z. B. im Büro)

In der Regel handelt es sich hierbei um ein E-Mail-Konto am Arbeitsplatz, das z. B. unter Microsoft Exchange oder Lotus Notes läuft.

Woher weiß ich, ob ich mein Konto verwenden kann?

Ihr Netwerkadministrator kann Ihnen mitteilen, ob Sie den betreffenden Kontotyp für den E-Mail-Verkehr nutzen können. Wenn ja, fahren Sie bitte mit „Das NETBOOK PRO einrichten“ auf Seite 116 fort.

Browser-basierte E-Mail-Konten

Hierbei handelt es sich um ein E-Mail-Konto, auf das Sie nur über einen Web-Browser zugreifen können. Beispiele für solche Konten sind HotMail und Yahoo! Mail.

Hinweis: *Mit einem E-Mail-Programm können Sie auf ein solches Konto nicht zugreifen.*

Damit Sie ein Browser-basiertes E-Mail-Konto nutzen können, muss das NETBOOK PRO zunächst für den Internetzugang eingerichtet werden. Für den Zugriff auf die entsprechende Website Ihres E-Mail-Dienstanbieters verwenden Sie das Programm “Internet Explorer”.

7.4.1.4 Wenn Sie kein Internet-/E-Mail-Konto haben

Sie benötigen ein E-Mail-Konto, um mit dem NETBOOK PRO über das Internet E-Mail-Nachrichten senden und empfangen zu können.

- Zum Einrichten eines persönlichen E-Mail-Kontos müssen Sie sich bei einem Internet-Dienstanbieter (ISP) anmelden. Bei den meisten Internet-Dienstanbietern ist ein E-Mail-Konto im Internetzugang inbegriffen.

- Die meisten Internet-Dienstanbieter bieten Software an (z. B. auf CD-ROM), mit der Sie den Internetzugang und das E-Mail-Konto auf einem PC einrichten können.

Wichtig: ***Bei einigen Internet-Dienstanbietern müssen Sie sich über einen PC anmelden. Sollte dies nicht möglich sein, fragen Sie bitte Ihren Internet-Dienstanbieter nach Möglichkeiten, sich auch ohne einen PC anmelden zu können. Wenn Sie bereits einen Internetzugang haben, finden Sie unter www.psion.com/mobile weitere Einzelheiten.***

7.4.1.5 Glossar

DNS

Das "Domain Name System" (DNS) ist ein Internet-Dienst, der Domänennamen (auch "Hostnamen" genannt) in IP-Adressen umwandelt. Domänennamen sind alphanumerisch, das Internet basiert jedoch auf numerischen IP-Adressen. Daher muss ein DNS-Dienst bei Verwendung eines Domänennamens diesen Namen in die entsprechende IP-Adresse umwandeln. Der Domänenname *www.psionteklogix.com* kann z. B. in die IP-Adresse *194.129.243.153* umgewandelt werden.

Hostname (Domänenname)

Eine eindeutige Kennung aus alphanumerischen Zeichen für ein Netzwerkgerät. Der Hostname entspricht der numerischen IP-Adresse des Geräts. So entspricht z. B. *www.psionteklogix.com* der IP-Adresse *194.129.243.153*.

IP-Adresse

Die eindeutige Internetadresse eines Computers, z. B. *194.129.243.153*, die für die Kommunikation mit anderen Computern verwendet wird.

Internet-Dienstanbieter (ISP)

Internet-Dienstanbieter sind Firmen, die den Zugang zum Internet anbieten. Ein Konto bei einem Internet-Dienstanbieter umfasst gewöhnlich die Möglichkeit, E-Mails über eine persönliche E-Mail-Adresse zu senden und zu empfangen.

POP3/IMAP4

Internetprotokolle (Normen) für das Empfangen von E-Mails.

SMTP

Ein Internetprotokoll zum Versenden von E-Mails.

TCP/IP
Ein Internetprotokoll für die Kommunikation zwischen Computern. Siehe auch „IPv6-Unterstützung“ auf Seite 119.

7.4.2 Das NETBOOK PRO einrichten

7.4.2.1 Verwendung des Internet Explorers und der Inbox

Für den Zugriff auf das Internet und das Versenden und Empfangen von E-Mails auf dem NETBOOK PRO muss Folgendes verfügbar sein:

1. Ein gültiges **E-Mail-Konto**
   Für die Nutzung von E-Mail über das Internet benötigen Sie ein E-Mail-Konto.

2. Ein **Modem**
   Sie benötigen ein Modem, um das NETBOOK PRO an die Telefonleitung anschließen zu können. Die nachfolgend aufgeführten Modems können mit dem NETBOOK PRO verwendet werden:

   - Externes PC-Standard-Modems, siehe „Ein externes Modem anschließen“ auf Seite 121
   - Interne Modems, siehe „Das interne Modem anschließen“ auf Seite 121
   - PCMCIA- und CF-Kartenmodems
   - Infrarot- oder Bluetooth-fähige Mobiltelefone mit eingebautem Modem, siehe „Bluetooth-Einstellungen des NETBOOK PRO“ auf Seite 105

3. Eine **Telefonverbindung**
   Wenn Sie ein externes Standard-Modem verwenden, müssen Sie Ihr Modem an eine Telefonbuchse anschließen. Wenn Sie ein Mobiltelefon verwenden, muss Ihr Netzbetreiber Ihr Konto so aktivieren, dass Sie Fax- und Datenübertragungen über das Telefon tätigen können. Ist das Telefon für Fax- und Datenübertragung aktiviert, sollten Sie über zwei zusätzliche Telefonnummern verfügen. Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber, wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Ihr Konto datentauglich ist.

7.4.2.2 Hilfe

Bei Problemen mit dem Verbindungsaufbau finden Sie auf unserer Website unter **www.psion.com/mobile/** Informationen zu bestimmten Internet-Dienstanbietern, Modems und Mobiltelefonen.

7.4.2.3 Welche Informationen brauche ich?

Damit Sie das NETBOOK PRO einrichten können, benötigen Sie einige Informationen zu Ihrem Modem und Ihrem Internet-E-Mail-Konto, die Sie folgendermaßen einholen können:

- Lesen Sie die Dokumentationen Ihres Internet-Dienstanbieters zum Internet-Konto oder wenden Sie sich an den Netwerkadministrator an Ihrem Arbeitsplatz.
- Öffnen Sie auf der Website Ihres Internet-Dienstanbieters die Seite für technische Unterstützung.
- Setzen Sie sich per E-Mail oder Telefon mit Ihrem Internet-Dienstanbieter in Verbindung und bitten Sie um technische Unterstützung.
- Auf der Website von Psion Teklogix unter **www.psion.com/mobile** finden Sie Einzelheiten über weltweit tätige Internet-Dienstanbieter.

Informations-Checkliste

Die Checkliste in Tabelle 7.1 enthält Informationen, die Sie für die Einrichtung des NETBOOK PRO benötigen. Nur Ihr Internet-Dienstanbieter oder Netzwerkadministrator kann Ihnen alle erforderlichen Informationen zu Ihrem Internet-E-Mail-Konto geben.

Erforderliche Information	Wo diese zu finden sind	Hier aufschreiben
Geschwindigkeit, mit der Sie Ihr Modem verwenden sollten (Übertragungsrate oder Bit-Rate)	In der Dokumentation zu Ihrem Modem	
Telefonnummer, die benötigt wird, um eine Verbindung zu Ihrem Internet-Dienstanbieter (auch “Einwahlknoten” oder “POP” genannt) herzustellen	Von Ihrem Internet-Dienstanbieter/ Administrator	

Tabelle 7.1 Informations-Checkliste

Benutzername für Ihr Internetkonto	Von Ihrem Internet-Dienstanbieter/ Administrator, z. B. “jrook” oder “nd44”	
Kennwort für Ihr Internetkonto	Von Ihrem Internet-Dienstanbieter/ Administrator zugewiesen oder von Ihnen selbst ausgewählt	
POP3 oder **IMAP4** Server-Adresse (für eingehende Nachrichten)	Von Ihrem Internet-Dienstanbieter/ Administrator, z. B. “pop3.meinisp.com”	
SMTP Server-Adresse (für ausgehende Nachrichten)	Von Ihrem Internet-Dienstanbieter/ Administrator, z. B. “smtp.meinisp.com”	
E-Mail-Adresse (Ihre persönliche Adresse)	Von Ihrem Internet-Dienstanbieter/ Administrator, z. B. “meinname@meinisp.com1”	

Tabelle 7.1 Informations-Checkliste

Bei einigen Internet-Dienstanbietern benötigen Sie die folgenden, zusätzlichen Informationen, um sich am Server des ISP anmelden zu können:

Zusätzliche Informationen	Wo diese zu finden sind	Hier aufschreiben
IP-Adresse (falls der Server Ihres Internet-Dienstanbieters diese nicht automatisch vergibt)	Von Ihrem Internet-Dienstanbieter/ Administrator, z. B. “194.129.243.153”	
DNS-Adressen (primäre und sekundäre DNS-Adresse, falls der Server Ihres Internet-Dienstanbieters diese nicht automatisch vergibt)	Von Ihrem Internet-Dienstanbieter/ Administrator, z. B. “123.255.78.90” und “123.255.78.92”	
Mailbox-Anmeldung (falls sich diese vom Benutzernamen Ihres Internetkontos unterscheidet)	Von Ihrem Internet-Dienstanbieter/ Administrator	
Mailbox-Kennwort (falls sich dieses vom Kennwort Ihres Internetkontos unterscheidet)	Von Ihrem Internet-Dienstanbieter/ Administrator zugewiesen oder von Ihnen selbst ausgewählt	

Tabelle 7.2 Zusätzliche Informationen des Internet-Dienstanbieters

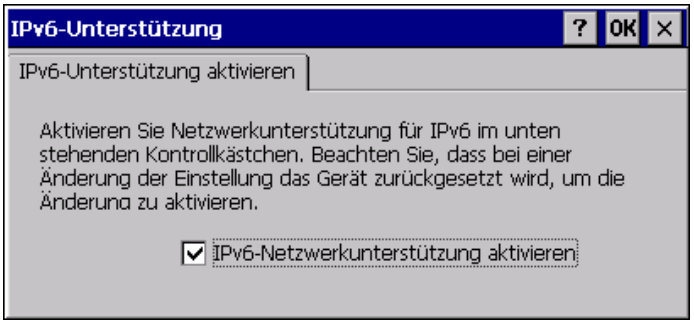
7.4.2.4 IPv6-Unterstützung

Die ständige Ausweitung der an das Internet angeschlossenen Benutzer und Geräte erforderte ein erweitertes Adresssystem für TCP/IP. Windows CE .NET unterstützt die nächste Generation des Netzwerk-Schichtprotokolls, Internet Protocol Version 6 (IPv6). Dieses Protokoll bietet eine höhere Datensicherheit und eine maximale Anzahl von Benutzeradressen. IPv6 erhöht den Adressraum von 32 auf 128 Bit, so dass die Zahl der möglichen Netzwerke und Systeme praktisch unbegrenzt ist. Auch das Routing wird dadurch effizienter, da IPv6 eine hierarchische Routing-Infrastruktur verwendet, die Internet-Backbone-Routern kleinere Routing-Tabellen ermöglicht.

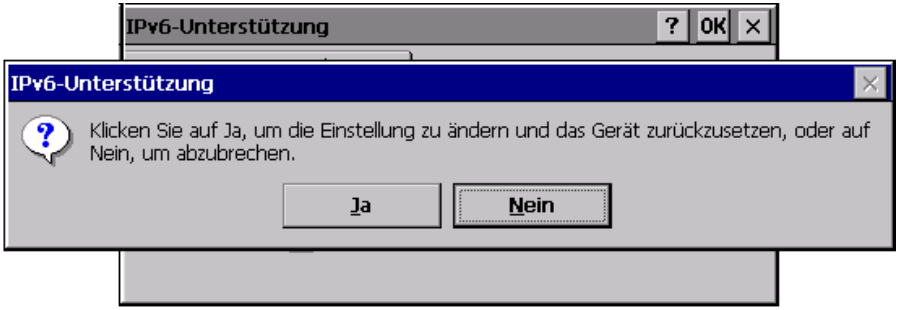
IPv6 ist besonders für mobile Geräte geeignet, die unterschiedliche Netzwerke nutzen, da weniger Probleme beim “Roaming” auftreten als mit der bisherigen Protokollversion, IPv4. Mit IPv6 sind Support-Netzübergänge für Geräte und Anwendungen transparenter.

1. Das NETBOOK PRO verwendet standardmäßig IPv4. Zum Aktivieren von IPv6 öffnen Sie die Systemsteuerung und suchen Sie das Symbol *IPv6-Unterstützung*.

2. Doppeltippen Sie auf das Symbol *IPv6-Unterstützung*, um das Dialogfeld zur Aktivierung dieser Einstellung zu öffnen.



3. Zum Einrichten der IPv6-Netzwerkunterstützung aktivieren Sie das Kontrollkästchen und tippen Sie auf **OK**. Da das NETBOOK PRO neu gestartet werden muss, damit die Änderung wirksam wird, werden Sie aufgefordert, die Änderung zu bestätigen oder den Vorgang abzubrechen. Falls erforderlich, können Sie die Verwendung von IPv6 durch Deaktivieren des Kontrollkästchens wieder rückgängig machen und das NETBOOK PRO anschließend neu starten.



7.4.3 Verbindung zu einem Internet-Dienstanbieter oder Remote-Access-Server herstellen

Sobald Sie ein Konto bei Ihrem Internet-Dienstanbieter (ISP) oder auf einem Remote-Access-Server (RAS) eingerichtet und die nötigen Konfigurationsinformationen gesammelt haben, können Sie mit dem NETBOOK PRO eine Verbindung zu Ihrem Konto herstellen. Das NETBOOK PRO unterstützt verschiedene Verbindungsarten: *DFÜ*, *Direkt*, *Virtual Private Network (VPN)* und DSL (Digital Subscriber Line) über das Protokoll *PPP over Ethernet (PPPoE)*.

Nachfolgend sind die Schritte zum Erstellen einer neuen *DFÜ*-Verbindung für Ihr ISP- oder RAS-Konto beschrieben.

7.4.3.1 Ein externes Modem anschließen

1. Schließen Sie das NETBOOK PRO mit dem seriellen Kabel an das Modem an.

Was brauche ich dafür?

Zum Anschließen des seriellen Kabels des NETBOOK PRO an das Modem benötigen Sie eventuell einen Modem-Kabeladapter von Psion Teklogix. Sie **müssen** einen Adapter von Psion Teklogix verwenden (erhältlich im örtlichen Fachhandel).

2. Schließen Sie das Modem an die Telefonbuchse an und schalten Sie es ein.

7.4.3.2 Das interne Modem anschließen

Der Modem-Anschluss des NETBOOK PRO ermöglicht den Zugriff auf das interne Modem über das RJ-11-Telefonkabel.

Spezifikationen

- Daten – V.92, 56Kbps (AT-Befehl)
- Fax – 14,4 Kbps (Fax-Steuerbefehl Klasse 1)

Das Modem anschließen

Der Modem-Anschluss befindet sich unter der Gummiabdeckung auf der linken Seite des NETBOOK PRO. Schließen Sie das interne Modemkabel wie nachfolgend beschrieben an:

1. Öffnen Sie die Modem-Abdeckung auf der linken Seite des NETBOOK PRO, indem Sie die Gummiabdeckung etwas wegziehen.
2. Stecken Sie ein Ende des RJ-11-Telefonkabels in den Modem-Anschluss.
3. Stecken Sie das andere Ende des RJ-11-Anschlusses in eine aktive (analoge) Telefonbuchse. (Gegebenenfalls muss ein landesspezifischer Modem-Adapter verwendet werden.)

Warnung: ***Ziehen Sie den Stecker des Modemkabels bei einem Gewitter aus der Telefonbuchse heraus.***

Schließen Sie das Modem nicht an eine digitale Telefonleitung an. Eine digitale Leitung würde das Modem beschädigen.

4. Wechseln Sie auf dem NETBOOK PRO zu *Start/Einstellungen/ Systemsteuerung/Built-In Modem Settings* und wählen Sie den **Einsatzort** aus.

7.4.3.3 Wählen einstellen

Wenn Sie eine Verbindung zum Internet herstellen, muss das NETBOOK PRO die Telefonnummer Ihres Internet-Dienstanbieters wählen. Sie können verschiedene Wahlstandorte einrichten, damit das NETBOOK PRO weiß, wie es zu wählen hat. Eventuell muss z. B. vom Büro aus eine 0 vor der eigentlichen Telefonnummer zur Amtsholung gewählt werden.

So stellen Sie einen Wahlstandort ein:

1. Wechseln Sie zu *Start/Einstellungen/Systemsteuerung/Wählen*.

2. Das NETBOOK PRO wird mit zwei Standard-Wahlstandorten, Privat und Büro, geliefert. Stellen Sie diese wunschgemäß ein, indem Sie den Standort im Dropdown-Menü auswählen und die dazugehörigen Informationen bearbeiten. Mehr Kontrolle über das Wahlmuster erhalten Sie durch Tippen auf die Schaltfläche **Wahlmuster...**.

Wenn Sie keinen der vorgegebenen Wahlstandorte verwenden möchten, können Sie einen neuen Standort eingeben. Dieser erscheint in der Dropdown-Liste als markierter Standort und kann dann bearbeitet werden.

3. Tippen Sie auf **Neu** und geben Sie den Namen des neuen Standorts ein.

4. Das Dropdown-Menü enthält den neuen Standort. Sie können diesen wie oben beschrieben bearbeiten.

5. Tippen Sie auf **OK**, wenn Sie Ihren Wahlstandort eingerichtet haben.

7.4.3.4 Das Modem konfigurieren

So stellen Sie eine neue DFÜ-Verbindung her:

1. Wechseln Sie zu *Start/Einstellungen/Systemsteuerung/Netzwerk und DFÜ-Verbindungen* und wählen Sie **Neue Verbindung einrichten**.

2. Geben Sie einen Namen für die neue Verbindung ein.

3. Wählen Sie **DFÜ-Verbindung** als Verbindungstyp und tippen Sie auf **Weiter >**. Die Registerkarte *Modem* für die neue Verbindung wird angezeigt.

4. Verwenden Sie die Dropdown-Liste, um das richtige Modem auszuwählen, und tippen Sie auf **Konfigurieren**, um das Menü *Geräteeigenschaften* zu öffnen.

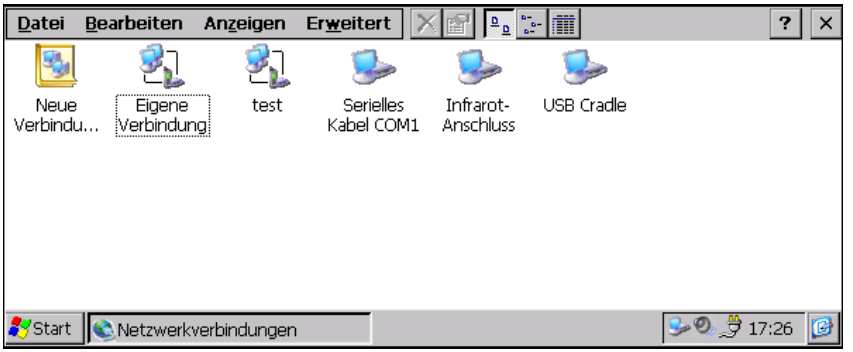
5. Für externe Modems sollte die Standardeinstellung nur geändert werden, wenn dies in der Bedienungsanleitung des Modems so angegeben ist.

   Bei einem internen Modem ändern Sie unter *Anschlusseinstellungen* die*Baud-Rate* auf **115200** und stellen Sie die gewünschten *Aufrufoptionen* ein. Tippen Sie auf **OK**, um die Optionen einzurichten und wieder zur Registerkarte *Modem* zu gehen.

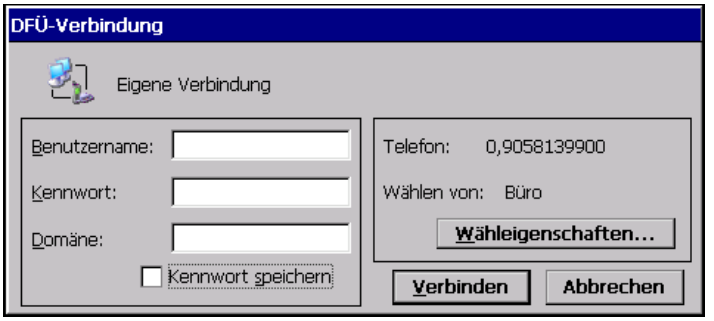
6. Tippen Sie im Dialogfeld *Modem* auf **TCP/IP-Einstellungen...** und konfigurieren Sie die Optionen *Allgemein* und *Namensserver*. Tippen Sie dann auf **OK**.

7. Tippen Sie im Dialogfeld *Modem* auf **Weiter>**, um zum Dialogfeld *Telefonnummer* zu gehen. Geben Sie die notwendige Rufnummer mit entsprechender *Landeskennzahl*, *Ortskennzahl* und *Telefonnummer* ein. Tippen Sie auf **Fertig stellen**, um die Konfiguration zu beenden.

8. Im Fenster *Netzwerkverbindungen* sollte nun die neue Verbindung mit dem DFÜ-Symbol angezeigt werden.



9. Doppeltippen Sie auf die Verbindung, um eine Verbindung herzustellen. Sie müssen Ihren Benutzernamen und das Kennwort eingeben.



10. Nachdem Sie die Einstellungen eingegeben haben, tippen Sie auf **Verbinden**, um die Einwahl mit dem Modem zu starten und eine Verbindung herzustellen.

7.4.3.5 Das E-Mail-Programm einrichten

Nachdem Sie den Internetzugang eingerichtet haben, können Sie Ihr E-Mail-Konto im E-Mail-, Kontakt-, und Terminplanungsprogramm “Pocket On-Schedule” einstellen.

So erstellen Sie ein neues E-Mail-Konto:

1. Tippen Sie auf dem NETBOOK PRO auf die Schaltfläche **Start** und wählen Sie **Programme**, **Pocket On-Schedule**.

2. Wählen Sie **Optionen** im Menü *Ansicht*. Das Dialogfeld *Optionen* wird angezeigt.
3. Wählen Sie in der Optionsstruktur links die Option **E-Mail**. Allgemeine E-Mail-Optionen werden angezeigt.
4. Erweitern Sie den **E-Mail**-Zweig der Optionsstruktur. Wählen Sie **Konten**. Optionen für das E-Mail-Konto werden angezeigt.
5. Auf der Registerkarte *E-Mail-Kontoverwaltung*:
   - Tippen Sie auf **Zufügen**. Das Fenster *Kontoname* wird geöffnet.
   - Geben Sie einen Namen ein. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
   - Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
   - Wählen Sie den E-Mail-Servertyp aus und geben Sie die Adressen für den Posteingangsserver und den Postausgangsserver ein. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
   - Geben Sie Ihren Benutzernamen und das Kennwort ein.
   - Nachdem das E-Mail-Konto konfiguriert wurde und Sie auf **Fertig stellen** getippt haben, sollte Ihr Konto im Dialogfeld *E-Mail-Kontoverwaltung* aufgeführt sein. Tippen Sie auf **OK**.

Hinweis: *Sie können im Dialogfeld "E-Mail-Kontoverwaltung" das Konto markieren, auf die Schaltfläche "Eigenschaften" tippen und die Einstellungen des Kontos überprüfen und ändern.*

In anderen Teilen des Dialogfelds "Optionen" finden Sie zusätzliche Optionen für das Konfigurieren von Pocket On-Schedule.

FEHLERSUCHE UND TIPPS 8

8.1 Allgemeine Tipps 129
8.1.1 Die Zeitangabe im Uhrzeitprogramm ist falsch 129
8.1.2 Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen 129
8.1.3 Das NETBOOK PRO lässt sich nicht ein- oder ausschalten. . 130
8.1.4 Das NETBOOK PRO zurücksetzen 131
8.1.5 Akkulaufzeit des NETBOOK PRO 131
8.1.5.1 Ladezeiten 132
8.2 ActiveSync Verbindungsprobleme mit Windows® 95/98/NT 4.0 132
8.2.1 Tipps zum Installieren von ActiveSync 132
8.2.2 Grundlegene Fehlersuche auf dem NETBOOK PRO 133
8.2.3 Grundlegende Fehlersuche auf dem PC 134
8.2.4 Gerätekonflikt 136
8.2.5 Fax/Modem auf COM 1/2/3/4 137
8.3 Synchronisierungsprobleme mit ActiveSync 139
8.3.1 Grundlegene Fehlersuche bei Synchronisierungsfehlern . . . 139
8.3.2 Weitere Tipps 140

8.1 Allgemeine Tipps

Lesen Sie dieses Kapitel, wenn Sie Fragen zum NETBOOK PRO haben oder wenn Probleme bei seiner Verwendung auftreten. Sollte keine der angegebenen Lösungen das Problem beheben, wenden Sie sich bitte an Ihre örtliche Psion Teklogix-Niederlassung (siehe Anhang A: „Support und Niederlassungen weltweit“).

8.1.1 Die Zeitangabe im Uhrzeitprogramm ist falsch

Dies liegt wahrscheinlich an den Einstellungen für die Sommerzeit (im Sommer wird die Uhr um eine Stunde vorgestellt).

Das Datum, an dem die Uhr umgestellt wird, ist von Land zu Land und auch innerhalb mancher Länder verschieden. Einige Länder haben auch gar keine Sommerzeit. Daher wird die Uhr des NETBOOK PRO nicht automatisch an dem Tag umgestellt, an dem die Uhren umgestellt werden. Vergewissern Sie sich, dass Sie für die gewählte Zeitzone “Uhr automatisch auf Sommerzeit umstellen” gewählt haben, wenn die Uhren in diesem Land umgestellt werden.

Achten Sie zudem darauf, dass Sie zuerst die *Zeitzone* einstellen, und klicken Sie dann auf **Anwenden**, bevor Sie irgendeine andere Uhrzeit oder Datumseinstellung ändern.

8.1.2 Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen

Wenn Sie das Einschalt-Kennwort vergessen, können Sie das NETBOOK PRO nicht mehr verwenden, es sei denn, Sie führen einen Hard-Reset durch. Dazu gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie mit einem dünnen Gegenstand, z. B. mit einer aufgebogenen Büroklammer, auf den Reset-Knopf. Das NETBOOK PRO wird ausgeschaltet.

2. Drücken und halten Sie gleichzeitig die **Strg-**Taste, die **D-**Taste und die **Ein**-Taste. Das Startladeprogramm des NETBOOK PRO wird angezeigt.

3. Drücken Sie die **!**-Taste (Ausrufezeichen). Das NETBOOK PRO lädt das Betriebssystem neu und zeigt den *Desktop* an.

Warnung: ***Sämtliche im internen Speicher installierten Programme und Dateien, mit Ausnahme der im Flash-Ordner befindlichen, gehen verloren und können nicht wiederhergestellt werden. Die Registrierungseinträge werden ebenfalls gelöscht.***

8.1.3 Das NETBOOK PRO lässt sich nicht ein- oder ausschalten

Wenn sich das NETBOOK PRO scheinbar nicht einschalten lässt:

- Entfernen Sie sämtliche Peripheriekarten und -Verbindungen, um zu überprüfen, ob diese das Problem verursachen.
- Laden Sie den Akku auf. Wird das NETBOOK PRO bei erschöpftem Akku weiter verwendet, steht nach kurzer Zeit nicht mehr genügend Strom zur Verfügung und das NETBOOK PRO schaltet sich aus. Sie können es erst wieder einschalten, nachdem Sie das Netzteil zum Laden des Akkus angeschlossen oder den leeren Akku durch einen geladenen Akku ersetzt haben.
- Nehmen Sie einen Soft-Start vor, wenn sich der Computer nach dem Laden des Akkus nicht einschalten lässt (siehe „Einen Soft-Reset durchführen“ auf Seite 36). Sollte das Problem dadurch nicht behoben werden, nehmen Sie einen Hard-Reset vor (siehe „Einen Hard-Reset durchführen“ auf Seite 37).
- Sollte keine der vorstehend genannten Maßnahmen das Problem beseitigen, wenden Sie sich bitte an Ihre örtliche Psion Teklogix-Niederlassung (siehe Anhang A: „Support und Niederlassungen weltweit“).

Wenn sich das NETBOOK PRO scheinbar nicht ausschalten lässt:

- Überprüfen Sie die automatische Abschaltzeit über das Symbol **Stromversorgung** in der Systemsteuerung. Siehe „Stromversorgung“ auf Seite 18.

8.1.4 Das NETBOOK PRO zurücksetzen

Wenn sich ein Programm nicht mehr normal beenden lässt, tippen Sie bei gedrückter ALT-Taste auf die Taskleiste und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Task-Manager**. Markieren Sie den Task, der nicht zu mehr zu reagieren scheint, und tippen Sie auf die Schaltfläche **Task beend.**. Drücken Sie kurz <**Alt** >+<**Tab**> oder <**Strg**>+< **Alt**>+< **Entf**>, um den Task-Manager zu öffnen. Dies ist hilfreich, wenn ein nicht richtig funktionierendes Programm die Systemressourcen alleine in Anspruch nimmt und das System dadurch verlangsamt.

Hinweis: *Wenn Sie **Strg Alt Entf** länger als 3 Sekunden gedrückt halten, führt das NETBOOK PRO einen Soft-Reset durch.*

Falls dies nicht funktioniert oder Ihr Computer “abgestürzt” zu sein scheint, können Sie einen “Soft-Reset” versuchen (siehe „Einen Soft-Reset durchführen“ auf Seite 36). Dadurch wird das NETBOOK PRO neu gestartet und ein Großteil Ihrer Daten bleibt erhalten. Versuchen Sie dies, wenn die Tasten auf dem Gerät nicht reagieren oder sich das Gerät scheinbar einschaltet, die Batterien in Ordnung sind, der Bildschirm jedoch leer bleibt.

8.1.5 Akkulaufzeit des NETBOOK PRO

Verschiedene Variablen beeinflussen den Stromverbrauch des NETBOOK PRO und die Akkulaufzeit. Der 2200 mAh 12,6 V Lithium-Ionen-Akku bietet eine Betriebsdauer von 8 bis 11 Stunden, je nach Helligkeit und Verwendung von Peripheriekarten oder Zusatzgeräten. Im Gegensatz zu Akkus aus anderen Chemikalien versagen Lithium-Ionen-Akkus nicht plötzlich, es sei denn, sie wurden auf irgendeine Weise unsachgemäß behandelt. Die Akkukapazität sinkt stetig während Laufzeit des Akkus. So sinkt die Kapazität des NETBOOK PRO-Akkus über 400 Lade-/Entladezyklen um etwa 15-20% der anfänglichen Kapazität. Die Akkukapazität sinkt außerdem langsam durch Alterung, z. B. wenn der Akku gelagert wird.

Grundsätzlich gilt das Ende der Laufzeit des NETBOOK PRO-Akkus als erreicht, wenn seine Kapazität unter 50% der anfänglichen Kapazität gesunken ist. Das Ende der Laufzeit eines NETBOOK PRO-Akkus wird normalerweise bei etwa 1000 Lade-/Entladezyklen erreicht (auch wenn der Akku danach noch für eine gewisse Zeit funktioniert).

8.1.5.1 Ladezeiten

Die Standardlösung zum Laden des NETBOOK PRO-Akkus unterstützt keine Erhaltungsladung und keine Schnellladung. Der NETBOOK PRO-Akku wird mit konstanter Geschwindigkeit geladen. Die eigentliche Ladedauer hängt von der Kapazität des Akkus und seiner Umgebungstemperatur ab. Die durchschnittliche Ladedauer liegt bei 3 bis 4 Stunden.

8.2 ActiveSync Verbindungsprobleme mit Windows® 95/98/NT 4.0

Dieser Abschnitt erläutert die Fehlersuche bei Verbindungsproblemen zwischen dem NETBOOK PRO und einem PC, auf dem Windows® 95/98/NT 4.0 und ActiveSync läuft. Hierbei wird vorausgesetzt, dass Sie die Anleitung in der Online-Hilfe zu ActiveSync gelesen haben und immer noch keine Verbindung aufbauen können. Grundkenntnisse im Umgang mit NETBOOK PRO und Windows 95/98/NT 4.0 sind erforderlich. Weitere Informationen zum Arbeiten mit Windows 95/98/NT 4.0 finden Sie im Windows-Handbuch oder bei der Windows-Helpline.

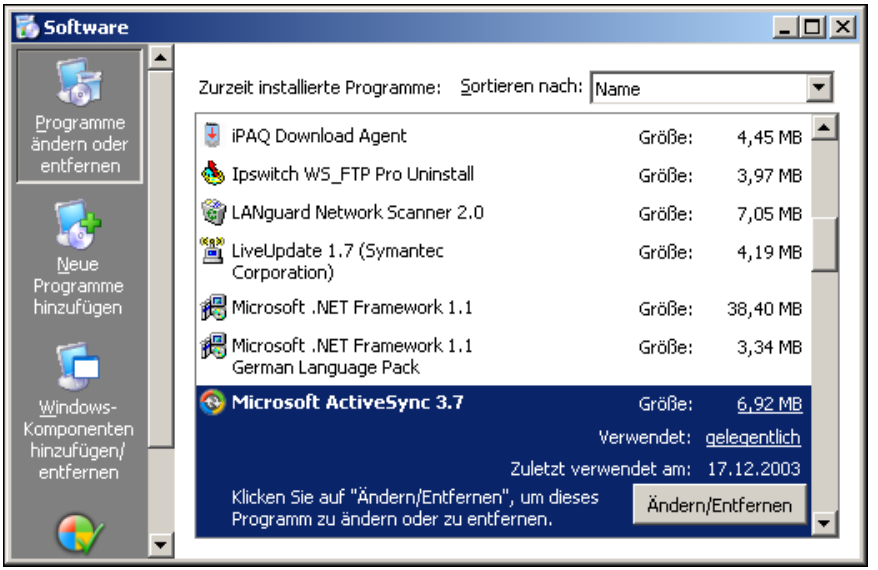
8.2.1 Tipps zum Installieren von ActiveSync

Schließen Sie alle aktiven Programme. Dazu gehören auch Virenscanner, Deinstallationsprogramme, schwebende Symbolleisten usw. Sollten Sie ActiveSync neu installieren müssen, deinstallieren Sie zuerst die vorherige Version.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und wählen Sie **Einstellungen**, **Systemsteuerung**.

2. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Software**. Markieren Sie **ActiveSync** in der Liste und klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen/Entfernen**.

Wichtig: ***Der PC muss neu gestartet werden, bevor ActiveSync neu installiert wird. Andernfalls treten Probleme auf.***



8.2.2 Grundlegene Fehlersuche auf dem NETBOOK PRO

1. Schließen Sie sämtliche Anwendungen. Alle aktiven Programme werden in der Taskleiste angezeigt. Zu jedem laufenden Programm wird eine Schaltfläche angezeigt. Die Programme können aktiviert und dann in der gewohnten Weise geschlossen werden. Falls erforderlich, können Sie auch bei gedrückter ALT-Taste auf die Programmschaltfläche in der Taskleiste tippen und im Kontextmenü den Befehl **Schließen** wählen.

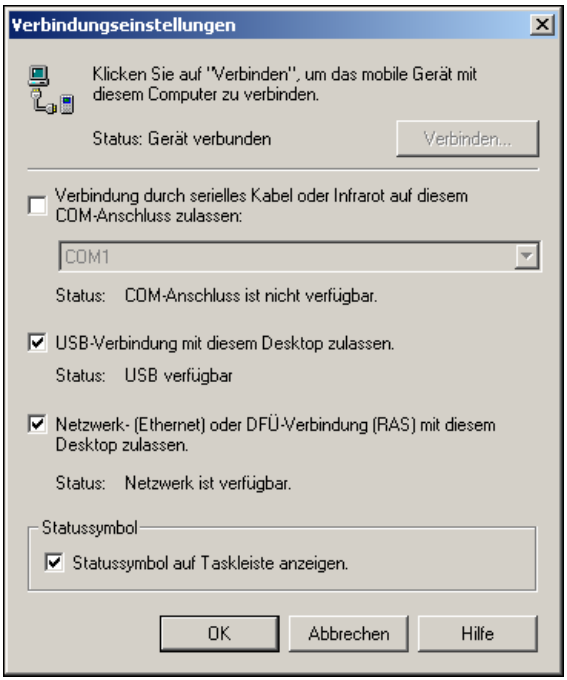
2. Überprüfen Sie, ob die Einstellung **PC-Verbindung** in der Systemsteuerung aktiviert ist und stellen Sie den richtigen seriellen Anschluss ein. Beachten Sie, dass eine Partnerverbindung für den Infrarot-Anschluss aufgebaut sein muss, damit ActiveSync diesen verwenden kann.

3. Führen Sie einen Soft-Reset auf dem NETBOOK PRO aus.

8.2.3 Grundlegende Fehlersuche auf dem PC

1. Schließen Sie sämtliche geöffneten Anwendungen in Windows.
2. Bei einem Laptop:
   - Vergewissern Sie sich, dass keine PC-Karte (PCMCIA-Karte) eingesteckt ist.
   - Die meisten Laptops verfügen über Energiesparfunktionen, die die COM-Anschlüsse deaktivieren. Schalten Sie diese Energiesparfunktionen aus.
   - Falls Ihr PC über einen Infrarot-Anschluss verfügt, überzeugen Sie sich davon, dass dieser **deaktiviert** ist und die seriellen Anschlüsse (COM-Anschlüsse) **aktiviert** sind. Psion Teklogix hilft Ihnen gerne bei entsprechenden Fragen. Sehen Sie im Handbuch des Laptops nach oder wenden Sie sich bei Problemen an den Kundendienst des Herstellers.
3. Das Symbol für den ActiveSync-Verbindungsserver (ein Kreis) befindet sich in der rechten unteren Ecke des PC-Bildschirms. Wenn keine Verbindung besteht, ist dieser Kreis grau. Wenn eine Verbindung aufgebaut wurde, wird der Kreis grün.
   - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol **ActiveSync** und wählen Sie **Verbindungseinstellungen** im Kontextmenü.

- Vergewissern Sie sich, dass die richtige Verbindungsart aktiviert ist.



- Es kann vorkommen, dass ActiveSync mit einem Modem oder der Maus in Konflikt gerät. Anzeichen hierfür ist das zeitweilige Aussetzen des Mauszeigers oder das Abstürzen von Software, die das Modem verwendet. Überprüfen Sie den Gerätemanager des PCs auf mögliche Konflikte dieser Art.

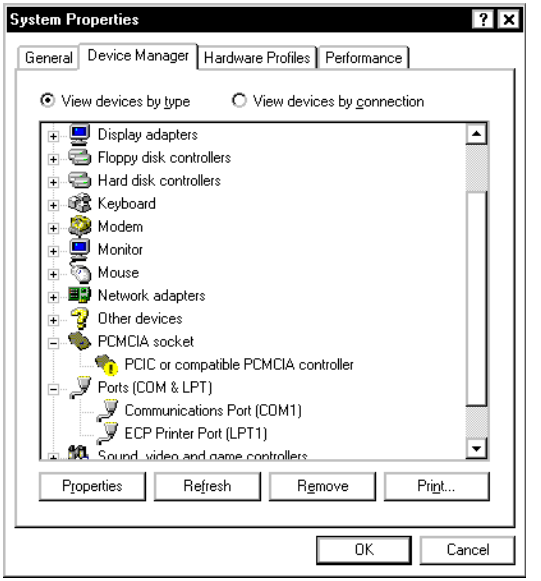
4. Wenn Sie Windows NT 4.0 verwenden, vergewissern Sie sich, dass Sie mindestens Service Pack 3 installiert haben. Installieren Sie das Service Pack gegebenenfalls oder wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

8.2.4 Gerätekonflikt

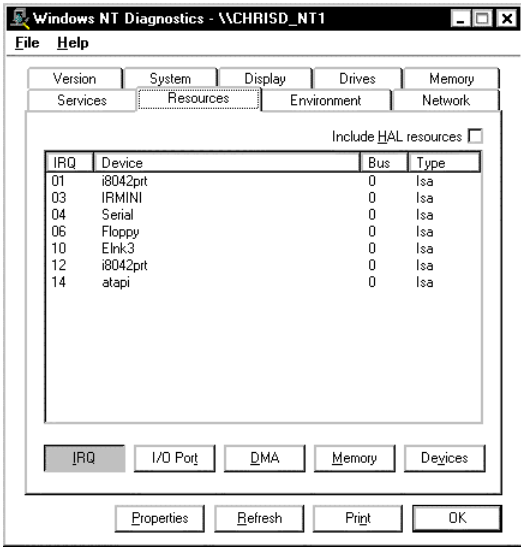
So überprüfen Sie, ob Gerätekonflikte vorliegen:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, wählen Sie **Einstellungen** und dann **Systemsteuerung**.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol **System**.
3. Suchen Sie im Dialogfeld "Systemeigenschaften" auf der Seite *Geräte-Manager* nach Symbolen, die mit einem gekennzeichnet sind.

Hinweis: *Dieses Zeichen weist auf einen Konflikt des markierten Geräts mit anderen Geräten hin. Besteht bei einem Modem oder COM-Anschluss ein solcher Konflikt, kann dies dazu führen, dass über ActiveSync keine Verbindung hergestellt werden kann. Wenden Sie sich an den Kundendienst oder Support für Ihren PC, um den Konflikt zu lösen.*



4. Windows NT 4.0 hat keinen Geräte-Manager. Es gibt jedoch eine Liste von IRQs, Schnittstellen für die Ein-/Ausgabe und DMA-Kanälen. Diese Liste öffnen Sie, indem Sie die Schaltfläche **Start** und dann die Befehlsfolge **Programme, Verwaltung (Allgemein)**, **Windows NT Diagnose** wählen. Wählen Sie die Registerkarte **Ressourcen** im Dialogfeld *Windows NT Diagnose*. Sollte diese Option nicht zur Verfügung stehen oder sollten Sie Fragen dazu haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Systemadministrator.



8.2.5 Fax/Modem auf COM 1/2/3/4

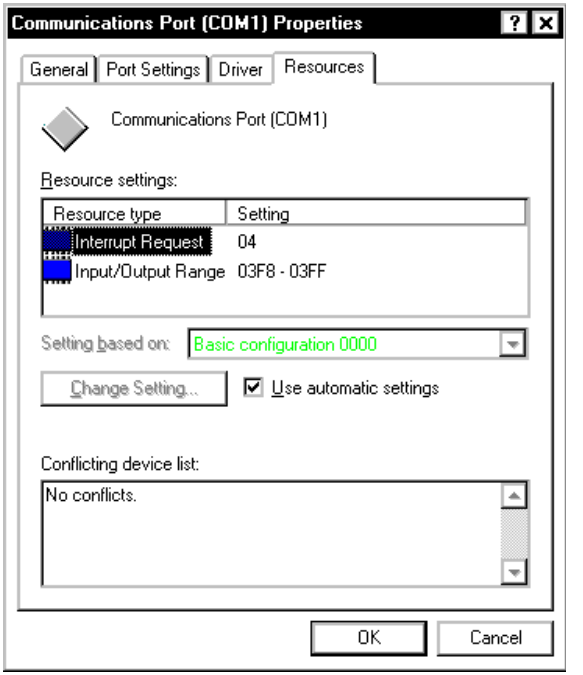
Wenn Sie ein Fax/Modem verwenden, das den COM-Anschluss 3 oder 4 verwendet, und ActiveSync den COM-Anschluss 1 oder 2 verwendet (oder umgekehrt), könnten es zu Problemen beim Herstellen einer Verbindung mit dem NETBOOK PRO kommen.

Aufgrund der besonderen Verwendung der COM-Anschlüsse durch den PC, sind COM1 und COM3 miteinander verbunden, dasselbe gilt für COM2 und COM4. Insbesondere teilen sich beide Anschlusspaare jeweils die gleiche Unterbrechungsanforderung (IRQ).

In der Praxis bedeutet dies, dass ein an COM3 angeschlossenes Modem mit dem an COM1 angeschlossenen NETBOOK PRO in Konflikt gerät (dasselbe gilt für COM4 und COM2). Zur Lösung des Problems muss ActiveSync ein anderer Anschluss oder eine andere IRQ zugewiesen werden.

Sie können die COM-Anschlusseigenschaften überprüfen, indem Sie wie vorstehend beschrieben den *Geräte-Manager* öffnen und auf den COM-Anschluss doppelklicken.

Sollten Sie Zweifel oder Fragen hierzu haben, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst oder Support für Ihren PC.



Wenn Sie ein externes Modem verwenden und das dazugehörige Kabel abgezogen haben, um das serielle Kabel von Psion Teklogix am selben Anschluss zu verwenden, wird keine Verbindung aufgebaut. Windows 95/98/NT 4.0 reserviert diesen Anschluss für die Verwendung des Modems, so dass Sie einen anderen Anschluss verwenden müssen.

8.3 Synchronisierungsprobleme mit ActiveSync

Dieser Abschnitt beschreibt verschiedene Probleme, die bei der Synchronisierung über eine Partnerverbindung auftreten können.

Es werden Grundkenntnisse über diese Anwendungen, Windows 95/98/NT 4.0 und NETBOOK PRO vorausgesetzt. Sie benötigen zudem eine komplette Installation Ihres “Personal Information Manager” (PIM) auf dem PC.

Hinweis: *Dieser Abschnitt sollte zusammen mit dem Handbuch verwendet werden, um eine Synchronisierung für jede einzelne Anwendung durchzuführen.*

Die meisten Synchronisierungsprobleme entstehen durch falsche Einstellungen. Lesen Sie unbedingt die entsprechenden Abschnitte in Kapitel 6: „Die PC-Verbindung verwenden“. Darin ist die richtige Einrichtung einer Synchronisierung erklärt.

8.3.1 Grundlegene Fehlersuche bei Synchronisierungsfehlern

Zu den häufigsten Ursachen von Synchronisierungsfehlern gehören falsche Einstellungen und E-Mail-Probleme.

Falsche Einstellungen können durch die Verknüpfung eines falschen Programms mit einem bestimmten Synchronisierungsereignis hervorgerufen werden. Wenn Outlook auf Ihrem PC installiert ist, wird ActiveSync wahrscheinlich automatisch davon ausgehen, dass Aufgaben, E-Mails usw. mit Outlook verknüpft sind. Überprüfen Sie, ob die verwendeten Programme mit dem gewünschten Synchronisierungstyp verknüpft sind.

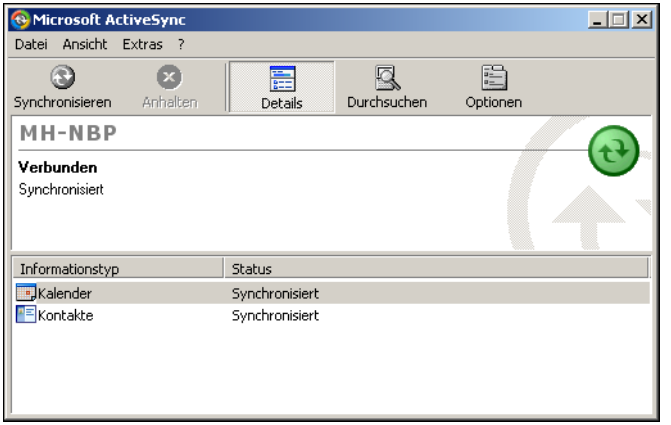
E-Mail-Probleme entstehen gewöhnlich durch Konflikte in Adressbüchern und sich überschneidende Einstellungen in ActiveSync selbst. Um festzustellen, ob E-Mails vom und zum NETBOOK PRO korrekt synchronisiert werden, müssen Sie prüfen, ob die E-Mail-Adressen im Postausgang des NETBOOK PRO gültig sind. ActiveSync gibt gegebenenfalls Fehlermeldungen bei der Synchronisierung aus, die Ihnen bei der Fehlersuche helfen. Einstellungen, die in ActiveSync zueinander in Konflikt stehen, können dazu führen, dass von E-Mails nur die Kopfzeile gesendet wird oder eventuelle Anlagen nicht übertragen werden. Überprüfen Sie die Einstellungen für die ActiveSync-Dienste im Posteingang auf dem NETBOOK PRO, um dieses Problem zu beheben.

8.3.2 Weitere Tipps

1. Löschen Sie die Partnerverbindung in ActiveSync und erstellen Sie sie neu.

   Wenn ActiveSync zum ersten Mal über eine Partnerverbindung mit einem Gerät verbunden wird, verwendet es den Namen “WindowsCE”. Jede weitere Partnerverbindung, die nach der ersten erstellt wird, erfordert die Eingabe eines Namens für das betreffende Gerät. Bei Partnerverbindungen werden Einzelheiten über das NETBOOK PRO auf dem PC registriert. Diese Informationen können manchmal beschädigt werden.

   - Öffnen Sie ActiveSync, indem Sie auf das Symbol **ActiveSync** in der Taskleiste des PCs doppelklicken. Das Dialogfeld *ActiveSync* wird angezeigt.



   - Klicken Sie auf das Menü *Datei* und wählen Sie den Befehl **Partnerschaft löschen**. Der Befehl *Partnerschaft löschen* steht nicht zur Verfügung, wenn es keine Partnerverbindungen gibt.

     Wenn Sie alle Partnerverbindungen gelöscht haben, wird beim nächsten Anschließen des NETBOOK PRO eine Partnerverbindung unter “WindowsCE” erstellt.

2. Legen Sie eine Sicherungskopie an und erstellen Sie sämtliche Synchronisierungen neu.

TECHNISCHE DATEN 9

9.1 Technische Daten der Hardware 143
9.1.1 Gerät 143
9.1.2 Umgebungsmerkmale 143
9.1.3 Standardanzeige 144
9.1.4 Stromverbrauch 144
9.1.5 Standardprozessor und Arbeitsspeicher 144
9.1.6 Verschiedenes 144
9.1.7 Zubehör 145
9.2 Standard-Betriebssystem. 145

Hinweis: *Unangekündigte Änderungen der technischen Daten bleiben vorbehalten.*

9.1 Technische Daten der Hardware

9.1.1 Gerät

Gehäuse:	IP 30 Sub-Notebook
Größe:	235 x 184 x 35 mm (9,25 x 7,24 x 1,38 Zoll)
Gewicht:	1100 g / 2,95 lb. (inkl. 2200 mAh Batteriesatz)

9.1.2 Umgebungsmerkmale

Erschütterung:	Übersteht Sturz aus 0,7 m (2 Fuß) auf Teppich unbeschadet
Staub und Wasser:	Schutzart IP30
Temperaturbereich:	*Betriebstemperatur* Höchstwert +50°C (+122°F) Tiefstwert -0°C (32°F) *Lagertemperatur* Höchstwert +60°C (+140°F) Tiefstwert -10°C (14°F)
Relative Luftfeuchtigkeit:	*Bei Betrieb* max. 0% bis 93% bei 40°C, nicht kondensierend
EMI/RFI:	USA: FCC Teil 15 Klasse B Europa: EN55022 Klasse B, EN 55024
Sicherheit:	Entspricht EN60950

9.1.3 Standardanzeige

Hochwertige SVGA-Anzeige
800 X 600 Pixel 16-Bit Farbanzeige mit Hintergrundbeleuchtung

9.1.4 Stromverbrauch

Gleichstrom:	Wiederaufladbarer 2200 mAh 12,6-V-Lithium-Ionen-Akku, Laufzeit 8 bis 11 Stunden (siehe „Akkulaufzeit des NETBOOK PRO“ auf Seite 131) Reservebatterien: 2 Alkali-Batterien (AAA - Micro)
Wechselstrom:	Adapter zum Laden des Akkus

9.1.5 Standardprozessor und Arbeitsspeicher

Intel PXA 255 X-Scale, Prozessortakt 400 MHz
Internes ROM: 32 MB Flash
Internes RAM: 128 MB SDRAM

9.1.6 Verschiedenes

Tastatur:	58 Tasten normaler Größe, kompaktes Layout
Datenspeicherung:	MultiMedia-, Secure Digital-, Compact Flash- und PCMCIA-Karte für erweiterungsfähige Datenspeicherung auf Wechseldatenträgern
Zeigegerät:	Stift und Tastbildschirm
Ein-/Ausgabe:	IrDA 1.1 (115 KBit/s) Ein serieller Anschluss RS-232 (115 KBit/s) Ein USB-Anschluss Mini Typ-A für Peripheriegeräte
Audio:	Kopfhörerbuchse und Lautsprecher

9.1.7 Zubehör

Eine Liste des für Ihr NETBOOK PRO erhältlichen Zubehörs erhalten Sie von Ihren Psion Teklogix-Händler oder auf unserer Website unter *www.psionteklogix.com*.

9.2 Standard-Betriebssystem

Betriebssystem:	Microsoft Windows® CE .NET
Entwicklungsumgebung:	Kompatibel zum Microsoft SDK für Windows CE .NET; volle Unterstützung des Psion Teklogix SDK für mobile Geräte
Web-Browser:	Microsoft Internet Explorer
PC-Verbindung:	Microsoft Active Sync

ANHANG A

SUPPORT UND NIEDERLASSUNGEN WELTWEIT

Psion Teklogix stellt seinen Kunden weltweit ein umfassendes Angebot an Support-Leistungen zur Verfügung. Diese Leistungen schließen unter anderem technischen Support und Reparatur von Produkten ein.

A.1 Technischer Support

Technischer Support für Mobile Computerprodukte wird per E-Mail über die Kunden- und Partner-Extranets von Psion Teklogix angeboten. Öffnen Sie die Website *www.psionteklogix.com* und klicken Sie auf den entsprechenden Teknet-Link. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **anmelden** oder **registrieren**, je nachdem, ob Sie bereits im Teknet registriert sind. Sobald Sie sich angemeldet haben, können Sie das Formular “Support Request Form” suchen.

A.2 Reparatur von Produkten

International

Für die Reparatur von Produkten wenden Sie sich bitte an Ihre örtliche Psion Teklogix-Niederlassung (siehe Seite A-2).

Kanada/USA

Kunden in Kanada und den USA können den Reparaturkundendienst mit einem gebührenfreien Anruf unter der unten angegebenen Telefonnummer oder über unsere gesicherte Website erreichen (siehe *Technischer Support* weiter oben).

Hinweis: *Kunden, die einen gebührenfreien Anruf tätigen, sollten Ihre Psion Teklogix-Kundennummer oder die Reparaturnummer verfügbar haben.*

Telefon: 1 800 387-8898 (Option 2 wählen)

Fax: 1 905 812-6304

A.3 NIEDERLASSUNGEN WELTWEIT

HAUPTSITZ UND KUNDENDIENSTZENTRUM IN KANADA

Psion Teklogix Inc.
2100 Meadowvale Boulevard
Mississauga
Ontario
Kanada L5N 7J9
Tel: +1 905 813 9900
Fax: +1 905 812 6300
E-Mail: salescdn@psion.com

SITZ NORDAMERIKA UND KUNDENDIENSTZENTRUM IN DEN USA

Psion Teklogix Corp.
1810 Airport Exchange Boulevard
Suite 500
Erlanger, Kentucky
USA 41018
Tel: +1 859 371 6006
Fax: +1 859 371 6422
E-Mail: salesusa@psion.com

INTERNATIONALE TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Psion Teklogix GmbH
Jakob Kaiser Straße 3
D-47877 Willich Münchheide
Deutschland
Tel: +49 2154 9282 0
Fax: +49 2154 9282 59
E-Mail: info@teklogix.de

Psion Teklogix S.A.
La Duranne
135 Rue Rene Descartes
BP 421000
13591 Aix-En-Provence
Cedex 3; Frankreich
Tel: +33 (0) 4 42 908 809
Fax: +33 (0) 4 42 908 888
E-Mail: tekeuro@psion.com

Psion Teklogix (UK) Ltd.
Bourne End Business Centre
Cores End Road
Bourne End
Buckinghamshire SL8 5AR, England
Tel: +44 1628 648800
Fax: +44 1628 648810
WWW: www.teklogix.co.uk
E-Mail: tekuk@psion.com

Psion Teklogix AB
Stora Badhusgatan 18-20
411 21 Göteborg, Schweden
Tel: +46 31 13 15 50
Fax: +46 31 13 57 80
E-Mail: info@teklogix.se

Psion Teklogix Danmark
Vesterballevej 4-6
7000 Fredericia
Dänemark
Tel: +45 76 24 0133
Fax: +45 75 94 4679
E-Mail: tedk@psion.com

Psion Teklogix Italia S.r.l
Via Galilei, 47
20092 Cinisello Balsamo
Mailand, Italien
Tel: +39 2 6604 5410
Fax: +39 2 6604 5412
E-Mail: tkxitalia@psion.com

Psion Asia Pacific Pte. Ltd.
210 South Bridge Road
#03-01 Singapur 058759
Tel: +65 673 58108
Fax: +65 673 35990
E-Mail: teksing@teklogix.com

Psion Teklogix España, S.L.
Cityparc Ronda de Dalt
Ctra. Hospitalet 147-149
Edificio Atenas 2° 3ª
08940 Cornellà de Llobregat (Barcelona)
Spanien
Tel: +34 9 3475 0220
Fax: +34 9 3475 0230
E-Mail: teklogix@apdo.com

Psion Teklogix Africa
Postnet Suite 39, Private Bag x11
Halfwayhouse, 1685 Ground Floor East
Waterfall Edge Phase 2, Waterfall Park
Bekker Road MIDRAND 1685
Südafrika
Tel: +27 11 805 7440/1/2
Fax: +27 11 805 7444

Psion Teklogix de Mexico, S.A. de C.V.
Sierra Mojada 626, 2º Piso
Col. Lomas Barrilaco, C.P. 11010
Mexico, D.F., Mexiko
Tel.: +5255 5 202 6802/6950
Fax: +5255 5 202 4505
E-Mail: salesusa@psion.com

Psion Teklogix Systems India Pvt. Ltd.
M-74, 1st Floor, "M" Block Market
Greater Kailash-II
New Delhi - 110048
Indien
Tel: +91 11 2621 9257
Fax: +91 11 2621 9076
E-Mail: tekind@psion.com

Psion Teklogix Benelux
Nieuwe weg 1,
2070 Zwijndrecht
Belgien
Tel: +32 (0)3 250 22 00
Fax: +32 (0)3 250 22 20
E-Mail: info@psionteklogix.be

Psion Teklogix B.V.
Venrayseweg 57,
5928 NZ Venlo
Niederlande
Tel: +31 77 32400 44
Fax: +31 77 32400 53

Psion Teklogix Wireless Technologies (Shanghai) Ltd.
Unit 1507-08, Mingshen Building,
No.3131 Kai Xuan Rd.
Shanghai 200030, PRC
Tel: +86-21-54071991
Fax: +86-21-54071992

A.4 INTERNET

www.psionteklogix.com

ANHANG B

PROGRAMM-LIZENZVERTRÄGE

B.1 Programm-Lizenzvertrag B-3
B.2 Microsoft® Endbenutzer-Lizenzvertrag (EULA) B-5

B.1 Programm-Lizenzvertrag

Die Verwendung dieses Produkts setzt voraus, dass Sie diesen Vertrag gelesen haben, ihn verstehen und sich mit den dargelegten Geschäftsbedingungen einverstanden erklären.

Dieses Produkt enthält von Psion Teklogix und seinen Lizenzgebern entwickelte Software sowie gesetzlich geschützte Informationen. Software-Einschränkungen gelten wie folgt und werden soweit wie möglich entsprechend der geltenden Gesetze durchgesetzt:

1. Lizenzbeschränkungen

a. Sie dürfen weder einer dritten Partei die Erlaubnis erteilen, noch selber: (i) die Software für andere Zwecke als die im Vertrag festgehaltenen verwenden oder vervielfältigen; (ii) die Quellcodes oder die zugrunde liegenden Ideen oder Algorithmen auf irgendeine Weise ändern, zurückentwickeln, dekompilieren, disassemblieren oder auf eine andere Weise versuchen zu rekonstruieren oder erforschen; (iii) aus der Software abgeleitete Arbeit oder Kopien oder Teile derselben verändern oder herstellen; oder (iv) irgendwelche Software-Identifizierung, Bekanntgabe eines Patents, Urheberrechte, Betriebsgeheimnisse, Warenzeichen und andere gesetzlich geschützte Rechte in Bezug auf die Software entfernen oder abändern.

b. Sie dürfen keine Software als eigenständiges Produkt vertreiben.

c. Sie dürfen Warenzeichen, Logos, Handelsformen und Eigentumsrechte von Psion Teklogix oder seiner Lizenzgeber ohne vorherige, ausdrückliche schriftliche Genehmigung nur gemäß den Bestimmungen dieses Vertrags verwenden.

2. Keine Gewähr. DIE SOFTWARE WIRD “WIE BESEHEN” GELIEFERT UND WEDER PSION TEKLOGIX NOCH SEINE LIZENZGEBER GEBEN GEWÄHRLEISTUNGEN BEZÜGLICH DER SOFTWARE, WEDER AUSDRÜCKLICHER, IMPLIZIERTER NOCH GESETZLICH VORGESCHRIEBENER ART. PSION TEKLOGIX UND SEINE LIZENZGEBER LEHNEN JEGLICHE IMPLIZIERTEN GEWÄHRLEISTUNGEN BEZÜGLICH HANDELSFÄHIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, MANGELFREIEN ZUSTANDS, EIGENTUMSLOSIGKEIT UND NICHT-VERLETZUNG DES GEISTIGEN EIGENTUMS AN DER SOFTWARE, ZUSÄTZLICH ZU JEDER ANDEREN AUS EINEM ANTRAG, EINER SPEZIFIKATION ODER EINEM MUSTER ENTSTANDENEN

GEWÄHRLEISUNG AB. PSION TEKLOGIX UND SEINE LIZENZGEBER GEBEN KEINERLEI GEWÄHR, DASS DIE SOFTWARE IHREN ANFORDERUNGEN ENTSPRECHEN WIRD, NOCH DASS DIE VERWENDUNG DIESER UNTERBRECHUNGS- UND FEHLERFREI VERLAUFEN WIRD.

3. Haftungsbeschränkung. WEDER PSION TEKLOGIX NOCH SEINE LIZENZGEBER ÜBERNEHMEN DIE HAFTUNG FÜR IRGENDWELCHE ENTSTANDENEN SCHÄDEN, EINSCHLIESSLICH JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIG ENTSTANDENE, FOLGE- ODER SONDERSCHÄDEN, GEWINNVERLUSTE, EINNAHMEN, GESCHÄFTSAUSFALL, DATENVERLUST ODER NICHTVERWENDBARKEIT, OB ES SICH UM EINE SCHADENSERSATZFORDERUNG AUS UNERLAUBTER HANDLUNG ODER UM EINEN VERTRAGLICHEN ANSPRUCH HANDELT, UND UNGEACHTET DESSEN, OB PSION TEKLOGIX ODER SEINE LIZENZGEBER FRÜHZEITIG BESCHEID ÜBER DIE MÖGLICHKEIT EINES SCHADENS DIESER ART ERHALTEN HABEN.
4. Geistige Eigentumsrechte. Psion Teklogix und seine Lizenzgeber behalten sämtliche Urheberrechte und geistige Eigentumsrechte an der vertragsgemäß gelieferten Software und an allen Kopien davon. Dieser Vertrag überträgt weder Rechtstitel noch Eigentum der Software oder irgendwelcher Warenzeichen der Psion Teklogix oder Dritter, noch dürfen Sie (sofern nicht anders angegeben) urheberrechtlich geschütztes Material der Psion Teklogix oder Dritter, oder vertrauliche Informationen, die hierin enthalten sind, mit Ausnahme der Benutzerrechte an der Software, wie sie mit diesem Vertrag ausdrücklich gegeben werden, verwenden.
5. ANMERKUNG ZUR JAVA-TECHNOLOGIE. Die Software enthält Unterstützung für Programme, die in der Programmiersprache Java geschrieben wurden. Die Java-Technologie ist nicht fehlertolerant und wurde nicht für die Verwendung oder den Weiterverkauf als Online-Steuersoftware in gefahrenträchtiger Umgebung entwickelt, hergestellt oder vorgesehen, in der störungsfreier Betrieb erforderlich ist, wie z.B. in nukleartechnischen Anlagen, Flugzeugnavigations- oder Kommunikationssystemen, in der Flugsicherung, in bestimmten medizinischen Geräten oder in Waffensystemen, in denen ein Ausfall der Java-Technologie direkt zu Todesfällen, Personenschäden oder schwerwiegenden Schäden an Sachen oder Umwelt führen würde. Psion Teklogix und seine Lizenzgeber lehnen jegliche ausdrückliche oder implizierte Haftung für einen Einsatz dieser Art ab.

B.2 Microsoft® Endbenutzer-Lizenzvertrag (EULA)

Sie haben ein Gerät (“GERÄT”) erworben, das von Psion Teklogix Inc. lizenzierte Software von Microsoft Licensing Inc. oder seinen Beteiligungsgesellschaften (“MS”) enthält. Die installierten Softwareprodukte mit MS-Herkunft, sowie assoziierte Medien, gedruckte Materialien und sämtliche Dokumentationen in “Online” oder elektronischer Form (“Software”) sind durch internationale Gesetze und Vereinbarungen über geistiges Eigentum geschützt. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.

WENN SIE NICHT MIT DIESEM ENDBENUTZER-LIZENZVERTRAG (“EULA”) EINVERSTANDEN SIND, DANN VERWENDEN SIE BITTE WEDER DAS GERÄT NOCH EINE KOPIE DER SOFTWARE. WENDEN SIE SICH STATTDESSEN SOFORT AN PSION TEKLOGIX INC. ZWECKS RÜCKGABE GEGEN RÜCKERSTATTUNG DES UNBENUTZTEN GERÄTS/DER UNBENUTZTEN GERÄTE. INDEM SIE DIE SOFTWARE AUF IRGENDEINE WEISE VERWENDEN, EINSCHLIESSLICH JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DEN GEBRAUCH DES GERÄTS, ERKLÄREN SIE SICH MIT DIESEM EULA (ODER DER RATIFIZIERUNG EINER VORHER GEGEBENEN ZUSTIMMUNG) EINVERSTANDEN:

SOFTWARELIZENZERTEILUNG. Dieses EULA räumt Ihnen die folgenden Rechte ein:

- Sie dürfen die SOFTWARE nur auf dem GERÄT verwenden.
- NICHT FEHLERTOLERANT. DIE SOFTWARE IST NICHT FEHLERTOLERANT. PSION TEKLOGIX INC. HAT SELBSTSTÄNDIG BESTIMMT, WIE DIE SOFTWARE IM GERÄT ZU VERWENDEN IST UND MS HAT SICH AUF PSION TEKLOGIX INC. VERLASSEN, DASS AUSREICHENDE PRÜFUNGEN VORGENOMMEN WURDEN, UM SICHERZUGEHEN, DASS DIE SOFTWARE FÜR DEN VORGESEHENEN EINSATZ TAUGLICH IST.
- KEINE GEWÄHRLEISTUNGEN FÜR DIE SOFTWARE. DIE SOFTWARE wird “WIE BESEHEN” und mit sämtlichen Fehlern geliefert. DAS GESAMTRISIKO IN BEZUG AUF ZUFRIEDENSTELLENDE QUALITÄT, LEISTUNG, GENAUIGKEIT UND BEMÜHUNG (EINSCHLIESSLICH NICHT-FAHRLÄSSIGKEIT) LIEGT BEI IHNEN. ES WIRD AUSSERDEM WEDER EINE GEWÄHRLEISTUNG BEI BEEINTRÄCHTIGUNG IHRER NUTZUNG DER SOFTWARE NOCH

BEI ZUWIDERHANDLUNG GEGEBEN. SOLLTEN SIE IRGENDWELCHE GEWÄHRLEISTUNGEN ZUM GERÄT ODER DER SOFTWARE ERHALTEN HABEN, SO STAMMEN DIESE GEWÄHRLEISTUNGEN NICHT VON MS UND SIND FÜR LETZTERE AUCH NICHT VERBINDLICH.

- Anmerkung zur Java-Unterstützung. Die Software enthält möglicherweise Unterstützung für Programme, die in Java geschrieben wurden. Die Java-Technologie ist nicht fehlertolerant und wurde nicht für die Verwendung oder den Weiterverkauf als Online-Steuersoftware in gefahrenträchtiger Umgebung entwickelt, hergestellt oder vorgesehen, in der störungsfreier Betrieb erforderlich ist, wie z.B. in nukleartechnischen Anlagen, Flugzeugnavigations- oder Kommunikationssystemen, in der Flugsicherung, in Maschinen zur direkten Lebenserhaltung oder in Waffensystemen, in denen ein Ausfall der Java-Technologie direkt zu Todesfällen, Personenschäden oder schwerwiegenden Schäden an Sachen oder Umwelt führen würde. Sun Microsystems, Inc. hat MS rechtlich dazu verpflichtet, diesen Haftungsausschluss anzugeben.
- Keine Gewährleistung für bestimmte Schäden. SOWEIT NICHT GESETZLICH VORGESCHRIEBEN, ÜBERNIMMT MS KEINERLEI HAFTUNG FÜR INDIREKTE, BESONDERE, ZUFÄLLIGE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN ENTSTANDEN DURCH ODER IN VERBINDUNG MIT DER BENUTZUNG ODER DER LEISTUNG DER SOFTWARE. DIESE EINSCHRÄNKUNG GILT SELBST WENN EINE DARGELEGTE LÖSUNG NICHT DEN WESENTLICHEN ZWECK ERFÜLLT. AUF KEINEN FALL KANN MS FÜR EINEN BETRAG ÜBER ZWEIHUNDERTUNDFÜNFZIG US-DOLLAR (U.S.$250,00) HAFTBAR GEMACHT WERDEN.
- Einschränkungen in Hinblick auf Zurückentwicklung, Dekompilierung und Disassemblierung. Sie sind nicht berechtigt, die SOFTWARE zurück zu entwickeln, zu dekompilieren, oder zu disassemblieren, es sein denn, und nur in dem Ausmaße wie diese Tätigkeit ausdrücklich entsprechend den anwendbaren Rechtsverordnungen, in Abänderung dieser Einschränkung, gestattet wird.

- SOFTWARE-ÜBERTRAGUNG ERLAUBT, JEDOCH MIT EINSCHRÄNKUNGEN. Sie dürfen alle Ihre Rechte, die sich aus diesem EULA ergeben, nur im Rahmen eines permanenten Verkaufs oder einer Übertragung des Geräts permanent abtreten, vorausgesetzt, der Empfänger erklärt sich mit den Bestimmungen dieses EULA einverstanden. Falls es sich bei der SOFTWARE um ein Upgrade handelt, muss eine Übertragung auch sämtliche früheren Versionen der aktualisierten SOFTWARE einschließen.
- AUSFUHRBESCHRÄNKUNGEN. Hiermit bestätigen Sie, dass die SOFTWARE den US-Ausfuhrbeschränkungen unterliegt. Sie verpflichten sich insbesondere, dass Sie sämtliche geltenden internationalen und nationalen Rechtsverordnungen, die auf die SOFTWARE zutreffen, einschließlich der US-Ausfuhrbestimmungen, befolgen werden, sowie Einschränkungen zu Endbenutzern, Einsatzweise und Bestimmungsorten, wie sie durch die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika und anderen Regierungen festgelegt wurden, einhalten werden. Weitere Informationen finden Sie unter http://www.microsoft.com/exporting/.

INDEX

Parameter, Menüs und Untermenüs sind **fett** gedruckt.

A

Abbildung
- Batterie einsetzen *21*
- Einsetzen des Akkus *19*
- Linke Seite des NETBOOK PRO *15*
- Menüs zu Eigenschaften für Stromversorgung *23–28*
- MMC einlegen
- NETBOOK PRO *13*
- Rechte Seite des NETBOOK PRO *14*
- Rückseite des NETBOOK PRO *14*
- Vorderseite des NETBOOK PRO *13*

ActiveSync
- ASync-Profil *60, 107*
- Bluetooth-Verbindung *60*
- Dateien kopieren *87, 91–93*
- Dateien synchronisieren *87, 95–97*
- Daten sichern *61*
- Ethernet-Verbindung *59*
- Fehlersuche *139*
- Gastverbindung *57*
- Infrarotverbindung *58*
- installieren *132*
- serielle Verbindung über RS-232-Schnittstelle *57*
- sichern *94*
- Verbindung *57*
- Verbindungsprobleme *132*
- Wissenswertes *6*

Add Files, Total Recall *75*

Akku
- Auswechseln des Akkus *20*
- **Eigenschaften für Stromversorgung** *22*
- einsetzen *19*
- Kalibrierung *24*
- Ladezeiten *132*
- Laufzeit *131*
- **Schemas** *25*
- Sicherheit *xiv*
- Status *23*

Akku, einsetzen *19*

Akzenttasten *47*

Anzeige
- Display *144*

Anzeige, Technische Daten *144*

Anzeigen
- Größe des Arbeitsspeichers *79*
- Systemsteuerung *62*

Arbeitsspeicher *144*
- anzeigen *79*
- Belegung überprüfen *79*
- Dateigrößen *79*
- Karte, zusätzliche Programme *80*
- System *79*
- zusätzlicher *80*

ASCII-Zeichen *45*

ASync-Profil *Siehe ActiveSync*

Authenticate, Bluetooth Controls *108*

AutoRestore Profile Settings *74*

B

Batterie
- intern *20*
- interne Reservebatterie *23*
- Reserve *20*
- Reserve, Pflege *8*
- Sicherheitsvorkehrungen *xiv*

Baud-Rate, Modems *124*

Beleuchtungseigenschaften *63*

Benennen
- Dateien *69*
- Ordner *69*

Betrieb
- Temperatur *8*

Betriebssystem
- Microsoft® Windows® CE .NET *145*

Bildschirm
- Neukalibrierung *18*
- Pflege *7*
- Übersicht *34*

Bluetooth
- ActiveSync-Verbindung *60*
- Funkadresse *106*

Bluetooth Controls, Dialogfeld *105*
Bluetooth-Funk
Adresse *106*
Dienstprofile *107*
Funk konfigurieren *105–112*
Gerätenamen ändern *112*
ISM-Band *104*
PIN-Nummern für Geräte *108*
Bluetooth-Geräteeigenschaften *105*
BSP, Bluetooth Controls *111*

C

CF-Karten, einsetzen und herausnehmen *31*
CH, Bluetooth Controls *108*
COM, Bluetooth Controls *111*

D

Dateien *39, 65*
Attribute ändern *70*
auf Diskette anzeigen *67*
benennen *69*
erstellen *69*
kopieren *71*
navigieren *38, 67*
öffnen *67, 68*
schließen *68*
Speicherverbrauch *79*
Dateien synchronisieren, ActiveSync *95–97*
Dateien von Sicherungskopien wiederherstellen *62*
Dateien wiederherstellen, Total Recall *73*
Daten
sichern *61, 63*
übertragen *56*
Verluste verhindern *72*
Daten durch besondere Vorkehrungen sichern *63*
Daten sichern mit ActiveSync *61*
Datum, einstellen *56*
Deutsche Tastatur *48*
Devices, Bluetooth Controls *105*
DFÜ-Konto *113*
Dialogfelder
Schaltflächen *41*
verwenden *39*
Disketten, Dateien anzeigen *67*
DNS, Definition *115*
Doppeltippen
Erläuterung *18*
Wirkung des Stifts *17*
Drucker (serieller Dienst), Bluetooth *107*
DSL (Digita Subscriber Line) *121*
DUN-Dienst, Bluetooth *107*

E

Eigenschaften für Stromversorgung *22*
Eigenschaften für Stromversorgung, Registerkarte “Erweitert” *28*
Eingeben
Besitzerinformationen *55*
Daten *39*
Einlegen
MMC/SD-Karten *30*
Einmaliges Tippen *18*
Einrichten
E-Mail *99, 121, 125*
Internet-Dienst *99*
Einschalt-Kennwort *16*
Einsetzen
CF-Karten *31*
PCMCIA-Karten *32*
Einsetzen des Akkus *19*
Einstellen
ActiveSync *56*
Modem *123*
Uhrzeit, Datum, Heimatstadt *56*
Wählen *122*
Ein- und Ausschalten *15, 33*
E-Mail *113*
Browser-basierte *114*
Checkliste *117*
einrichten *99, 121, 125*
Konto *114*
Kontoarten *113*
Remote-Konto *114*
zusätzliche Informationen *118*
Encrypt, Bluetooth Controls *108*
Endbenutzer-Lizenzvertrag (EULA) *5*
Englische Tastatur *49*
Erläuterungen *4*
Erstellen
Dateien *69*
Ordner *68*
Partnerverbindung *95*
Sicherungsprofile, Total Recall *73*
Ethernet-Verbindung *59, 60*

F

Fast IrDA *58*
Fax/Modem *137*
Fehlersuche
  ActiveSync *132, 139*
  allgemeine Tipps *129*
  auf dem NETBOOK PRO *133*
  auf dem PC *134*
  Fax/Modem *137*
  Kennwort *129*
  NETBOOK PRO ein-/ausschalten *130*
  Synchronisierungsprobleme *139*
  Uhrzeiten weltweit *129*
Flash-Ordner *72*
Fn-Taste *46*
Formatieren
  komplette Speicherkarte *80*
  Partitionen *83*
Französische Tastatur *50*
Funk
  Bluetooth *105–112*
  802.11b *101–104*
Funktionen des Nummernblocks *45*
Funktionstasten *46*

G

Gastverbindung, ActiveSync *57*
Gerätekonflikte *136*
Gerätename, ändern *112*
Gewicht, NETBOOK PRO *143*
Glossar *115*
Großbuchstaben *46*
Größe, NETBOOK PRO *143*

H

Hard-Reset *37*
Helligkeit regeln *46, 63*
Herausnehmen
  CF-Karten *31*
  MMC/SD-Karten *30*
  PCMCIA-Karten *32*
Hostname, Definition *115*

I

IMAP4, Definition *115*
Inaktive Tasten *47*
Informationen übertragen *57*
Infrarot
  ActiveSync-Verbindung *58*
  Fast IrDA *58*
  Sicherheitsvorkehrungen *vii*
Interne Reservebatterie *20*
Internet *113*
  einrichten *99*
  Konto *114*
Internet-Dienstanbieter (ISP)
  Definition *115*
  Informationen *118*
  Verbindung herstellen *121*
Internet Explorer *6*
Internet Explorer/Inbox
  Anleitung *116*
IP-Adresse, Definition *115*
IP-Schutzart *8*
IPv6 (Internet Protocol Version 6) *119*
IrDA *Siehe Infrarot*
ISM-Band, Bluetooth-Funk *104*
ISP (Internet-Dienstanbieter) *121*
Italienische Tastatur *51*

K

Kalibrierung
  Akku *24*
  Bildschirm *18*
Karten
  CF herausnehmen *31*
  CF-Karte einsetzen *31*
  MMC/SD einlegen *30*
  MMC-Karte herausnehmen
    SD-Karte *30*
  PCMCIA-Karte einsetzen *32*
  PCMCIA-Karte herausnehmen *32*
  Typ *29*
Kennwort beim Einschalten *16*
Klicken (Bezeichnung bei Verwendung einer Maus) *Siehe Stift*
Klicken *Siehe Stift*
Kopieren
  Dateien *71*
  Dateien, mit ActiveSync *91–93*
  Informationen zwischen Programmen *41*
  Ordner *71*

L

Lagertemperatur *9*
LANAccessUsingPPP-Service, Bluetooth *107*

Ländereinstellungen, Sprachen *47*
Leuchtdiode, Strom *22*
Luftfeuchtigkeit *9*

M

Magnetfelder *9*
Mailbox
  Konten *114*
  Verbindung per Modem herstellen *113*
MD5 Challenge, IEEE 802.1X *103*
Mehrere Akkus verwenden *23*
Menü
  Start *34*
  verwenden *39*
Microsoft® Windows® CE .NET *145*
Microsoft File Viewer *6*
MMC/SD-Karten
  einsetzen und herausnehmen *30*
  Sicherungskopie *61*
Mobiles Gerät *91*
Modem
  Baud-Rate *124*
  externe Verbindung *121*
  Fehlersuche *137*
  intern
    anschließen *121*
    Spezifikationen *121*
  Kabeladapter *121*
  konfigurieren *123*
Movian VPN *6*
Multimedia-Karten *Siehe MMC*

N

Navigieren
  zu einem Programm *68*
NETBOOK PRO
  an Modem anschließen *121*
  Pflege und Sicherheit *7*
  Übersicht *6*
  Vorderansicht *13*
NETBOOK PRO anschließen
  an Modem *121*
  über Ethernet (802.11b) *59, 60*
NETBOOK PRO verbinden
  per Infrarot (IrDA) *58*
Neukalibrierung, Bildschirm *18*

O

Öffnen
  Dateien und Programme *67*
  Ordner *67*
On-Schedule Outlook Sync *97*
Ordner *65*
  benennen *69*
  erstellen *68*
  Flash *72*
  kopieren *71*
  navigieren *38, 67*
  öffnen *67*
  schließen *68*
  Speicherkarten *78*
  verwalten *70*
Ordner durchsuchen *69*

P

Partitionen
  einrichten *85*
  entfernen *83*
  erstellen *81*
  formatieren *83*
  löschen *83*
  verwalten *83*
Partitionen einrichten *85*
Partitionen entfernen *83*
Partnerverbindung
  mit ActiveSync erstellen *95*
PC-Kartenfunk
  802.11b konfigurieren *101–104*
PCMCIA-Karten
  einsetzen und herausnehmen *32*
PEAP, IEEE 802.1X *103*
Persönliches DFÜ-Konto *113*
Pflege und Sicherheit *7*
PIN, Bluetooth Controls *106*
PIN-Nummern, Bluetooth-Geräte *108*
Pocket On-Schedule *6, 97*
POP3, Definition *115*
Port Prefix, Bluetooth Controls *111*
Position des Stifts *17*
Posteingang *6*
PPP over Ethernet [PPPoE] *121*
Profile, Total Recall *73*
Profile Information *74*
Profile Location *75*
Programme *39, 65*
  Liste der geöffneten *68*
  navigieren zu *68*
  öffnen *67, 68*

schließen *68*
starten *38*
zusätzliche *80*
Property, Bluetooth Controls *105*

R

RAM *144*
RAS (Remote Access Server) *121*
Registerkarte “Erweitert”, Eigenschaften für Stromversorgung *28*
Reinigen der Tastatur *45*
Remote Access Server (RAS) *121*
Remote-E-Mail-Konto *114*
Reserve
Batterie, Pflege *8*
Batterien *20*
Reset des NETBOOK PRO
Anleitung *131*
ROM *144*

S

Schemas, Stromversorgung *25*
Schlagfestigkeit *8*
Schließen
Ordner *68*
Programme/Dateien *68*
Programme und Dateien *68*
Schutzart IP67 *143*
SDRAM *144*
Serielle Verbindung über RS-232-Schnittstelle
für ActiveSync *57*
Servers, Bluetooth Controls *105, 110*
Services, Bluetooth Controls *107*
Set PIN, Bluetooth Controls *108*
Sicherheit
Akku *xiv*
Vorschriften *xiii*
Sicherheitsvorkehrungen
Akkus und Batterien *xiv*
Infrarot *vii*
Zusammenfassung *vii*
Sicherheitsvorkehrungen im Umgang mit Lithium-Ionen-Akkus *xiv*
Sichern/Wiederherstellen, Total Recall *73*
Sicherungskopie
auf einem PC *61*
auf MultiMedia-Karten *61*
Dateien wiederherstellen *62*
mit ActiveSync *94*
SMTP, Definition von *115*
Soft-Reset *36, 37*
Spanische Tastatur *52*
Speicherkarte
komplett formatieren *80*
Ordner *78*
Partitionen erstellen *81*
Partition formatieren *83*
Typ *29*
Speicher-Manager *80*
Stadt, Einstellen des Standorts *56*
Standard
Prozessor und Arbeitsspeicher *144*
Startmenü *34*
statische Elektrizität *9*
Stift
doppeltippen *17*
Einmaliges Tippen *17*
Position *17*
verwenden *17*
Störabstrahlungen (Kanada) *xiv*
Strom
Leuchtdiode *22*
Menüs zu Eigenschaften für Stromversorgung *23–28*
Stromversorgung *22*
Symbole *22*
Systemstatus der Stromversorgung *22*
Technische Daten *144*
Verbrauch *144*
Stromschema *26*
Stromstatus
Zu Abschalten wechseln *27*
Zu Dimmen wechseln *26*
Zu Standby wechseln *27*
Stromversorgung
Möglichkeiten *18*
Symbole, Stromversorgung in der Taskleiste *22*
Symbole für die Stromversorgung *22*
Symbolleiste *34*
Systemarbeitsspeicher *79*
Systemsteuerung *62*

T

Tastatur *45–??*
Akzenttasten *47*
ASCII-Zeichen *45*

deutsch *48*
englisch *49*
Fn-Taste *46*
französisch *50*
Funktionstasten *46*
Großbuchstaben *46*
Helligkeit regeln *46*
italienisch *51*
Ländereinstellungen *47*
reinigen *45*
spanisch *52*
spanischTastatur *??–52*
Sprachen *47*
Wiederholungsfunktion *45*
TCP/IP, Definition *116*
Technische Daten *141–145*
Anzeige *144*
Betriebssystem *145*
Gerät *143*
Prozessor *144*
Schutzart IP30 *143*
Stromverbrauch *144*
Temperaturbereiche *143*
Umgebungsmerkmale *143*
Technische Daten der Hardware *143*
Technische Daten des Prozessors *144*
Telefonnetz
Kanada *xiii*
USA *xi*
Temperaturbereiche *143*
Tippen bei gedrückter ALT-Taste *18*
Tippen *Siehe Stift*
TLS, IEEE 802.1X *103*
Total Recall *73–77*

U

Übertragung abbrechen *59, 60*
Uhrzeit *56*
Umgebungsmerkmale *143*
Unterstützung *119*
USB-Zubehör *33*

V

Verbindungen *57*
Verbindungsliste, Bluetooth Controls *112*
Verschieben
Markierung zwischen Dateien/Ordnern *67*
Verwalten von Ordnern *70*
View Selections, Total Recall *77*

W

Wählen, einstellen *122*
Wechseln zu
Abschalten *27*
Dimmen *26*
Standby *27*
Weiche Tasten *46*
Windows Explorer *6*
Windows Media Player *6*
Windows Messenger für CE *6*
Wordpad *6*

Z

Zubehör, USB *33*
Zurücksetzen des NETBOOK PRO
Hard *37*
Soft *36*

802.11b
Funknetz konfigurieren *101–104*
IEEE 802.1X-Authentifizierung *103*